Tiesvadener Canbl

"Tegblatt-hand". Chalbre-halle geöffnet ban 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagblati Daus" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends.

Beginge-Beris für beibe Andgaben: 70 Big monntlich, M. 2.— vierteigibrlich burch ben Serfag Langueffe 21. alme Bringertobn. W. 2.— vierrejährlich burch alle beutlichen Aufhandelten, auslicheftelte Befinigets. — Begings-Beitreffungen nehmen anserdem enigegen im Wielsbaden bie Iveigfelte Bis-mankeing 29, ledie die 118 Andgabeltellen in allen Arfeier der debett im Verbrich: die dertigen ist Aus-gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Lagbeit-Ardyer.

Mugeigen-Annahms; Gur bie Abend-Ausgabe bis 18 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 2 Ubr nochmittags.

Augeigen-Preis ihr die Zeile: 15 Big. für tofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Bielner Angeiger in einheitlicher Sapwen: 20 Big. in danon abweichender Sahanbfildrung, jowie für alle übrigen lafaten Angeigen: Beige Pie für alle auswärtigen Angeigen; i Art. für tofale Verlammen: Ent. Wir answärtige Antianum. Sange, halbe, deitert und überiel Seiten, darchlaufend, und befanderer Orrechnungen Eri werderholter Aufnahme unweränderter Angeigen im Lucyen Zwischenräumen entsprechneber Nadati

Gar bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Sagen und Blaben wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 257.

Donnerstag, 3. Muguft 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Friedensrichter.

Was koftet ein Prozes um 30 Mark? Meistens fostet er mehr als 30 Warf an Gerichts- und Anwaltstoften, Kann man das einen normalen Zuftand nennen? Die meiften Juriften werden die Frage bejahen, die meisten Richtjuristen fie berneinen. Kann etwas ge-schehen, um die Rostpieligkeit des Zwilprozesses berabgumindern? Die meisten Juriften werden fich auf diese Frage gar nicht erst einlassen wollen, in Weinung befangen, daß eine Berbilligung gleichbe-beutend mit einer Begunftigung der Prozeftluft sein würde. Die meisten Richtsurissen werden dankbar sein für jeden Borschlag, bier Abhilfe zu schaffen. Die ganze Frage, die so tief in das bürgerliche Leben ein= greift, wird in fiberaus intereffanter Weife foeben bom Justigrat Bamberger in Afchersleben, dem befannten waderen Borfampfer für das Intestaterbrecht bes Reichs, im jüngsten Seft der "Deutschen Juriftenzeitung" behandelt. Der Berfaffer fieht eine Möglichfeit, das Juriftenrecht durch ein Bolferecht zu er-gangen. Das Mittel besteht, so sagt er, in der Einführung eines Bolts- und Friedensrichters, dem die boppelte Aufgabe zu stellen ist, Streitsachen bon geringem Wert, etwa bis 100 Mark, im Wege eines obligatorischen Gubneversuchs gutlich au fchlichten und, wenn dies nicht gelingt, in der Soche felbst richterlich zu entscheiden. Beibe Obliegenheiten find von bodifter Bedeutung. In feiner Reinheit besteht das Amt jeit mehr als einem Menschenalter in Italien, wo es 1865 eingeführt, 1892 erweitert wurde. Sier heißt der Friedensrichter "Conciliatore" (Berjöhner). Im Jahre 1892 wurde die Berufung gegen die Entscheidung des Conciliatore bei Objeften bis 50 Lire ausgeichioffen; bei Objeften bis 100 Lire ist Berufung an den Amtsrichter (Bretore) gegeben. Bur alle Streitfachen bis 100 Lire ift borberiger Gubneberfuch vorgeschrieben. Rechtsfenntnisse werden von bem Friedensrichter nicht verlangt; doch foll er itbung in den Geschäften besitzen und das Bertrauen feiner Mitbürger genießen. Im Interesse feines Amtes soll er auch in gesellschaftlichem Ansehen stehen, — ein Umftand, ber bon wefentlicher Bedeutung für die gange Inftitution ift. Er muß mindeftens 100 Bire jabrlicher Steuern entrichten ober bestummten Anforderungen genigen. Go find mahlbar alle biejenigen, die das Staatsexamen auf einer Universität, das Abiturientenexamen oder eine Brufung bon abnlicher Bedeutung abgelegt haben, ferner ebemalige Offiziere und ebemalige Beamte der Staats- und Wemeindeverwaltung. Der Conciliatore wird von dem Brafidenten des DDG. auf drei Sahre ernannt, Beigegeben wird ihm von ber Gemeinde ein Gefretar und ein Gerichtsdiener. Er übt die Situngsgewalt aus und fann das verfonliche Ericheinen der Parteien anordnen, die fonit

Bergleichse und Entscheidungsgebühr beträgt, wenn es fid) um mehr als 50 Franken handelt, 2 Franken 40 Centimes, jonft 1 Frant 20 Centimes. Dem Beamten felbst werben 4 Franken Tagegelber für ben Sigungstag neben den Reiseroften gewährt. In biefer Gestalt erfreut sich das Berfahren der größten Beliebtheit. Es wirken in Italien 8000 Conciliatori mit unbestreitbarem Erfolg. Bon über 11/2 Millionen Brozessen, die im Jahre 1904 bei ihnen anhängig wurden, haben sie rund 1 Million geschlichtet, nur bei einem Drittel mußten fie enticheiben.

Much in der Schweig blübt bas Amt ber Friebensrichter ober "Bermittler". Es ist in famtlichen Rantonen außer Basel-Stadt, eingeführt. Imristische Renntnisse find nicht erforderlich, manche Rantone verbieten fogar, daß Richter oder Rechtsanwälte jum Friebensrichter gewählt werden. Die Institution genießt allgemeine Anerkennung. Im Nanton Bürich, in welchem fie feit nabegu einem Jahrhundert in Geltung fteht, ift die Brogentgabl ber erzielten Bergleiche innerbalb 35 Jahre auf 61 Prozent gestiegen. Mit berechtigtem Stols außern fich die Schweizer Juriften über "bie wohltuende Inftitution ihrer Bivilrechtspflege".

Juftigrat Bamberger verweist dann noch auf Tanemart, wo die "Bergleichstommiffionen" ebenfalls in ber liberwiegenden Bahl aller Brogeffe einen Bergleich auftandebringen, und er ift fiberzeugt, daß das Inftitut ouch bei uns fegensreich wirfen wurde, Der Berfoffer werd gum mindesten feinen Biberfpruch gu gewärtigen haben, wenn er ben tatfachlichen Buftand in Deutschland also schildert: Im Jahre 1908 sind 2 235 161 ordentliche Prozesse und 282 274 Wechselprozesse nur bei den Amtsgerichten anhängig geworden, gusammen über 21/2 Millionen Bagatellprozeffe! Die Brozeklucht ift gu einer verberblichen Bolfsfrantbeit geworben, Und die große Mehrgahl der progeffilhrenden Borteien beift ein Brogen nicht allein eine Unannehmlichkeit, sondern häufig ein Ungliid. Der fleine Sandwerfer, der Arbeiter, der mit seiner Familie von 3-4 De. täglich aus der Sand in den Mund febt, wird geradegu in seiner wirtschaftlichen Erifteng bedroht, wenn er plotslich 50 M. Roften erlegen foll. Ein einziges Diffgeichief der Art führt ihn leicht gum Offenbarungseid. Wiebiel Rot und Elend, wiebiel fummervolle Radite umichließen 21/2 Millionen Brogeffel Und wiebiel Sag und Feindschaft folgen ihnen nach, wiebiel schwere Strafen wegen Meineides, Berleundung, Urfundenfälschung, zum Aufn ganzer Familien, zum Schoden ber bürgerlichen Gesellschaft! Statistische Erhebungen barüber, wiediel Strafprozesse aus Zivisprozesse entsteben, waren ungemein lebrreich. Wer täglich mit biefen traurigen Dingen zu tun bat, ftumpft leicht das gegen ab und meint, es milfe einmal fo fein, es fei ein notwendiges ibel. Das ift aber ein Frrtum. Es besteht ein bemährtes Mittel ber Abhilfe. Bon ber Gefamtfumme ber Amtsgerichtsprozeffe entfallen rund 24, also mehr als 11/2 Millionen, auf die fleinen Rechts-streitigkeiten bis 100 M. Mit Silfe der Friedens-gerichte läßt sich über die Hälfte davon, rund 1 Million, in Gute aus der Belt ichaffen. Es handelt fich bei der ifi ein schleuniges. Die Kosten find gang gering. Die empfohlenen Magregel mithin um eine rechts- und

jogialpolitische Frage ersten Ranges. Wenn die biser gur Berfilgung ftebenden Mittel behufs Bermindes rung der Prozesse so wenig erfolgreich gewesen find, sa liegt das in erster Linie daran, das eine gesetliche Befrimmung fehlt, wonach der Guhneversuch vor Mustellung einer Stlage angestellt werden muß.

Buftigrat Bamberger findet prachtige Borte fün ben Friedensrichter, wie er feiner, man möchte fagen; giltigen Phontafie borfcwebt. Sein Amt ift, so ichreibt er, in erster Linie bas bes Friedens, er ift ber Mann bes Bertrauens ber Bebolferung, er fieht bem Streit nicht mit bem Ruftzeug rechtsgelehrter Bilbung, fonbern als einfacher Mitbilirger gegenuber. Bon Schrifts faben, beren Inhalt ben Gegner erbittert, ift feine Rede, benn bas Berfahren ift wirklich mundlich: Roften, an denen die Bergleiche bei Gericht fo oft scheitern, find noch nicht entstanden, hindern also auch die Einigung nicht. Gelingt der Sühnebersuch dennoch nicht, so erlätt der Friedensrichter die Enticheidung. Dag bies ohne Rechtskenntnis möglich ist, erscheint im ersten Augenblick auffallend. Die zahlreichen Urreise im schiedsrichterlichen Berfahren beweisen aber, daß es geht, abgesehen von den Erfahrungen, die im Auslande gemacht sind. Der Wert eines Urteils hängt nicht allein von dem Umfang der Rechtstenntnisse ab, die der Berfasser besitht; die Kenntnis der menschlichen Seele und des praktischen Lebens ist von noch größerer Bedeutung. Das gilt namentlich bon den fleinen Sans beln des täglichen Lebens, bei denen es fich weniger und Rechtsfragen als um Streitigkeiten tatjächlicher Natur bandelt. Bur Entscheidung über tleine Schuhmacher-rechnungen, Borentbaltung einer Bodenkammer, über eine Fuhre Mift ericbeint die Ablegung ber großen juriftischen Staatsprüfung nicht unbedingt erforberlich. Man entlaste das Gericht bon fo fleinen Geschäften. Werden fie abgezweigt und einem Friedensrichter überwiesen, so wird damit ebenfosehr dem Interesse des Gerichts wie des Publifums gedient. Das lettere erhält dann endlich die schnelle, formlose und bolfstümliche Rechtsprechung in Bogatellprozessen, die immer wieder mit bollem Recht verlangt wird, und es fonnen bann auch die hoben Roften für folche Streitsochen ermaßigt werden. Es erscheint unbedenflich, die Kosten auf 4 M., und sobald es sich um mehr als 50 M. handelt, auf 8 M. festzuseben und fie auf die Salfte gu berringern, wenn ein Bergleich berbeigeführt wirb. Gefett ferner. bag bem Friedensrichter felbit für die Gipung 5 De Tagegelber gewährt werden, so wird die Staatskasse kaum Schaden leiden, da die Newordnung eine be-trächtliche Anzahl von Richter- und Gerichtsschreiberftellen entbehrlich macht. An geeigneten Berfonlich feilen fann es auch nicht fehlen. Co viel achtbare und bernünftige Männer bon Bilbung, wie erforderlich, find in Deutschland so gut zu finden wie anderwärts. Mander penfionierte Beamte, mander penfionierte Offiaier wird die Gelegenheit gern ergreifen, fich durch fibernahme eines ehrenvollen, wichtigen Amtes dem Lande weiter niiglich zu erweisen.

Bamberger ichlieft! "Co wird der Friedensrichter nicht nur in ungähligen Fällen die wirticaftlich Schivachen bor dem Unaliid eines Brozeffes bewahren, unbermeidliche Streitigkeiten ichnell, nach Billigkeit

Fenilleton.

(Radbrud verbeten.)

Jhre Kur.

Gine luftige Cheftandegeschichte von Baul Blig.

Seit zwei Jahren maren fie nun berheiratet. So tange hatten fie gufrieben nebeneinander gelebt, fo bag alle Welt ihre The für eine gludliche halten tonnie; nun ploblich wurde es anbers.

Er war, als er um Luife warb, ein Dreifiger; hinter ihm lag eine tolle, luftige Junggesellenzeit, fein Reichtum gefiattete ihm jo manche Extravagang, und als er genug "gelebt" hatte, wollte er in ben Safen ber Rube und bes Friebens einlaufen, und beshalb beiratete er.

Fran Luife wußte bas alles fehr wohl, trosbem aber befann fie fich teinen Augenblid, als er um fie anbieit. Denn erftens war fie fünfundzwanzig und ohne Bermogen, und bann tannte fie ihn als einen guten Rerl, ber, wenn er eine berftandige Frau befam, alle Gigenichaften eines guten Chemannes hatte.

Co waren fie Mann und Frau geworben und hatten bis jeht zwei gang gludliche Jahre gufammen bingebracht: er immer rubig und gufrieben, wenn er mir feine Behaglichfeit und einen guten Tifch hatte, und fie bon jener Art Rachgiebigfeit, wie fie uur ben flugen Frauen eigen ift, benjenigen Frauen, bie fceinbar affes inn, mas ber Mann will, mabrend in Birflichteit boch nur ihr Bille Gefes ift. lind ann plotific war bas anders geworden.

Gin Freund bon thm, ein Altersgenoffe, aber immer noch Ju-gefelle, ber fünf Jahre fich in ber Belt berumge-

trieben batte, war nun gurudgetommen und batte fich bier ju vorläufigem Aufenthalt niebergelaffen. Raturlich mar ber freundichaftliche Berfehr ber beiben Manner fogleich wieber aufgenommen worden, fie gingen flott gufammen burch und amufferten fich jo gut, bag Frau Lutje bor ber Bufunft bangte, benn nit geheimem Schreden nahm fie wahr, bag ihre fleinen Mittel nicht mehr wirften, und bag ihr fonft fo rubiger Rarl mehr und mehr in bie Junggefellengewohnheiten fich gurudfanb.

Gine Beitlang fab fie ichweigenb biefem Treiben gu, fie ertrug es, bag er bie Dablgeiten berfaumte und bann ohne Appetit ag, - manchmal fam er überhaupt nicht, und fte fdwieg auch, wenn er oft erft am fruben Morgen febr angebeitert beimtam und bann bis jum Mittag fchlief. Mis biefes Treiben aber immer arger wurde, fo bag icon ibre Freundinnen fie erstaunt fragten, mas benn eigentlich borgegangen fei, bag ibr Mann feine Lebenstveife fo geanbert habe, ba fab fie ein, bag etwas gefcheben miffe, was Abbilfe brachte.

Lange fann fie nach und burchbachte alles genau, benn fie wußte wohl, bag man bier nur burch Ringheit etwas erreichen fonnte.

Sie blitete fich wohl, nach Art anberer Frauen, ihrem Manne eine Szene gu machen ober burch Beinen und Lamentieren ibn gur Umfebr gu bewegen, benn fie mußte nur gu gut, baß folde Mittel auf Die Dauer nicht wirffam waren. Rein, ihr Blan war ein anderer. Freilich, es war nahegu ein va banque Spiel, alles gewinnen ober affes berlieren; aber fie rechnete mit bem Fonbe menichlich r Bite, ber ihrem Rarl im Bergen faß, und baburch hoffte fie, biefes gewagte Spiel glangenb gu gewinnen.

Eines Tages fagte fie ju ibm: "Lieber Rarl, ich muß

bir eine fleine Bille in beinen Freudenbecher werfen, ich muß bich verlaffen." Erichrocken fuhr er gujammen und

ftarrie fie fprachlos an. Und lächelnd fprach fie weiter: "Ratürlich nicht für immer, ben Schmerg bereite ich bir nicht, aber ich bin nicht gang wohl, und beshalb meint ber Argt, es mare gut, twenn ich fünf bis fechs Bochen fortgeben würbe."

Roch immer ftarrie er fie fprachlos an. Aber bu brauchft bir beshalb feine Gorge ju machen, lieber Rati, ich will in beine Gewohnheiten nicht febrend eingreifen. Du tannft bier rubig bein Leben meiter führen, ich werbe mit ber alien Tante reifen."

Erleichtert atmete er auf. Die gofbene Freiheit funt langer Wochen ichwebte ibm bor. Dann fagte er mit Leitnabme: "Natürlich, ich habe nichts bagegen, wenn bu reifen willft, liebe Luife, aber ich wundere mich, daß bet mir nie von beinem Leiben gesprochen bafit"

Lacheln's antwortete fie: "Ich wollte bir feine unnfiben Sorgen bereiten."

Er fühlte fich leicht beschämt, nahm fich aber gufanunen und flifte feine Fran auf bie Sitrn.

Es blieb babei. Frau Luife wollte relfen und ihr Mann follte fünf Wochen allein bleiben. Gie betrieb bie Borbereitungen gur Reife mit aller nur möglichen Gife, und er schweigte ichon jest in ben Geniffen, die biefe Beit ber golbenen Freiheit ihm bringen follte.

Endlich war es fo weit. Gin furger, herzlicher Abichieb, Sanbebrilden, Tichera winten, und bann fuhr Frau Luife in die weite Belf

und Rarl nahm ben Freund beim Arm und fat einen Sauchger vor Freude und Ausgelaffenheit, Dann gingen

und unter geringen Roften entscheiden, sondern er wird damit zugleich als ein berufenes Organ der Rechtspflege an der Berwirklichung der hohen Aufgabe mit-arbeiten, das überkonunene Recht weiterzubilden jum

Recht der Gegenwart."

Seite 2.

Wir find ficher, daß viele Lefer mit uns die Emp-findung einer warmbergigen Behaglichfeit bei der Beftilre des Bambergerichen Borichlags teilen werden. Bamberger hat mit seinem Schlagwort "Das Reich als Erbe" einen ichonen moralischen Erfolg gehabt; wir abnen, daß feinem "Friedensrichter" ein gleiches gliid. liches Los blithen wird.

Dentsches Reich.

* Die Schulden bes Reichs und ber Bunbesftanten, Im letten Bierteljahrsbeste jur Statiftit bes Deutschen Reichs ift eine Finangftatiftit enthalten, Die Angaben über bie Schulbenlaft bes Reichs und ber Burbesftaaten filr bas Rechnungsjahr 1910 bietet: Die gesamten funbierten Reichs- und Stoatsschulben beliefen fich auf 19 285 Mill. Mart gegen 17 573 Millionen im Jahre 1909, 16 573 im Jahre 1908, 16 386 im Jahre 1907, 15 691 im Jahre 1906, 15 205 im Jahre 1906 und 13 112 im Jahre 1901. Die Steigerung mar alfo mit 1712 Millionen Mart im letten Bahre erheblich großer als in einem ber voraufgogangenen Jahre; ihr Maximum hatte fie borber im Jahre 1909 mit genau einer Milliarde Mart gehabt. In ben neun Jahren feit 1901 hat fich bie Schulbenlaft um 6173 Millionen Mart, also um mehr als 6 Milliarden Mart over 47 b. S. erhöht. - Das Reich hatte ju Beginn des Rechnungsjahres 1910 4557 Millionen Mart Schulben gegen 3894 im Jahre 1909 und 3644 im Jahre 1908, so bas im Rechnungsjahre 1909 eine Zunahme um nicht weniger als 663 Millionen Mark fiatigefunden bat. In ben lehien neun Jahren bat fich bie fumbierte Reichsichulb um 2241 Millionen Mart ober 95 b. D. erhobt. In ben Gingelftaaten ift bie Cache infofern weniger bedentlich, als es fich hier ja hauptfächlich um Anteihen für werbende Zwede handelt.

* Der apostolische Delegat als Deutschenheher. Wenn ble in Como, Italien, ericheinende Zeitung "Orbine" gu-verläffig berichtet, fo hatte ber apostolische Delegat für Sprien, Monfignore Giamini, in bem unbezwinglichen Gifer, ben Frangofen angenehm ju fein, fich über unfere beutschen Landeleute und unsere beutsche zivilisatorische Arbeit im Orient in einer Art ausgesprochen, welche nicht ungerugt bleiben barf. Monfignore Giamini bat nach ber "Ordine" gefagt: "Die Macht, welche mehr als jede andere nach ber Bormacht im Orient ftrebt, ift bas Deutsche Reich. Man braucht nur an die Reife Kaifer Bilbelms II. und an feine Ansprache am Grab Salabins zu benfen Das Berhalten bes Deutschen Reiches war nicht immer forreit, und wenn gewiffe Maffenmorbe ohne Befirajung geblieben find, fo ift bies ficher mit ber Buftimmung bes Deutschen Reiches unterblieben. Die Maffafer in Armenien bor gwei Jahren rufen es faut ins Land. 3ch glaube, daß das Deutsche Reich an diesem oder jenem Zag noch teuer bezahlen wird." Rach dem ferneren Bericht im "Ordine" hatte Monsignore Giamint hinzugefügt, daß er mit bem Bordringen bes Deutschen Reiches die peffimistischien Schliffe hinsichtlich der Zufunft bes Orients giebe. Das Auswärtige Amt wird hoffentlich nicht verfehlen gegen folche Deutungen ber Dinge im Orient, gegen folde verhetenbe Augerungen eines papftlichen Diplomaten die gebotene Stellung einzunehmen,

* Die Boltsgahl bes Deutschen Reiches gibt bas foeben erschienene neue Statistische Jahrbuch für bas Deutsche Reich" für bie Mitte bes Jahres 1911 auf 65 407 000 an. Diese Zahl beruht auf einer vorläufigen Schähung auf Grund ber bisherigen Bebolferungegunahme, Wiir Mitte 1910 ift bie Bevolferung auf 64 551 000 Berfonen geschätt, so bag im Laufe bes letten Jahres eine Zunahme um 856 000 Personen stattgefunden haben würde gegenfiber einer folden um 854 000 von 1909 bis 1910. Das vorläufige Ergebnis ber lebien Bolfsgablung bont 1. Dezember 1910 (bas enbgültige ift noch nicht befannt) hat eine Bevöllerungsziffer bon 64 903 423 Perfonen ergeben, fo bag in ben fieben Monaten, bie feltbom bis Mitte b. 3. berfloffen find, eine Bevolferungsgunahme um rund 504 000 ftattgefunden haben würbe.

* Wie lange ein Gunber im Regefener fcmoren muß, erfährt man aus einer Auseinanberfehung gwifden "Germania", "Journal D'Mface-Lorraine", Beniralaustunfis-

der Darstellung des "Reichsboten": Aber die Dauer des Mindefiaufenthaltes im Fogseuer bat der Jesuitenpater Fr. A. Schouppe eine schwierige Berechnung aufgestellt in einer Schrift, Die betitelt ift: Die Lehre vom Fegfeuer be-leuchtet burch Tatjachen und Privatoffenbarungen. Die Schrift icheint fich eines fo großen Beifalls in firchlichen Rreifen erfreut ju haben, bag fie "mit fürstbifchöflicher Approbation" in beutider Abertragung aus bem Frangöfifchen (von Bfarrer G. Pleff) in Brigen im Berlage von A. Begers Buchandlung erschienen ift. P. Fr. &. Chouppe fcreibt über bie Minbesbauer im Fegfeuer G. 81 und 82 im 22. Kapitel folgendes: "Rehmen wir nun eine Durchschnittsschühung und seben wir die Zahl der täglichen Fehler auf zehn fest. Dies gibt auf Grund der 365 Tage (siel) 3650 Fehler auf das Jahr. Zur Erleichterung ber Rechnung (!) wollen wir mir 3000 annehmen; bies macht in 10 Jahren 30 000 und in 20 Jahren 60 000 Behler! Rebmen wir nun an, die Sälfte biefer Fehler wird im Leben burch Gebete und gute Werfe getilgt, so bleibt boch noch eine Schufd bon 30 000 Fehlern, Gegen wir bie Rechnung fort. Wenn jemand nach biefen 20 Jahren eines tugenbhaften Lebens feirbt und fo mit biefer Schulb bon 30 000 Reblern bor Gott erfcheint, wie biele Reit wird bie Gubne beanfpruchen? Rebmen wir an, ein feber Gehler forbere eine Stunbe Fogfeuer. Dies ift ein febr geringes Dag, wenn wir nach ben Offenbarungen ber Beiligen urfelten. Rechnen wir alfo einmal eine Stunde Fegfener für einen Sehler, fo gibt bies im gangen ein Fegfener bon 30 000 Stunben ober 3 Jahren, 3 Monaten und 15 Tagen. Go mare alfo ein guter Chrift, ber über fich flets wacht, jebe Tobfunde vermeibet, fich ber Bufe und gutem Werte befleißigt, nach Berlauf bon 20 Jahren 3 Jahre, 3 Monate und 15 Tage haftbar für bas Fegfeuer." Der "Reichsbote" bemerft weiter: Dieje Berechnung bes Jofuitenpaters macht auf Grund einer Rotig bes "Journal d'Alface" die Runde durch beutsche Zeitungen. Auch bie ultramontane "Germania" brudte bie Roitz ab, nannte ben Zesuiten "Bersaffer bieses Blöbfinns", "einen Zesuiten, ber einen berartigen Unsum zusammengeschrieben". Run bat bas ultramontane Blatt felbst tonftatiert, bag ein Jofrit "Blobfinn" geschrieben, und was schlimmer ift, bag ber Fürstbischof von Brigen biesen "Blobfinn" approbiert bat. Wir raten ber "Gemania" in ihrem eigenen Interesse, in Butunft etwas borfichtiger gu fein im Gebrauch ftarter Mus-brude und wegwerfenber Urteile. Sonft fonnten ihr leicht noch mehr fo blamable Dinge paffieren. Rebenbei aber: In welche grauenhafte Beraugerlichung Mechanifierung ber Frommigfeit und Religion lane jene fürstbischöflich approbierte Berechnung bes Minbestaufenthaltes im Fegfeuer wieber einen Blid tun." * Der 12. benifche handwerts- und Gewerbefammer-

tag findet in Duffelborf in ben Tagen bom 21. bis 23, August statt. Die Tagesordnung sieht vor für die Borverfammlung: Erwerbung ber Rochte einer juriftifchen Ber-fon für ben Kammertag (Berichterfiatter: Sandwerfetammer München); für die hauptversammlung am 22. Angust: 1. Jahresrudblid. (hierunter bie Berichte: a. über Fabrit und handwert, b. über Bergebung öffentlicher Arbeiten.) 2. Kommunale handwertsförderung (Berichterstatter: handwertstammer Diffeldorf). 3. Bersicherung der Brivat-angestellten (Berichterstatter: handwertstammer Breslau); am 23. Angust: 4. Arbeitstosenbersicherung (Berichterflatter: Sandwerfelammer Augeburg). 5. Die Grundung von Ginglebungsgenoffenschaften (Berichterfiatter: Sand-werfetammer Sannover). 6. Monopolienbengen in ber elettrotechnischen Industrie (Berichterstatter: Sandwerfsfammer Strafburg). - Daneben plant Die Sandwertstammer Duffelborf mehrere festliche Beranftaltungen. Im 23. geben Stabt und Berfebrsberein ein Rheinfeft. Ein Ausflug ins Bergische Land beschließt am 24. bie Tagung.

* Berfammling bes beutsch-ameritanischen Rationalbunds in Berlin, Auf seiner 39. Tagung bat ber Nationale beutsch-ameritanische Bund endglitig beschloffen, im tommenben Jahre in Berbindung mit einer Reife nach Dentichland die 40. Berfannnlung bes Bundes in Berlin abgu-halten. Bisher haben fich Coln, Biesbaben, Gifenach, Jena, hamburg, Leipzig, Weimar, Magbeburg, Brenen, Frantfurt a. D., Munchen, Rumberg und Stuttgart bereit erffart, Gaftfreumbichaft gu gewähren.

Berr und Elotte.

Kalferliche Anersenung, Das Marineberordnungs-blatt" veröffentlicht folgende Kalferliche Orber: Die im letten Winter aus ber Manbidpurel nach Gliben por-

bringende Lungenpest bebeutete für bas Schupgebiet Riaut-ichou eine fehr ernste Gefahr. Das es gelungen ift, biese Gefahr abzumenben, ftellt einen über bie gange Belt anertannten Erfolg bar, welcher gunachft ben burdbachten und bon allen Dienftftellen tattraftig burchgeführten Dagnahmen bes Gonvernements ju banten ift, bemnadit aber auch ber berftanbnisvollen und opferbereiten Mittvirfung weitester Rreife ber europäischen wie dinefischen Bebolterung bes Schutgebiets. Indem ich aus biefer Beranfaffung bie in ber Anlage enthaltenen befonderen Auszeichnungen berleibe, will ich gleichzeitig allen bei ber erfolgreichen Durchführung ber Pefiabwehrmaßregeln Beteiligten meine volle Anerkennung aussprechen. Sie haben für bie Belannigabe bieser meiner Orber Sorge zu tragen. Balholm, an Bord meiner Jacht "Hohenzollern", 19. Juli 1911. Bilbelm. An ben Reichstanzler (Reichsmarineamt).

Die Berbitmunover ber hochfeeflotte beginnen am 20. Huguft.

Ansland.

Öfferreidy-Mugaru.

Die Obftruftion. In ber Berhandlung ber Wehrreformvorlagen hat das ungarische Parlament nunmehr bereits bie vierte Woche begonnen, aber noch ist man nicht einen Schritt vorwärts gefonmen, ba die Obstruftion unge-ichwächt fortbauert. Für die Regierung bai fich die Lage immer ichwieriger gestaltet, ba es außer ber Muflofung bes Reichotages tein Mittel jur Rieberwerfung ber Obftruttion gibt und bie Reglerung gur Auflofung bes Saufes feines. falls fcreiten will.

England.

Eine Ruge an Extonig Manuel. Bor einiger Beit ift gemelbet worden, bag Ronig Ramiel fich an bie Spipe ber portugiefischen Monarchiften stellen wolle. Da er aber Saft Englands ift, so wurde bas bort hochft unliebjam empfunden werben. Deshalb wird Sir Ebward Gren im Unterhaufe bon bem Liberalen John Barb befragt werben, ob ber Bertreter ber portugiefifchen Republit einen Ginfpruch gegen ben Migbrauch erhoben bat, ben gewiffe Frembe bon bem Afhirecht machen, bas fie in England genießen, und, wenn bas ber Fall ift, ob er Schritte getan habe, um ben Migbrauch bes englischen Gaftrechts für folde Bivede gu verhinbern.

Ruffland.

Der Saatenftanbsbericht bes Minifteriums für Landwirtschaft lautet troftlos. Er fonftatiert eine rapid fortidreitende Austrodnung bes Bobeng und einen bereits eingetretenen Butiermangel. Auch bie Ergebniffe beim Roggen find nach bem Bericht fo ungufriebenfiellend wie feit 1800 nicht.

Ans Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Schulangelegenheiten.

Aber die Aufbringung ber Roften fitr ben ichniplanmäßigen Turn- und Spielunterricht ber Jugend bat, ber "Reuen politischen Rorrespondeng" gufolge, ber preußische Unterrichteminifter in einem bor einigen Tagen ergangenen Erlag bas Rachftebenbe ausgeführt:

Die Anfbringung ber Roften für ben fculpfanmäßigen Turn- und Spielunterricht ber Jugend ift grundfählich Hufgabe ber Schulunterhaltungepflichtigen. Den beteiligten Lehrern fumbemveife die Leitung nichtverbindlicher Leibesübungen ber Schuljugenb gu verguten, bat berichiebenenorte gu erheblichen Unguträglichteiten geführt. Infolgedeffen empfiehit es fich, bon biefer Urt ber Bergütung tunlichft abzuschen. Ich trage Bedenten, hierfür weiterbin ftaatliche Mittel gu gewähren. In erfter Linie wirb anguftreben fein, daß geeignete Lehrer freiwillig und ohne bag ihnen besondere Bergutungen in Ausficht gestellt werben, biefe mit ihrer Berufsarbeit im engften Bufammenhang flebenbe Forberung ber ihnen anvertrauten Schuljugenb fich angelegen fein laffen. Daneben ift ferner gu ettvägen, ob es fich nicht ermöglichen lagt, Lehrperfonen innerhalb ihrer Pflichtfrunbengahl für bie borliegenben Bwede beranjugieben, ober fie gu beren Gunften anbertveit gu entlaften. Endlich fann in Frage tommen, einzelne auch fonst tüchtige

fie in ein prima Reftaurant, binierten mit großer Anbacht, tranfen mit noch größerer Hufmertfamfeit bie fcweren Weine, bann in eine Bremiere, bann jum Souper, wieber prima-prima, bann ins Cofe, bann in einen Ballfaal, bann wieber Geft und Gelt, und als fie bageim anfamen, war

es feche Ithr fruh. Das war ber erfte freie Zag. Alls Starl nachften Mittag erwachte, fand er fich erft nach and nach in die ungewohnte Situation hinein. Er fleibete fich mit Silfe bes Dieners an, nahm bann fein einfrmes Brubfill und burchichritt nachdenflich bie behaglich eingerichteten Raume feiner Wohnung. Run war er alfo frei, ohne allen 3mang, und hatte nicht mehr bas Iluge, leife fpabenbe Muge feiner Frau gu fürchten. Sm, bachte er, eigentlich tat er ihr mit biefem Borwurf entichieben unrecht, ber guten Luffe, benn im Grunde genommen war fie boch gang anders wie all die anderen Chefrauen; nie hatte fie ibm ein gurnenbes Wort gejagt über feine Ertrabagangen, nie eine Sgene ober gar eine ber mit Rocht fo gefürchteten Garbinenbredigien, nein, fiets war fie gebulbig, und gufrieden gewesen, und nun gar ihre Reife jest, - freiwillig gab fie ihn frei, bag er feinen Gewohnheiten weiterfeben fonnte, ohne eine Mahnung ober einen Borwurf war fie forigefahren, - beinabe fühlte er fich beichamt burch fo viel Grobunt, beinahe fchlug fe'n Bewiffen, bas ihn einen brutalen Egoiften und einen Genugmenfchen nannte, - ba fam aber gerabe gur rechten Beit fein Freund und Bechgenoffe, und ba war biefer Anflug von Sentimentalität poriiber.

"Run, mein Jungden, alles gut befommen?" Karl nichte nur, benn eine Berstimmung hatte ihn urploplich ergriffen. Jest ging ber Freund baran, bas Brogramm für bie nächsten Tage gufammenguftellen: Ausflug nach einem Borort, bann jum Rennen, bann gur Premiere bes neuen Balletis, Champagnerfrühftild im Rinb, Diner

bei Dreffel und ein Atelierfeft, - es mar eine endlofe Reihe von Amiffements.

Bu allebem nidte Rarl nur. Gelbiwerftanblich mar er babei, - bie fre'e Beit mußte boch genugnd ausgenunt werben, - innerlich aber war feine Freude gefeilt, benn feht, ba er wußte, bag er gang ungehindert feber feiner Launen nachgeben fonnte, jest war ihm ber größte Reig baran entschwunden, und bann auch bedrückte ihn noch immer ber Borwurf, bag er fich an Grobe und Lebens-Augheit von feiner Frau hat beschämen laffen.

So berging bie erfte Boche, Gelten tam Rarl bor flinf Uhr morgens babeim. Dann ichlief er bis mittag, machte in aller Gile Tolleite und bann lief er fort, wie von einer Angit getrieben. Es bulbete ihn nicht mehr babeim. Die Raume ericbienen ibm feer und machten ben Ginbrud ber Unbewohntheit, und alles erinnerie ihn an feine Fran, fo bag ber Borwurf immer bon neuem an ihm gu nagen begann, Und bann, um biefe innere Stimme gu toten, warf er fich erft recht bem Strubel bes tollen Lebens entgegen und gechte und fumpfie, bis er bor Schlafheit nicht mehr weiter fonnte.

Da fam ber erfte Brief bon Frau Luife, - ihr Befinben fel aut und fie wünfche ihm basfelbe, - nur ein paar Beilen, aber flug und fein erwogen, fo daß jebes Bort Bebeutung batte.

Mis er ben Brief fas, tam beinahe eine heimliche Freude fiber ibn fo bag er ibn wirflich und wahrhaftig an ben Mund briidte und ihn füßte.

Für blofen Tag mar bas Fest bei ber Klinftferin ange-Much er hatte jugefagt. Und nun ware er am liebften gar nicht bingegangen, benn in ibm mar fo ein verfiedtes leifes Freudegefühl, bas jeber turbulenten Frobl'chfelt auswich; aber ba gab es feine Rusrebe, ju biefem Feste nuite er, weil man auf ihn rechnete,

Alfo machte er febr forgfam Toilette und ging bann, ben Freund abguholen. Der war nicht babeim. "In einer Stunde wollte er gurud fein", erflatte bie Birt'n. Rarl nidle. Gut, er wurde warten, es fet ja noch reichlich eine Stunde Beit bis jum Beginn bes Weftes.

Er machte es fich auf bem Rubebett bequem und griff nach einem ber umberliegenben geben frangofischen Banbe. Median ich, gebantenlos, ichlug er bas Buch auf und las.

Es war ein Chebruch-Roman: bie Frau auf Reifen, ber

Mann vertrauenefelig babeim. Plöglich fas er nicht weiter.

Ein Schred burdfithr ibn. Entfeht fprang er auf, Miles Mut revoltierte. Gang ratlos mar er.

Wie, wenn es jest auch ihm fo ergingel? Wie, wenn nun auch er fo ein Romarbelb warl? Bie, wenn auch feine Fran jest auf Mbenteuer ausging!?

Stauenvoller Gebante! Brennend beiß war fein Ropf. Und mit einem Rud flog ber Romanband in die Ede.

Und ploplich fam eine gang unfinnige But fiber ibn, und er fchalt fich einen gang ausgemachten Rarren. Dann raffie er fich auf und lief nach Saufe. Alles anbere wat vergeffen, wie weggewischt. Rur ein Gebante trieb ibn gu thr! gu thr!

"Baden, fofort paden, Johann!" Der Diener fiarrie ihn venftanbnislos an. "Ja, ja, ich reife ber gnäbigen Frau nacht" Und eine Stunde fpater faß er im Dachtgug.

Auf bem Geft ber Diva erwartete man ihn vergebens. Mis er am nachften Morgen feine Frau um Bergeihung bat, fagte fie te'n Wort bes Borwurfs zu ihm, bei fich aber bachte fie nur: "Meine Rur iceint ibm boch auf befommen au fein!

Berfonlichkeiten, bie fich auf bem in Frage tommenben Gebiet besonders hervorgetan haben, in geeigneter Beife ausjugeichnen, ju beforbern ufm. In abnlicher Beife ift bebem Gebiet ber Jugendpflege gu verfahren. Es wurde nicht angängig fein, wenn ber Lehrerschaft regelmäßig und unter allen Umftanben Gelbvergütungen jugewendet werben für eine Betätigung, die bon allen bagu aufgerufenen Stanben und Rlaffen der Bebollerung im Sinne ber Rr. 3 Mbf. 2 ber "Grundfage und Ratichlage" meines Runberlaffes bom 18. Januar d. 3. in ber Regel ehrenamtlich ge-

Donnerstag, 3. Auguft 1911.

Rach ber gleichen Korrespondens bat ber Unterrichts-minister noch einen weiteren Erlaß über ben Er-holung gurla ub befannt gegeben, in bem es heift:

In ben letten brei Jahren find Die preugifchen Quarantaneanstalten jur Gewährung unentgeltlicher Unterfunft an erholungsbedürftige Lebrerinnen mabrend ber Sommer- und herbitferien jur Berfügung gestellt worben. Die Sehrerinnen, Die biefe Gelegenheit gu einem billigen Ferienaufenthalt benust baben, find nach ben bierüber erflatteten Berichten bavon burchweg befriebigt gemefen, Benngleich bon ber Einrichtung nicht in bem Dage Gebrauch gemacht worden ift, wie es in Anbetracht ihres gemeinnfibigen 3weds wohl hatte erwartet werben tonnen, hat der Minifier bes Imern boch genehmigt, daß auch im Sommer und Berbft 1911 bie an ber Oft- und Rorbfee belegenen Quarantaneanstalten Gubermole bei Memel, Reufahrwaffer bei Dangig, Swinemunde, Bogbroot bei Riel und Emben für bie Dauer ber Ferien als Erholungsheim für minberbemittelte Lehrerinnen nutbar gemacht werben.

Rachimanberung ber Jugenbereinigung Stadt Biesbaben.

Seimatland -Sei es Moor und Strand, Oder Fels und Sand — Es ift draus etwas zu gewinnen. Benn man's nur anjhaut mit rechten Sinnen."

Erop ber Ferien hatten fich am Camstagabent etwa 130 Teilnehmer gum nachtlichen Befuch bes Felbberge am hauptbahnhof eingefunden. Bum erstenmal webte ber Bereinigung bie von ber Biesbabener Sahnenfabrit in bantenswerter Beife geftiftete Fahne in ben Reichsfarben mit ben brei golbenen Lilien Wiesbabens boran, als unter Führung bes Trommler- und Pfeiferforps in ben Onerperron einmarichiert wurbe. In Riebernhaufen angetommen, begannen die jugendlichen Wanderer ihren nächtlichen Marich nach ben Tannushohen. Gin felten flater Sternenhimmel, Lampions, Fadeln und Carbiflaternen gaben bas Geleite. Durch alle Ortichaften sowie bei ber Ankunft auf bem Gelbberg, welche um 2 Uhr erfolgte, liegen bie unermiblichen, trefflich geschulten Dufitanten ihre luftigen Beifen ertonen, welche ab und ju burch frifch-frobliche Lieber unterbrochen wurden. Rachbem ein felbft bereiteter Raffee eingenommen war, murbe einige Stunden gerubt, Um Brunhilbisfelfen wurde in Gemeinschaft mit vielen hundert anderen Wanderern ber aufgebende rotglübende Sonnenball begrüßt. Run ging's fiber ben Canbpladen nach ber Saalburg. Dach einer Befichtigung berfelben entwidelte fich bor ben Toren bes alten Romerfaftells ein lebhaftes Lagerleben. Die Mptrasquelle lieferte fofiliches Raf. Raffee, Tee, Bouillon, Erbfemuppe murben gube-teitet. Rach etwa breiftundiger Raft erfolgte bie Abfahrt noch homburg, wofelbit ber Part besucht und eine Roftbrobe bes Stablwaffers genommen wurde. Rach abermals breiftunbigem Aufenthalt murbe bie Bahn nach Oberurfel benutt und am Spatnachmittag über Ronigstein nach Eppftein gewandert, bon wo aus bie Beinfahrt angetreten wurbe. Auch bei ber Sonntagewanderung zeigten fich die waderen Spielleute unermitdlich und liegen immer wieber einen ihrer ftrammen Marfche ertonen. Anerkennung berdient auch ber Gifer ber felbftgemablten Bug- und Gruppenfiibrer, fowie bas faft ausnahmslos gezeigte anftanbige Berhalten famtlicher Teilnehmer, woburch es nur swei Lebrern möglich wurde, bie Wanderung ohne ernftlichen Zwifdenfall zu Enbe gu führen. Warum nun berbienen berartige Unternehmungen weitgebenbe Unterftutung und Forberung? Den jungen Leuten werben bie Mugen geöffnet fir bie Schonheiten ihrer heimat, fie frablen ihren Körper, fernen fich ber Magemeinheit unterordnen und werben erzogen, fich reinen, eblen Freuben bingugeben u. a. m. Unbewußt wird allmählich ihr ureigenes Empfinben fich nach dem tiefgrundigen Borte Goethes modeln:

36 mandele auf weiter, bunter Flur Urfprünglicher Ratur; Ein bolder Broun, in hem ich bade, Ift überlieferung, ift Gnabe."

Gegen bie Bernnreinigung bevorzugter Blage, wie Ausfichtstürme, Anlagen und fonftige mit Anhebanten ausgestattete Aussichtspunfte, inebefonbere folche mit Goutbutten, richtet fich in einer Berfügung an die Bolizeiverwaltungen ber Landrat bes Landfreifes Biesbaben. Er führt barin aus, bag ber Anblid unferer Taunusberge in febr uniconer Beije baburch geftort wurbe, bag Gbagierganger, Zouriften ober auch Schuler an ben in Frage tommenben Bunften Speiferefte, Einwidelpapiere, gange und gertrümmerte Glafchen und bergleichen guridfaffen, tropbem gabireiche Papiertorbe aufgestellt und auch Warnungstafeln angebracht worden feien. Die Polizeiberwaltungen follen nach Möglichkeit auf die Abstellung biefes Digfianbes himvirfen und bie Erefutivbeamten (Boligeifergeanten, Gelbhüter und Forfier) hierauf aufmerffam machen, Ebentuell foll bas Bublifum durch geeignete Platate auf Die Benutung ber Papiertorbe bingewiefen werben. Diefes Borgeben wird ben vielen Besuchern umferer Taumis walber willfommen fein und fann in ben Nachbarfreifen nur jur Nachahmung empfohlen werben.

- Die wirtichaftliche Frauenfchule Weilbach wird gebau nach ben Grundfagen ber ichon bestehenben Franenloulen bes Bereins für wirtichaftliche Frauenichulen auf bem Lanbe: Reisenftein (Probing Cachien), Obernfirchen (Regierungebegirt Caffel), Maibburg (Probing Bofen) und Scherpingen (Brobing Beftpreugen) geleitet werben, jo bag bie Lebrplane und Profpette ber alteren Frauenichulen volle Gultigleit auch für Weilbach besiben. In dem nor-malen Zahresfursus — bem "Malbenjahr" — bezieht sich

ber Unterricht, praftifch und theoretisch, sowohl auf bie häuslichen Arbeiten, als: Rochen, Baden, Bafchen, Bugein, Sandarbeiten ufm., als auf bie landlichen Gacher, wie Gartenarbeit, Molferei, Geflügel- und Bienengucht. An bie wirtichaftliche Frauenschule Weilbach werben gleichfalls gum 1. Oftober 1911 Anglieberungen vorbereitet, und givar der landwirtschaftlichen Fachschule und der Kolonialfrauenfchule. Alle Anfragen und Anmelbungen find zu richten: für die wirtschaftliche Frauenschule, die landwirtschaftliche Fadidule und bie Kolonialfrauenfchule an bie Borfigenbe bes Bereins für wirtschaftliche Frauenschulen auf bem Lande 3ba b. Korpfleisch in Reifenftein bei Birkungen (Cichsfeld), und außerdem bom 1. Oftober ab an die Borfieherin ber wirtschaftlichen Frauenschuse Beilbach, Fraulein Mathilbe Groschupf, Beilbach bei Floreheim a. M.

- herzlos find auffallenberweise in biefem Jahre viele Roblbflangen, mag man auch noch fo große Sorgfalt auf die Auswahl guter Sehlinge venvandt haben. Die Urfache foll in einer Art Mehltan gu fuchen fein, ber bie garien Bergen ber Pflangen befällt unb, ba bie letteren bei ber berrichenben trodenen Bitierung im Bachstum bollftanbig ftillfteben, genügend Zeit gur Bernichtung bat. Rach furger Beit faulen bie Bergeben vollftanbig ab, und bie Bflangen

find badurch vollftanbig wertlos geworben.

Sommerfalben, flieg! Diefe nieblichen, berfchiebenfarbigen Augelfaferchen, bie Lieblinge ber Rinber, fann man in biefem Jahre in großer Menge beobachten. Ber im Barten und Feld nach ihnen Umidau balt, wird ihrer biele entbeden. Gie finben fich namentlich auf und in ber Rabe bon Roblpflangen, Rofen, Obifbaumen uim, two fie ben gegenwärtig maffenbaft auftretenben Blattlaufen nachftellen. Die fleinen, nüplichen Rafer, Die bie berichiebenartigften Ramen führen (Connenfaufer, Johannistafer, Siebenpuntt, herrgotistierchen, herrgotisichen, Marienichafchen) find wohl allgemein befannt, weniger vielleicht bie Larben. Diefe haben eine langliche, nach binten elliptifche Geftalt, find am Ropf eiwas abgeftutt und im allgemeinen plattgebrudt. Gie ift ebenfalls bon großem Ruten. Beibe find beshalb zu schonen.

- Rachilicher Rabau. Gin Lefer aus ber Rellerftrake fcreibt uns von geftern: "Die Gegend Rellerftraße, Ablerftrage, Feldtveg uftv. ift icon feit Wochen faft alle Abend bis Mitternacht bon Rabaubrübern belagert und hat man fich fo ziemlich an biefen Tumult gewöhnt, jedoch hat biefer Tunmit vergangene Racht feinen Sobepuntt erreicht. Etwa 5 bis 6 Rabaubrüber belagerten wieber biefe Gegend um Rachmitternacht, lofchten bie noch brennende Laterne aus und fingen einen unerhörten garm an. Als man fich bagegen wehrte, brobten fie jebem mit Rieberschießen, und in ber Zat mußte man bom Fenfier geben, benn Schuf auf Schuft folgte. Sogar brobten fie ins Saus ju geben und bie Betreffenben aus bem Bett gu bolen. Jeber, ber fame, wirbe niebergeichoffen. Diefer Glanbal wahrte minbeftens 2 Siunben, und bann erft bergogen fich bie Unholbe nach ber "Silf" gu unter fortwahrenbem Schiegen. In ber gansen Gegenb war feiber fein Schutmann poftiert, ber auf bas Schießen aufmerkfam geworben ware und fich auf bem nachftgelegenen Revier Berftartung geholt batte. Bo foll bas noch binführen, wenn bagegen nicht mit aller Scharfe eingeschritten wirb. Gine Umfrage bei ben Anwohnern ber betreffenden Gegend burfte vielleicht gur Ermittelung biefer Unholbe führen."

Gewarnt wird hiermit bor einer ichwarzhaarigen, gut genährten Frau, welche gulett Friedrichstraße 29, 3, gewohnt bat und bort am 1. August unter Mitnahme ber Schliffel, ohne zu bezahlen, auszog. Mis besonderes Mertmal ift anzufihren, bag bie Frau, welche augibt, Dewald zu heißen, ergablt, fie tomme bon auswarts, babe einen Mann und auch einen erwachsenen Gobn, welche aber nur geltweise bier feien. Auch beiont fie besonders, bag fie ihre Miete fcon am Letten, fpateftens am Erften bezahle.

D bu Rinbermund! Ort ber Sanblung: Bollbefebter Biesbabener Stragenbahnwagen. Berfonen: Baba, Mama und Rindden. Rachbem bas lehtere feine Auglein eine Weile hat rundum geben laffen, flüftert es ber Mama etwas ins Obr. Bapa will mit feiner Ergiebungsfunft prablen und fagt fireng: "Du weißt, bag man nicht beimlich fprechen barf, wenn andere Leute gugegen find." Schulbbewußt fenti bie Rieine bas blonbe Lodentopichen. Gine Beile fist fie unrubig auf ihrem Plat, bis fie fich nicht mehr halten fann und fo laut als möglich fpricht: "Mama, warum bat benn bie Dame bort britben fo eine rote Rafe?" Bum Grid ift bie nachfte Saliestelle nicht mehr weit, fo bas ben Beteiligten es möglich ift, fich balb aus ber peinlichen Lage zu befreien.

- Die Site. Gin Lefer fenbet uns folgenbes launige Boem, bas beweift, bag bem unbefannten Berfaffer trop aller Sonnenglut ber humor noch nicht ausgegangen ift:

Will benn in diesem Söllenbrand fein Lüstichen sich bewegen! Bu Staub verdorret, lechet das Land nach einem Tropfen Regen, Der Simmel blau und immer blau, fein Wolfden läft fic

Das Gras ift durr, das Strauchverk grau, bie Glut ist gum Griden.
Die Sonne sauget Saft und Araft aus allem, was da lebet.
Die Nacht selbst keine Kiddlung schafft. Lackosendige sauget.
Die Nacht selbst keine Kiddlung schafft. Lackosendige sauget.
Daubstosch, der du steis oben bodit, dein Andlia wei arbeite.
Benn du nicht balde Regen lockt, wirk. Großmaul, du

Berfonal-Radicidsten. Werfmeister Narf Diribe au Lorsbach, Schmied Abiliev Beder zu Griedbeim und Gerbereiarbeiter August Beiter ir zu Diez erhielten bas Magemeine Chrengeichen,

Theater, Runft, Bortrage.

* Balballa-Theater. Seute Donnerstag gelangt Leo Falls reizendes "Kuppenmädel" zur Aufführung. Morgen Freitag geht "Tas Mufilantenmädel" von G. Jarno in Szene.

Aus dem Jandkreis Wieshaden.

wc. Biebrich. 1. August. Deute fand eine Stadtberordneten. Sibung statt. Des Statut über die Antiellung der Gemeindebeamten wurde dann in seinem § 2 Ar. 10 wie solgt formuliert: "Die auf Libendseit anzustellenden Beamten is lange sie nicht lunf Jahre im Dienst der Stadt iteben und das 30. Ledenshabe noch nicht vollendet heren. Es bandelt sich dabei um diesenigen Beamten, wolchen die Versionsberrechtigung nicht auseisanden wird. — Die Konigl. Regierung das den früheren Beschluß der städtischen Kärzer-

schaften, wonach den Volksschullebrern die Ortszulagen nur so lange bewilligt werden sollten, wie aus Staatsmitteln die Summe den 16 000 M. der Elemeinde zugute kommt, beamstandet und sie berlangt die bedingungslose Bewilligung der Ortszulagen. Deutgemäß wurde auch deschlossen. — Gegen die lebten Stadturordierenvollen sind von zwei Seiten Errords einselset worden der Konting eines lebt mehren Stadturordierenvollen sind von zwei Seiten Errords einselset worden der Konting eines lebt eines den Bender und ne derkangt die bedingungstofe Scholligung der Ortsynlogen. Demgemäß wurde auch beschlosen. — Gegen die lehten Eindebtroedmeinung eine kommission eingelegt worden, zu deren Gorprüfung eine Kohlen missionbers an der Waldbirrahe, sawere Versiche gegen das Reglement dergelommen zu sein, u. a. wurde ein Wahler, dessen Ramen in der Litte nicht gefunden werden konnte, dom Wahlborstand gefragt, wen er einenheilt wählen wolle und ihm bersprochen, wenn man ihn später in der Litte noch sinde, som Badiborstand gefragt, wen er einenheilt wählen wolle und ihm bersprochen, wenn man ihn später in der Litte noch sinde, seine Simme mit einzultragen. Insolge eines Arigerfändnisse, das Sureau in der zeselsichen Art zu desehen, 12 kaddische Leher allem sanden sich nicht in die Waldler libr nachmittags, das Sureau in der zeselsichen Art zu desehen, 12 kaddische Leher allem sanden sich nicht in die Waldlerliste eingetragen uswahren werden der werden der Gebrauch gemacht, so das nan den Lehrern Unter Westellung von der Lehrerne und günftigen Refullat der Vall and den dem den Kürgerlichen ungünftigen Refullat der Vall geber Riede in einem von Sanan an den Bagistrat gerichteten Schreiben Brotest ein dagegen, daß ein Stedtberordneter in lehter Signing des Aehrer als Sozialden demokraten bezeichnet dabe; man dase dem Köning Tenue geschwerten und werde besten stels eingerung getan daben soll, siellte sie mit aller Entschieden dabe; man dase dem Kanleren der Angelen zu geschwerten Schreiben Jahre, das er sich mit dem ihm geschwerten Schreiben Jahre, das er sich mit dem ihm geschwerten Schreiben Jahre, das er sich mit dem ihm geschwerten Schreiben Schreiben werde, der sich mit dem kanleren der Schreiben Bakerfnappheit. Beigerondunte Basser laber mitverbaundt werde, das an den Basserfunn und den Rishend abbeisen, das aben das für die Reflertunum und einige Akeire erröben.

Morgen-Musgabe, I. Blatt.

einige Meter erhöhen.

[?] Dobbeim, 1. August. Während dieser Tage blet mehrere Versonen von Sibialia gen betroffen wurden, die jedoch ohne bedenkliche Folgen verlaufen sind, erlitt heute der Wischige Gemeindelaglobner Schmidt einen Sibschlag, dem berselbe alsbald erlegen ist.

d. Asstadt, 2. August. Am Dienstag, den 1. August, des dingen Gerr Berdinand Woll und dessen Gebrau don die dasse des Sest ihrer silhernen Sochzeit. Serr Koll ist Ehrenmitzsied des Gesangvereins Frodsinn und 90 Jahre dessen Mitalied, Der Vorsibende überreichte ihm im Kamen des Verenkeins 2 August.

— Massenbeim, 2, August. Gestern abend fand man in einem Mecader eine männliche Leiche, die schon berweit bar. Sie wurde als die des Konrad Sagen, gebürtig aus Bödringen, erkannt. H. war als Knecht dei F. Bar dier tätig und twurde bon demselben seit Samstag vermist. Das Räbere wird die Seltian des beute eintressend Gerichts ergeben. — In diesiger Gemarkung gibt ed dieses Jahr eine Unmasse Red ha er, Feldhasen dagegen wenig.

Naffanische Nachrichten.

ch. Ufingen (Taunus), 1. August. In Wichelbach fürzte die 64jährige Witwe Wengenroth in der Scheune von der Leiter und trug schwere innerliche Berlehungen, sawie Bruch des Armes und Kasendeines davon. In Nauheim findet im September eine Obst. und Gartenbauanskelbung siat, die einen überdick über den Stand der Obstaucht im Kreise geden soll. — Der Radsahrberein "Adler" in Esch dach deranstaltet am 13. August ein öffentliches Preise Rennen auf der Strecke Eschdach-liftigen-Hundstatt.

h. Beilburg, 1. August. Unsere in weiten Kreisen des

bs. Beilburg, 1. August. Unsere in weiten Kreisen be-lannte Kirchweibe, die besannlich durch die Mitwirkung unserer allen bistorischen Bürgergarde ein besonderes eigen-artiges Gebräge erbält, wird am 16. und 17. August abge-

balten.
bs. Blessendach (Oberlahnkreis), 1. August. Borgestern fand hierselbst unter großer Beteiligung auswärtiger Bereine bie feierliche Einweidung eines Kriegerden imals zum Gedachtnis der tapferen Krieger von 1870/71 statt.
bs. Gaudernbach (Oberlahnkreis), 1. August. Dieser Tage ersitt ein hiesiger Einwohner einen Sidschlag, der nach kurzer Zeit den Tod berbeisührte.

Aus der Ilmgebung.

1. Mains, 1. August. In der Sitzung des Lokastomitees für den Katholitentag machte der erste Borsibende, Kandlagsädgeordneter Austigrat Dr. Schmitt, die Mittellung, die Zimmer in den Sotels in Mains seinen für die dertessend, wieden nach Biebrich, Weis das den oder Frankfurt sabren müssen. Der Festzug wird doranslichtlich eine Eröße erreichen, wei noch feiner dorbanden von. Wenn das Wetter es zulätzt, werden 50 000 Mann daran teilnehmen. Im Vorjahr waren es nur 25 000 Mann. Von kirchlichen Würdenträgern sind zu erwarten: Weibbischof der Müsler den Colla, serner die Bischöfe don Witzburg, Limburg, Speper, Leitmerig und eine Angabi Missionsbischöfe, darunter der Vischof von Länemark, der im Mainzer Seminar seine theologischen Studden zu macht hat.

macht bat.

5. Besing, L. August. Auf der Chaussele dem Kostheim wurde gestern abend dan dem Automobil eines reichen Größgrundbesitzers dem Argentinism, das dan Franklutt kam und den einen französischen Saukseleur geleitet wurde, das Widirige Dien it mad den Elise Schneider, das in Kakel bedienstet ist, übersahren und leden gaefährlich der leb en Facefähren und leden gefährlich der leb er Großgrundbesitzer und kein Chausseleu gunnächt das schwerkende Bediehen, den die Kader über den Leid gegangen, zu einem Kasteler Arzt und von dort ins Rochus-bölptlat dierber verbrachen. Im Dospitel muste soson den Mädien eine Operation borgenommen werden, das diürfele ab die Racht kaum überleben. Das Automobil wurde den Der Kolizei beschlagnahmt und der Chaussen vorlaufig sietert. Der Argentinier und der Grauffeur vorlaufig sietert. Der Argentinier und der Chaussen der seineren des sprungen und dabei don dem Automobil erfast und unter den Wagen geschleubert worden sein. Der Britzer des Automobile vorlaufiguser konfiguere der feinvärist gesprungen und dabei den dem Automobil erfast und unter den Wagen geschleubert worden sei. Der Britzer des Automobilerslichen das erstelligen Schuler Verlaufer nachmitten ausschlen Daben der istänfige Schuler Verlaufer sachnet er in paden Flosphafen ist gestern nachmitten auffanne.

Ms. Cassel, 1. August. Der Kaiser wird mit größen

jährige Schüler Beier Schmidt ertrunten.

Ms. Cassel, 1. August. Der Kaiser wird mit großem Wesolge bestimmt am nächsten Samsiag, den 5. August, dormittags 8 Ubs 45 Vin. mittels Sonderzuges dier eintressen und sodann mit der kaiserlichen Kamilie im Schlosse zu Wisdelich beimshöbe in der Sommerfrische die zum 25. August vorausssichtlich verweilen. Bon dier aus wird der Kaiser verschiedenschichtlich verweilen. Bon dier aus wird der Kaiser verschieden gliechen zu Europendesichtigungen unternehmen. Die hiesigen Völlschändler daben mit dem heutigen Tage im Kleindandel an den Konsumenten den Kreis für das Liter Nilchung 2 Pf. von 20 auf 22 Pf. erhöht.

Sport.

sr. Beim internationalen Lawn . Tennis . Turnier von Rordernen gewann Rarl Lange ben Goldpotal von Rorberney gegen Goleg, nachbem er vorber Limann und Carl geschlagen batte.

sr. Das Goldene Rab von Monbaig, ein 100 Kilometer-Rennen, gewann Sunbrechie in 1:18:18 %. Didentmann endeie 2000 Meter, Bouhours und Brimi weit gurud,

Aleine Chronik.

Morgen-Unegabe, 1. Blatt.

Dresben gegen Margueritentage. Der Rat ber Stabt Dresben verfagte in ber geftrigen Sigung bem geplanten Margueritemag aus fogialpolitifchen Bebenten bie Ge-

Guspendierung. Der alabemisch-landwirtschaftliche Berein "Agronomia" in Göttingen wurde wegen schwerer wörtlicher und tatlicher Beleidigung bon Ausschuftmitgliebern ber Freien Sindentenichaft auf ein Gemefter fuspendiert. Der erfte Chargierte ber "Agronomia" wurde von ber Universität berwiesen.

Gestanden, Der in Gevelsberg verhaftete Borfteber bes Martifchen Bantvereins ju Lasphe, Direttor von ber Beibe, bat im Sagener Untersuchungsgefängnis ein Beftandnis abgelegt. Er gibt zu für ein biertel Millionen Mart falfche Wechfel in ben Berfehr gebracht zu haben. Die

Bechjesschiungen batieren bis 1909 zurück.
Opfer ber Berge. Beim Evelweippflücken auf dem Lasviden ist der 20jährige Waler Heinrich Loges aus Lippe-Detmold abgestürzt. Eine Kolonne rücke zur hilse aus und sand den Berungsücken als Leiche aus.

Gin mufteriofer Stelettfund, ber ungweifelhaft auf ein Berbrechen ichliegen läßt, wurde auf bem Truppenfibungs-plag Döberig gemacht. Durch ben Gerichtsarzt wurde fest-gestellt, baß es sich um bas Stelett eines eiwa 30jährigen Mannes hanbelt. Alle Anzeichen weisen auf einen Mord bin, ber jeboch ichon Jahrzehnte gurudliegen bürfte.

Berichüttet. In bem Bochbammer-flot ber Ronigin-Luife-Grube bei Beuthen wurden zwei Ernbenhauer von Roblemmaffen berichutet; einer wurde getotet, ber anbere lebensgefährlich verleht.

Broffener. Geftern früh brach in Delberich in ber Rolonialwarengroßhandlung bon Meibes Großfeuer aus. Infolge Baffermangels tonnte die Feuerwehr nicht einfcreifen und mußte untätig gufeben, wie bas gange Bebande mit ben Lagervorraten ausbrannte. Der burch Berficherung völlig gebedte Schaben befrägt eftva 160 000 Mart.

Ein Orisbrand, 3n ber Gemeinde Gero (Romitat Obenburg) brach Rener aus, bas zweibrittel bes Ortes einafcherte. 16 Saufer famt ben Rebengebauben und Borraten, fowie gaffreiche Saustiere wurden vernichtet. Die Feuerwehren, Die aus ber Umgegend erschienen waren, tounten wegen Wassermangels nicht löschen.

180 Familien in Lodz durch Feuer obbachslos. Gine Feuersbrunft bat bier eine Reibe von Saufern vernichtet.

180 Familien find obbachelos.

300 Saufer verbraunt. In bem Stabichen Romesta Bola in Ruffifch-Bolen find über 300 Wohnhaufer niebergebraunt. Mehrere Berfonen haben in ben Flammen den Tob gefunden.

Lehte Andyrichten.

Die Inbelfeier der Aniverstät Freslau.

Brestau, 2. Auguft. (Eigener Drahtbericht.) Das hundertjährige Jubilaum ber Universität wurde mit einem impofanten Gestatte in ber auf Beranlaffung bes Raifers prachtig erneuerten Mula ber Leopoldina fefilich begangen. In feiner Begrugungerebe marf ber Rector magnificus billebrandt einen furgen Rüchlid auf bie Entwidefung ber Universität seit ber fcmerften Beit Prengens, ba ber Glaube an die Macht geiftiger und sittlicher Krafte gu ihrer Gründung führte. Ein gutes Geschied verfündete ihr bamals burch ben Mund Fichtes, Schleiermachers und Bilfelm bon humboldts ihre Aufgaben, die in ber Berbinbung bes Unterrichtens mit ber freien voraussenungs-Tofen, nur nach Erfeminis bes Bahren firebenben Forfcung liege. In bem letten Biele fiche beshalb bie Uniberfitat nicht im unmittelbaren Dienfte bes Staates. heute aber brobten ber Universität Gefahren nicht von feiten bes Staates, fonbern bon ber Utilarifierung ber boberen Schulen, ber Ribelierungewelle ber Gegenwart. Auch Bollsuniberfitat tonne fie nicht werben, ba fie ber Ertenntnis ber Menge vorauseilen muffe, um imftanbe gu fein, fie aufwärts und nach fich ju gieben.

Mobann berlas ber Aronpring die Rabinetts-

Der Uniberfitat gu Breslau entbiete ich gu ihrer Jubifaumsfeier meinen Königlichen Gruß und Glüchvunsch. hervorgogangen aus ber Bereinigung ber alien furbrandenburgifchen Biabrina mit ber Raiferlich-Leopoldinischen Universität war die neue Sochschule bagu bestimmt, bie Tradition ber beiden alten Bildungsftatten aufaunehmen und ihre Aufgaben zu erfüllen. Go wurde fie Breugens erfte paritatifche Universität und bamit Führerin auf bem Wege friedlichen Lebens und Miteinanberwirfens ber Ronfessionen, jum Boble bes Baterfanbes in ber alten Biaftenftabt, wo ben flabifchen Bollern querft bie Sonne bes Chrifteniums leuchtete und bie Grengbfahle beutscher Rultur fich nach Often vorschoben, in ber bochragenben beutschen Schöpfung Raifer Raris IV., Die am Glang und Burgerftolg mit bem golbenen Brag wetteiferte. In ber alten Sanfaftabt Brestau, in ber Sauptfiabt bes ichonen Schlefierlambes, ift nach bem Willen meines in Gott rubenden Borfahren bes Ronigs Friebrich Bilbelm III. Die neue Univerfitat ein Bremmuntt geworben regen geiftigen Lebens und fteigenber wiffenichaftlicher Rultur. Die ernfte ftrenge Arbeit, die hier geleifiet wurde, bat ihre Frucht getragen. Richt mur ber Univerfinit, bie balb in bie Reihen ber erften Sochichulen Europas eintrat, bem preufifden Baterlande unb bem gangen beutschen Reiche word fie jum Gegen. Bor einem Jabre, als ich ber Jubilaumefeler ber Berliner Universität perfonlich beigewohnt babe, fprach ich es aus, bag bie Berfiner Univerfitat, in fchwerer Beit gegrundet, bie Pflangffatte jenes Beiftes gu werben berufen mar, aus bem Breugens Biebergeburt herborgeben foffie. Brestaus bobe Schule berbanft ibr Gein bem gleichen Buniche ihres erhabenen Gifters. Daß bie Uniberfitat bes Roniglichen Bertrauens in vollem Dage wurdig war, geigte fich bereits in jenen Lagen, als ber Ronig ben Aufruf "An mein Bolf" erfies und bie Bregfener Studenten ihren Rommifffenen ein feuchtenbes Beifpiel, fich begeiftert um bie Fabnen ihres Ron as icharten. Dag immer Bredlaus Studenten bon bem gleichen Beifie befeelt fein mogen, ift meine hoffnung und me'n Bunid Drei Uniberfitäten verbanten ihre Entsichung ber hochbergigen Ent-

schleftung Königs Friedrich Wilhelm III. Zwei babon, Berlin und Bonn, tragen feinen Ramen. Damit bas Anbenfen an ihren Stifter auch bei ber Brestauer Uniberfität fpateren Generationen ftets lebendig bleibe, will ich ihr hiermit gleichfalls feinen Ramen verleihen. Go foll ben mein Koniglicher Dant und Glüchwunsch ins zweite Jahrhundert geleiten bie

fchlefifche Friedrich Withelme-Universität.

Unter biefem ihrem Ramen bleibe fie, was fie war, gur eigenen Ehre, bem Baterlande jum Rubm, ber Menichbeit jum Fortidritt. Gegeben Bergen, an Borb G. M. G.

"Hobenzellern", 26. Juli 1911. Der Rultusminifter übermitieste bann in seiner Begrüßungsansprache bie Glickwünsche ber Staatsregierung, insbesondere ber Unterrichtsbempaltung, und gebachte bes Stifters ber Universität, ber bon Breslau aus ben Aufruf "An mein Boll" erfief und betonte, bag an bem gewalfigen Huffdmunge Deutschlands auf allen Gebieten bes geiftigen und materiellen Lebens auch bie Uniterfitat Breslau Antell habe. Der Minifter begliidwinfchte bie Univerfitat und ihre Bertreter zu bem allerhöchften Gnabenbeweife und folof mit bem Buniche, Die fchefische Friedrich Wilhelms-Universität moge in ihrer ehrenvollen Bergangenbeit ben Begtveifer in eine ruhmreiche Bufunft finden.

Vom Zuftichiff "Schwaben".

Baben Dos, 2. Muguft. (Gigener Drabtbericht.) Das Luftidiff "Schwaben" machte beute von Baben-Baben aus feine 25. Baffagierfabrt, feit es in bie Sanbe ber Delag übergegangen ift. Auf biefen 25 Sahrten murben aufer einer Befahung bon burdidulttlich 10 Berfonen im gangen 360 Berfonen burch bie Bufte getragen. Die Dauer einer Fahrt betrug burchichnittlich gwel Stunden, insgefamt 57 Sahrfninden. Ge murbe eine Gefamtfirede bon 3026 Rifo meter jurildgelegt, was einer burchichnittlichen Gefchwinbigfeit von 53 Rilometer pro Stunde entspricht. Bu bemerten ift, bag in ber Regel nur mit zwei Motoren gefahren wurde, und bag einzelne Sahrten bei recht ungelnftigen Wind, und Befferverhaltniffen flattfanben. Un ber beutigen Sabrt nahm ber befannte frangofifche Graf be la Bauly teil, ber am Schluf erflarte, aus einem ftets ehrlichen Be wunderer fei er ein begeifterter Schwarmer für bas Luftschiff bes Grafen Zeppelin geworben.

Gin Befuch in ben Taunusbabern und Frantfurt.

Franffurt a. M., 2. August. (Eigener Drahtbericht.) Der neue Zeppelinfreuzer "Schwaben" wird am 11. ober 12. August von Baben Dos aus eine Fahrt nach bem Taunus unternehmen und bierbet Frantfurt einen erften Befuch abstatten. Bunachst wird bie "Schwaben" bie Babeorte an ben Ranbern bes Taunus überfliegen. Auf ber Rud fahrt ift eine Landung im Frankfurter Luftschiffhafen beabsichtigt. Lange bürfte aber ber biefige Aufenthalt nicht bartern, weil bie "Schwaben" noch am gleichen Abend nach Dos gurudlehren wirb.

Der Raifer in Alten Grabow,

wb. Miten Grabow, 2. Muguft. Der Ralfer traf im Combergug auf bem Truppenisbungsplat Allien-Grabow bente 6 Uhr 54 Minuten ein und ft'eg am Bobnhof in ber Uniform ber Leibgarbehufaren ju Pferbe. Dann wohnte er einer Ravallerie-Gesechtsübung bei. Die Ubung wurde ausgeführt bon ber Garbe Ravallerie Divifion, bestebend aus ben Ravallerie Regimentern ohne bas erfte und zweite Garbe-Manen-Regiment, und ber Raballeriebibifion A, bestebend aus der 5, 8. und 38. Kavalleriebrigabe. Beibe Parteien hatten se eine reitende Abteilung Felbartillerie and eine Mafdinengewehr Abteilung. Leifer war ber Generallupoffent ber Ravallerie, General b. Rleift. Me Sufchauer waren anwesend bie Ravallerie Inspetteure Generalleutnant b. Windheim, Generalmajor Torgany, als Cafte ber englische General French mit seinem Abjutanten Lorb Broofe und ber österreichische Feldmarschall Lentnant Freiherr b. Gemmingen. Das Wetter ift beiß. — Rach ber Abung, welche in zwei Gefechtsbilbern gerfiel, nahm ber Knifer ben Borbeimarich affer beleiligten Truppente le im Galopp ab und fehrte gegen 10 Uhr 80 Min. mit ber Stanbarien Estabron ber Garbebutorpe ine Lager gurfid. Spater friibstudte ber Raifer mit bem Offiziertorps im Rafino bes Lagers. Das Bublifum begrüßte ben Raifer allenthalben aufs freudigfte.

Das Enbe bes Malifforen-Aufftanbes.

wh. Lonftantinopel, 2. Mugust, (Biener Rorroponbens-Burean.) Gestern trafen Depefchen bes Gefandten in Cettinje ein, welche die balbige Rudfehr ber Maliforen erboffen laffen. Diefer optimiftifchen Muffaffung neigen auch bie biplomatischen Rreife gu. Auf Grund ber früheren Be ichluffe ber Bforie wurde mit ben Malifforn ein Enbernehmen in fast allen Bunften erzielt, nur wenige Ruancen bleiben offen. Die Frage bes Baffentragens ift infoweit geregelt, als bie meifien Malifforen Sirten und Flurwachter find, benen obnehin bas Baffentragen gestattet ift. Der türfifche Gefandte begibt fich nach Bobgoriga, um mit ben Malifforen bie legten Besprechungen gu führen. Da bie Carantiefrage ausgeschaltet ift, bleibt feine Schwierigfeit Wrig, um gu einem befinitiven Einvernehmen gu gelangen.

Der Streif bei ber babifden Unifinfabrit.

Lubwigshafen, 2. Anguft. (Eigener Drahtbericht.) Die Streiffeitung begiffert bie bei ber babifchen Anilin- und Sobafabrit Ausftanbigen auf 3000. Sente find ca. 20 Streilenbe wieber eingetreten.

Inhannisthal, 2. August. (Eigener Drahtbericht.) Der Sarlaupilot bon Wanfiein machte bente früh auf bom Afnaplate einen Glug ir Sohe von brei bis vier Meter. Bloulich ftirgie ber Apparat um. b. Banftein erlitt eine große Stirmpunbe.

Thorn, 2. August. (Gigener Drabtbericht.) Ein Felb, webel bes Infanterie-Regiments Rr. 61 erichoft fich, weil er wegen Diebftahle berhaftet werben follie.

Thorn, 2. August. (Gigener Drahfbericht.) Geftern abend versuchte ber Schneiber Anton Putemofi bie Blatte rin Macgfowelli, mit ber er ein Liebesberhaltnis unterhielt, welches bon bem Madchen gelöft worben war, auf offener Strafe ju erichiegen. Er verlette fie burd zwei Gouffe

ichwer und berfuchte, fich bann felbft gu erichiegen, berlette fich jeboch nur burch einen Streifichug. Der Tater wurde

wb. Wien, 2. August. Der Brafibent ber Union-Bant, herrenhausmitglied Graf Abolf v. Dubsty, ift heute goftorbent.

Wien, 2. August. (Eigener Drahibericht.) Der Berliner Rabfahrer Wilhelm Dod, ber fich Diabolo nennt, berungludte geftern bei einer Schleifenfahrt im biefigen Etabliffement "Benedig". Er wurde nur unbedeutent ver-

Imsbrud, 2. Muguit. (Gigener Draftbericht.) Auf ber Station Bifchofsheim fuhr eine Lotomotive auf ben Innebruder Berfonengug auf. Geche Bagen wurden beichabigt, gebu Reifenbe mehr ober weniger ichwer verlett.

wb. Rownroffist, 2. August. Auf bem englischen Danchfer "Matefielb" find feche Personen an Cholera ertrantt. In ber Stadt felbst ift fein Cholerafall ju ber-

Obeffa, 2. August. (Eigener Drahtbericht.) Bewaffnete Räuber plünderten bas Rontor einer amerifanischen Rabmafdinenfabrit und berwundeten ben Berwalter. Gin Ranber murbe verhaftet, bie fibrigen entfamen.

wh. Bonbon, 2. Muguft. Bei einem Branbe ber an ber Themfe gelegenen Lagerraume ber Union Cold Storage Company erlitten gablreiche Feuerwehrleute Raudwergiftung, hervorgerufen namentlich burd bas Berbrennen ber bort lagernben Ciervorrate. 3molf Fenerwehrleute wur-ben in bewußtlofem Zuftand fortgeschafft, barunter bee Brenbbireftor.

Teute Sandelsnachrichten.

Berliner Borfe

Berlin, 2. Auguft. (Gigener Drabtbericht.) Die Spenilation beobachtete nach wie bor Burudbaltung, ba bie vorliegenben Melbungen fiber ben ichleppenben Bang ber beutsch frangofischen Berbandlungen in ber Maroffofrage berftimmien. Bur Burudbaltung trug auch ber türfifd-montenegrinifde Rouflift bei. Infolge biefer Umftanbe mar bie Unternehmungeluft nach wie bor eingeschränft, was eine Mbichwadung ber St frie fast chaf allen Gebieten berbeiführte. Erft im fpateren Berlauf trat bereinzelt eine beffere Stimmung gutage. Amerikaner waren Iustos. Bon Bankaktien wurden Deutsche Bank besier. Heinriche Renten lagen schwach. Tägliches Gelb bedang 3 Prozent und war angeboten. Privatdiskont 21/2 Prozent

Dentiche Reichebant. Ausweis vom 31. Juli.

	The second secon								CALCULATION OF THE RESIDENCE OF THE PARTY OF
l	Aftiva	(it	1 9	n.	10	00)			
	Reiall-Beftanb barunter Golb Reichs-Nai en Scheit Roten anderer Bant Bechfelbestanb . Lombard Tarleben Officken 23 fand . Sonftige Aftiwa .	te len					 	 	867788 — 89 155 56708 — 4 725 11783 — 7 505 951045 + 14077 85088 + 98554 2496 — 19864
	Baffiva Grund-Napital Referve-Aonds Roten-Umlauf Depositen Sonsige Passiva .						 	 	

Die Deutsche Reichsbank berfügt über eine fteuerfreie Rotenreserbe bon 149 446 000 M. gegen eine kenerfreie Koten-reserbe bon 330 888 000 M. am 22. Just und eine fteuerfreie Kotenreserbe von 15 286 000 M. am 80. Just 1910. Bei den Absehragskellen wurden im Monat Just abgesehr 5 501 200 M.

Einsendungen aus dem Teferkreife.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

- Atebrichen Ausbewahren fam fich bies Endrif zugebenden, nicht werdendere Flindedungen fam fich die Kroatten mat einstehen.

- Biedrich, Z. August. Wei in einer Versammlung Giedricher Kandwirte und Wilchändler beschänden worden noch den ab nächten Kreitag der Areis sir Kilch wie folgt seitgeseht werden: Bei Abnahme den unter 10 Liter 24 Kf. und
über 10 Liter 22 Kf. pro Liter. Dieser Aufschag foll durch
Bublikation am Donnerstag besamt gegeben werden, und wie
bereits oben erwähnt, am Freibag sown erfolgen. Da der
größte Teil des Wilchsniums für Biedrich don den hießgen
Landwirten gedest und von diesen zum Teil diecht obne
Awischendundel an die Konsumenten abgegeben wied, so ist
wischendundel an die Konsumenten abgegeben wied, so ist
dieser Vreisauf sich ab von durch die underbiente Kreissfeigerung
ihres Geländes, bervorgerusen darch die erfreuliche Entwickehie an und für sich schon durch die underbiente Kreissfeigerung
ihres Geländes, bervorgerusen darch die erfreuliche Entwickekung und Ausbehnung unserer Stadt, sinanziell nicht allau
schlecht gestellt sind, noch mehr fallen Si gilt daher für die
Konsumenten, sich gegen diese Kreissfrigerung mit allen
Kräsen zu wehren und durch gemeinsamen Milchbezug don
auswärts, wie dies auch seinerzeit in Rains dei dem Lebten
Bilchärieg geschehn ist, den heitiger Landwirten Konsurens zu machen, um den Kreis, welcher jeht sown eine abnorme Sobe
bat, zu drücken. Wie der Stilber jeht sown eine abnorme Sobe
bat, zu drücken. Wie der Stilber jeht sown eine abnorme Sobe
bat, zu drücken. Wie der Stilber jeht sown eine abnorme Sobe
bat, zu drücken. Wie der Stilber jeht sown eine abnorme Sobe
bat, zu drücken Wie der Stilber jeht sown und Bezug
die Milch den ansmärts zu beziehen. Stentuell wäre es nichlich möglich sein, durch gemeinsamen Wischus, am Prelich wöglich sein, durch gemeinsamen Wischus, am Prelich wöglich sein, durch gemeinsamen Desenken, am der
nich eine Kroze ist ver fa m m lu ng einzuberufen, an der
nich eine Kroze ist der ka

Familien-Nachrichten.

einheitliches Borgeben in diefer Angelegenheit zu erzielen

Şfandesamt Piesbaden. (Mathaus, Simmer Mr. Is; geöffnet an Weckennagen von it bis iht übe; für Ebe-[chlichungen nur Dienstags. Donnerstags und Samitags.)

Geburten. 25. Juli bem Gifenbahn-Wertführer Jafob Stergel e. E.,

dem Gienbahn-Wertsuhrer Jasob Sterzel e. L., Anne-Marie.
dem Schniedemeister Karl Schmann e. S., Baul.
dem Schniedemeisten Kriedrich Sid e. T., Anni
Hein Garinergehisten Deinrich Kundermann e. T.,
Karoline Rosette Emilie.
dem Kappenmacher Theodor Tasbach e. S., Theodor.
dem Kostboten Heinr Dietrich e. T., Magdalena.
dem Gäriner Karl Kleift e. S., Karl.
dem Bauarbeiter Joh hild e. T., Anna Margareie.
dem Taglöhner Ludwig Junser e. S., Dans.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Cherrebatteur, W. Schulte bom Brubt

Berantwertlich für Bolitif u. Banbelt: A. hoger bordt, Erbenbeim; für Genilleton: B. n. Rouren auft ihr Sabt und Land. C. Ratherbet; beibe in Wi Sbatest; für Gertichten, Gertuichten, Social Degerbork, Erbeiteit für bie Angeten und Befellaften. D. Danauf, Miechaden. Trun und Berlan bet E. Schellenberalden hof-Buchbrucket in Giesbaben.

2. Blatt.

verlieren

zu leicht im Behagen des Tages das Gefühl dafür, daß unfer Körper in feiner gewöhnlichen Lebenstätigfeit ein Schauplat ftanbiger harter Rampfe ift. Der Geind find die fleinften, unfichtbaren und barum besonders gefährlichen Lebemefen, die Mitroben, und die Baffe bes Organismus in diesem Rampfe ift das Blut, insbesondere seine wirt-samen Bestandteile, die Blutförperchen.

liarden

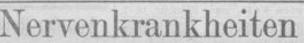
davon bleiben täglich auf der Wafftatt und schneller Ersatz tut not, um den Körper im Kampfe gerüstet zu erhalten.



Haemvalobin-Braparate, die auch mit Lecithingujah hergestellt werben, find burch ihren hoben Saemoglobingehalt und ihren Wohlgeschmad als Blutbildner befonders geeignet In fortwährend fteigenbem Umfange erwerben fie fich nicht nur die Gunit des Bublifums, fondern auch die Anerfennung der Merztewelt. Reichardt- Ratao und Schotolade find befonders geeignet, die Rur wirffam gu unterftuten. Bertauf zu Fabrifpreifen an Private in eigenen Fabrif-Filialen, in

Wiesbaden: Langgasse 25.

Gernfprecher 2449.



Angstzustände, Zwangsvorstellungen, Gemiltsleiden, Schlaflosigkeit, Berzstörungen, Verdauungsstörungen, Erregungs-, Schwäche- und
krampfartige Zustände, Epilepsie, Pollutionen, Mannesschwäche, ImpotenzFerner Uheumstismus, Gicht, Ischus, Gelenkleiden, chron.
Luftröhren- und Lungenkatarrhe, Asthma, Lebers, Nierenund Blusse-leiden behandelt mit Erfolg
Melade Unswitzlit. Geschoft V. B. J. Die 99 (Niche Rebebel)

Malechs Kuranstalt "Carolus", Kais.-Friedr.-Ring 92 (Nähe Bahnhof), Enstitut f. Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektrotherapie, Mräuterheilverfahren, Homijopathie, sowie

Hypnose, Suggestionsbehandlung, Magnetismus etc.

Sprechstunden: Wochentags 10-12 und 3-8 Uhr.



(Ka 1800)

Köln-Düssel

Abfahrt von Biebrich rheinabwärts.

Feiertags 220 1 20 bis Coln b. Coblenz b. Coblenz b. Assmannsh. b. Andernach bis Bingan

Illustrierte Taschenfahrpläne, verbunden mit kurzem Rheinführer, werden von unseren Agenturen in einzelner

Die Bereinigung der Milch von Wiesbaden u. Umgegend

(Gingetragener Berein)

macht befannt, daß vom 1. August der

fostet.

Der Vorstand.

Bersteigerung

einer Laben . Ginrichtung uftv. Anjokge Auftrags berfteigere ich heine Donnerstag, ben 3. August, nachmittags 2 Uhr beginnend, im bem Badenkolole

6 Oranienftrafte 6

eine Laben, und Gefsiäfts Einrichtung, bestehend aus: 1 Itell.
Labeniarant mit Glassuren, ein
Led. Glasischant mit Gebebeniven, 2 Itel. Regale, 1 40feil.
Regal, 1 Labenische mit Schreibbutt, 1 Schaus-Erlet m. Glasiuren
u. Glasabbedum, 1 Blessingen
u. Glasabbedum, 1 Blessingen
u. Greerbeleuchung, 1 Besten, 2 Itel
hangelasten, 1 Gestante,
1 Thich, 2 Stüble, 1 Leiter, 2 Aushangelasten, 1 Schunständer, ein
Kartenfländer u. anderes mehr
freiweilig meistbiebend gegen Barzahlenn.

gablerng. Besichtigung bor Beginn ber Berfleigerung

Wilhelm Helfrich, Auftionator und Tagator, Schoolbacher Str. Telephon 2041.



Nähmaschinen aller Sufieme, mierteften gabr. Deutschlands, mit ben neueft, über-baupt exiftierenben Berbefferungen, empfichlt beitens. Ratenzahlung. Bangfährige Geranite.

gaffe 38. Rechonifer, 1020 gaffe 38. Telephon 8764 Mirmgaffe 38. Gigene Reparatur Derffatte.



bon Mf. 3.50 an. Chleifen, Reparaturen. Philipp Mraemer. Tcl. 2079, Langgaffe 28. Mehgergaffe 27.



36 Weberga as 36, Reparaturwerkstätte.

Vialenrote

veetr "Blanca". Gar. unich. Bable. Amert. Bertr. f. Biesb.: Drog. u. Barj. Moebus, Taunusiic. 25. T. 2007

Fir Die pielen Beweife berg-licher Teilnahme bei bem hinfcheiben meines lieben Mannes,

herrn Jofef Aujama,

ipreden wir allen, inobesonbere ben Gifenbahnerverein unferen innigften Dant aus.

Fran Kniawa nebft ginder. Wiesbaden, Pofen, ben 1. Auguft 1911.

Lofale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform ta offg., in bavon abweichenber Sabausführung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Pertoute

Gin Droidifen-Bubrwert gu bert.

Roberes im Toobt. Berlog. Ag Roberes im Toobt. Berlog. Ag bellood lids febr qui als Adexpferd u. Audifinde eignet, breiwert abgug. Dobbernt, Erisisk roprade 4.

Conn.) in nur gute Sanbe zu bert. Camienfrede 36, 1 L. Deutide Chaferbunbe, 10 QD. alt,

dengijet. Liere, ebt. Stanunbaum Prouerfieiner Str. 3, 8, Gügerbahnh

Unteroff. Rod. idw. Ladett-Angug bill. zu verl. Friedrichtraße 46, 1. Gerren-Angug bell, parfere Big., Lamange ut. Radjahr. Sojon, geir. Bu bert. Frankenstraße 21, Part.

Gerbrod-Mugug, gut erhalten, bill, zu vert. Oraniemtraße 11, 1.

gu bert. Sellmunditrage 36, 1,

Sabe bon Derrichaften 1 Biane, gr. Kinbericantel, 3 fompl. pol. u. 3 fed. Betten, 4 2t. Meiders, 1 gr. 2für. Eislichranf, 3 Diwans, ein Frameauspiegel mit Goder. glies wie veit, u. kann billig verkt, tverweit. Nach. Bauer, Göbenstraße 9. B 15676 Weg. Abreife 4-Zim.-Cinrichtung, 2015. Bajch. Etmomajch. Bajch-mangel, Navariendocel mit Käfig zu berl. Cobenftraße G. 2 rochts.

Bett. Gottnitor & etabs.

Seltene Gelegenbei!

Marf 170: hell. Satin Schlofzim., im., mit Schild, gr. 2!. Spiegelider., Weffingverglaf., Wafchtoff. mit M., 2 Beith. 2 Machider, mit Marmor, Sandtudh. Möbell. Blüderplaß 3/4.

Gute u. billige Möbel:
imit. u. pol. Schlafsim mit L. u. St.
Spicaeffedr. bon 160 MR. an. mob.
Küden mit Mellingsergl. b. 50 MR.
an. pol. Schräube 46. Spicaeffedr. 66.
Bertifo 30. Ausziehriche 21. Bajcht.,
Machtichr., Diw., Trumerus, Schreibiifee. Bückerschr., Munparberobe.
Stübe, Spicaef, allos fpotibiliga au
benl. Bismardring 28, Bart. r.

Offaffion.

Offassion.

Begen Adocise sind sodg, erst.
Land aus Bredath, preiden zu de.
Schlafz-Eine, m. 2 Deteen in Mah.;
Schlafz-Eine, in Satinfolz; 2 Mir.
hveit, Bikderschr. in Augh.; Kredeng m. Marmomi in Rugh., Salon-Eine,
we ital Kugh.; gr. Spiegel in Flor.
Robmen; Salon-chränke, m. Rich in Mah.; Glard-Ständer in Eichen;
amerit. Schreidssich m. Heberschiel in Lugh., wehr. Gassersofen, dib. Lister, Teppide, Sider, Länier,
Mathen und., eine Garmitur Khönmöbel, alt. eich, Kleiderschrant,
weiß lad. dis. Baschbisch mit 2 lpl. Waschgarmituren, weiß lad. eis. Bette welle mit Katr. Beicht, don 9—12 u. 3—7. Sänder undeb. derbeten.
Käh. im Logdt. Benlag.

Hir Brantlente.
Schafzdan, nuffd.pol., friffer 400, jeht 300 Wt., zu berkaufen Miner, Franterstroße 23. B 15617

Pabe im Auftrag isfort au verf.:
1 Schlavim, beil Ruyd. 2 egale
Mujcheldetten, 2 cmal. eis. Beffen,
4 geringe Betten, Dechetten, Div.,
Chaifel, Kanapee, 1s. u. Li Fledber,
u. Küchelsberg, M. Grunder, Barry,
Edicel, Kanapee, 1s. u. Li Fledber,
u. Küchelsberg, M. Gute billig zu berlaufen
bit Wol. 2 lad. Bettjell. m. Sprungr.
au bit An der Ringbirche b. B. r.
Gute billige Au berlaufen
bit Wollen Buttellen. m. Sprungr.
au bit An der Ringbirche b. Br. r.
Gute billige Au berlaufen
bitdelsberg, M. Gute billige zu berlaufen
bitdelsberg,

Rene mob. Edlafaim. Gint. mit Itur. Spiegelichrant preism, gu vert. Riebenvoldstraße 8, Werffatt.

Hafrane, Keil, 60 Mel., zu beröttigen Erdbane 18, 8 Tr.

Kaft nenes vollst. Musidelbett 40, Stuchens u. Meidenfatt. 12 u. 16, eb. Tiid 5, Soia 8, cinf. vollst. Vett 26, pol. Hertiko 40, Wajdstom. 14 WM., in verf. Oramonfiraße 27, 1806. 1. 2 polift. Betten 40 u. 25 DH.

Somendera, Jungfermarten 4, B. Betten, I. n. Litt. Aleiderschränfe, Tiche, Kückenicht., Majchilom. um-zugeh. bill. Jahnitt. 44, 985. B. I. 1 weifilad, Rinderbett mit Motr. u. Reil zu bert. Blideritt. 7, S. B. I. Gin vollftanb, weiftes eif. Rinberbeit für erwachsene Kinder billig zu bf. Wörrhstraße 3, 2 r. B 15627

Gine faft neue eiferne Bettfielle mit Wollmatrabe billig zu berfaufen Wichelsberg 22, Laben.

But erh. Galon-Garnitur, Tifch, hog Bieilerpieg. Perviso u. Boliten mobel mit rot. Blück, bollit. Bett, gut erh. Baidtijd mit Warmor, deniserrüren (Bolkomáduh) zu bett. Editateritr. 8, heute b. 6—1/28 llbr.

Begen Abreife nach Amerika benkaute ich samtil. Gegenfunde: 1 Bellelgarming, 1 p. Rifch, 2 Bucher-bretier, Richensachen, 1 Beth, Robr-u. Bosterfühlbe, 1 Gegere, Borgellan, Damgen und Borbänge, alles spoinbill, der dammel, Abledir, 18,2 Sch. Bicherfor, 38, Chatjelongue 20 Mt. Nereitrage 4, 2.

Sa. Büchersche 4, 2.
Schönes bidul. Bertifo 35 Mt.,
Liur. nusto. pol. Spiegeliche. 66 Mt.,
Riaddianu m. Marm. u. Spiegelaufi.
69 Mt., alles neu. Rerojivahe 4, L.
Eintür. Kleiberschrauf,
noffib, für 12 Mt. absup. Luisens
iprasse 44, Meddemeschaft.
1. Liur. Pleiderschrauft.

irrafie 44, Merdemerchäft.

1—2tür. Aleidericht, Beriifo, Baicki, Aussichtlich, Soia, Kücherreiter, voll. Pleichtit. 18, och. I. Gebe zu Engroß-Breisen eine Ansahi mod. Küden-Grunticht. a 130 BM. ad. Brodelichreinerei Glöbenstrafie 3. B 14807

Gin früb. Dandrollgen u. ein Lappsierer-Karren bill. zu.

ein Tapezierer-Narren bill. gi f. Frankenitraße 18, Sch. 1 z.

Ruden-Ginr. für Brautl., Bufett, Spiegelider. D. u. D.Schr. Dipan, Aleibers, Rückens, L Buckerichen, Salont, Bett., iche, Piantwo b. Hermannite.

3mei Gichen-Ansgiebtische zu bert. Dreitreibenftraße 5. B. r. Reuer eleg. Reifetoffer bill. abgug.

Schriften v. 2 Gi. rechts.

Singer-Rühmasch, f. O. u. Kust., f. 45 WK. Bellrightraße 27, O.S. U. Bullinbermaschen, fait neu, sewie ein Pust (Eichen), auch als Kommede, wegen Wegsups sehr billig zu vert. Wellrichtraße 51, 1 x.

Gut erh. Aplonialw.-Ginrichtung

II. zu verf. Goetbestraße 7. Breat, 4fisig, 21p. Pferbegeichirr Ilia zu vert. Bartitraße 50, Ginbillig ju vert. Be

Reue billige Rinbermagen,

Rene biklige Kinberwagen, borjabrig, billig abzupeben Bettem geschörft, Boniervasse 18.
Gut erhaltener Kinberwagen zu vonl. Scherfeistrage 8, Sis. 2 St.
2 Kinberwagen, fast neu, gest. Koch u. dr. Kosten bill. weiß. 2tts. Sportrongen f. 6 W.K., alles auf Guntani, zu verf. Jahrstir. 18, C. 3.
But erh. Kinberwagen au verf. Jöhnstir. 18, C. 3.

au bert. Römenberg 24, Gut erb. Sportwagen bill gu beif. Gobercht, 15, Sib. 1 f. Boft neuer Lite, w. Sportwagen m. G.M. billig zu bert. Ricien-ring 6, Stb. 2 St. t. B 10524 But erh. Damen Rab (Brennaber) bill. gu bert. Widelminerstrage 46 l. zu verf. Wicheminerstraße 46. Kabrrad mit Torvebo-Freilauf 1. zu verf. Wellrichtraße 27, H.

herreurab, erftflaff., neu, m. Freil., Abler Nahrrab m. Preilauf u. Jub. vog. Einfer. 3. William villig zu bert. bei Seibel, Lothringer Sir. 32, Ausgang linfs, 3 St. l.

Morgen-Musgabe, 2. Blati.

Gut erh. herren. u. Damen-Rab it Freil. bill, Bleichstrage 11. Raft neues D. Mab mit Freilauf ill. ju berf. Roomftrage 21, 4.

Großer Refigurationsberd mit swei Braidfen zu bf. Friedrich froße 41. Blattofen 8 Mt., Rabm. (Ginger) 16 Mt. Rubesbeimer Str. 20. Raus.

Babemann, u. Defen, Gartenichi., Glasfocker, Glasfampen, Glühförper enorm bell. Rraufe, Bellribir. 10. Neue gußelf. Babewanne, la, weiß email. jehr billig abzugeben Marentaler Straße 1, 3 l. B 15607

Gußeiferne emaill. Babewanne neit Katllanis Bateni-Gasten weg, Slahmangels bill, zu berf., alles wie neu, fehr werin gebraucht. Näberes im Zagill. Betlan.

Bwei faft neue Eichen-Fenfter, 190×200, m. Roll, u. Britt. bill. gu bertaufen Bietenring 8. Baichbutten billig gu bert. Oranienitrage 27, Wertstatte.

Ginige Lorbeerbaume billig gu vert. Leffingitrage

Raufgesuche

Gebr. Hahrrab u. gebr. Möbel fauf. gei. Johnfir. 44, Sin. B.

O. u. D.-Jahrrab su fauf, gef. Maber, Wellrititrage 27. B 18639 Obft am Baum an taufen gefucht.

Doft auf bem Baum gu taufen gef. Geerobenftrage 28, Gth. Bart. r.

Unterricht

An mehreren Radhilfekurfen (Wonat 12 DM.) für Ehmnaf, Reaf-abum, u. Reafschiker ber M. UIII bes VI, seine für Borichiker, können — a. in d. Ferien — einige Knaben irilnehmen. Wan ichreibe mit Aug. der Klasse u. H. 544 Bagtt. Berlog.

Unterricht in Stenographie (Stalze-Schreh) gefucht. Roberes im Togbl.-Berlog. B 15682 Dv

Manbolinen, n. ifal. Unterricht ert. grundl. geb. Italiener zu maß Br. J. Spellucci, Bismardring 42

Berloren Gefunden

fin Dienstagabenb im Garten d. Reftaux. Ritier, Unfer den Eichen, ein filb. Bortemennaie mit Inhalt (franzöfildes Geld) ver-leren. Gegen bobe Belohnung ab-zugeben Weißenburgitraße 12, Stall-

Ranarienvogel entstagen. Genen Belebrung abgugeben bei Bernitein, Kirdpasse b4.

Geldäftliche Empfehlungen

Borg. Mittagstifd v. 65 Bf. an. Beingariner, Bleichfrage 82, 1. Bolleren u. Auffrischen v. Mobeln u. Pianos bill. Bolierer Eppftein, Wellrichtraße 28, 1.

Berbub, u. Malerarbeiten Sunde w. gewalden, geicheren u. fupiert Dobbeimer Str. 17, Gif. Derren-Ungfige

Derren-Ungüge
werben jebt, während der ruh. Ges
schäftszeit, preiswert angefertigt.
Retcht Stoffmuster zur Auswahl.
Derren- u. Damen-Echneider
bes. Rovar. all. Art, Unrand. Büg.
Schwarz, Bertramstrahe 12, Kart.

Näberin e. fich im Anf. v. Wätche. Ausben. v. Aribern u. Wosch. Stopf (Z. 1.80). Erbacher Sir. 5, 876. I

Schneiberin fucht Aunbichaft im Saufe bei bill. Bedienung. A Bertramitrage 13, Mib. Part. Erfiffaff. Schneiberin, bier fremb, fucht Frunden in u. aus. dem Saufe. Schreibinder Strafe 71, 2

Pleih. Bbibden empfiehlt fich gum Ausbeif. b. Meidern u. Wafche, Log 1.50 W. Albrechtstraße 30, P. Brünt. empf. fich im Stopfen, Bibgein u. Ausbeit, ber Walche. Off. U. 184 Zagbi. Sweight. Bismardr. Monogramm. Stidereien Bodbitatienitrage 2, Sth. 1.

Berichiedenes.

Bur eine eber swei Damen beff. Schulbilb. bietet fich burch mit best. Schusbild, bietet sich durch Uchernohme eines unterhaltenden Euderweiseln, eine angenehme, sichere Existens, Ersordert, ca. 5000 Mart. Off. u. 3. 544 an den Tagbi. Bertag.

Wer feiße einige 100 Mart ca. 4 Monate. Gütige Antwert ouf ca. 4 Monate. Gutige Animer unter S. 100 hampipolitag. erberen.

(26 Jahre) winight fich mit Französim au berreunden, um im Beitehr mit ibt bereihalb u. außerhalb ber Bandie, französische Konserjation au pregen. Kerkeftantin wolle unter E. 545 an den Taglot. Bent. fchreiben.

würsischt häustliches, füchtiges, spar-iames Mädehen bom Lande, seit vielen Jahren bier in besierer Siellung, mit derraftervollem, eban-geliichem Herrn. Mier 27—86 Jahre, in inderer Labonsfiellung (Acht-ober Basbeamten). Gewendsunspiel oder Kasbeamten). In sicherer Labonsstellung (Bahnsover Postbeamten). Gewerdsmitzige Benmittlung berbeten. Ernsthafte, wicht andowner Offerton erbitte unter E. 544 an den Tagbl..

gunge Witwe mit berfonzien klindern wünflich sich mit braben Warm zu verhetralen. Witwer nicht ausgeschloffen. Räh, im Topbl.-Verlag.

Rerfäufe

Meine Fremdenpension

am Stodbrunnen for, an beof, of bern. Off, u. B. 545 Tagbi. Site Schloffer o. Betallarbeiter gutgehenbes Gefchaft unter gunftigen Bebingungen ju verfaufen. Dff. unter D. 54# an ben Tagbl-Berlag.

2 prima nordbeutsche



8 Jabre alt, 1.74 Meter bod, ein u. gweispannig gefahren, pradito. Tiere, werben aus befonberen abgegeben, Gs mirb jebe Garantie ge-boten, Fester Breis 2500 Mt. Bhoto-graphie erbaitl. Off. Boffiach Br. 9, Rudnitgehafen a. Rh.

Smones wertvolles Welgemalde mit Goldrobinen zu bert. Näh. im Tagbi.-Berlag. Xr

Wiano, Rinft. Ia, fait neu, für bie Salfte bes Unichaffungapreifes abjugeben Friedrichftrage 17, 1.

Pianinos Einige erftttaffige

welche nur kurge Zeit als Ansfreu. Inftrumente in mein. Muberlagern bienten, werden unter 10 jabriaer Garantie aufterordentlich billig abgegeben. Man berlange Abbildung. mit Breifen.

Bianoforter Will. Arnold, Rgl. Baur. Doffteferant, Midiaffenburg.

Komplette Einrichtungen,

einzelne Möbelitüde, Aleider, Beig-zeug, Woffen, Gold u. Silber, Bril-lanien, Delgemälde uiw. werden am beften berwertet burch das Auftiensgeschäft von Abam Benber, Auftionator und Taxator.

7 Morihftraße 7.

Großes bornehmes Berfteigernge, u. Bertaufelotal.

Telephon 1847.

Gelegenheitskan?

Wegen Aufgabe Des Labens verfaufe zu binigen Preifen 3 eteg. Schiafzimmer, 2 Speifes gimmer, 3 Ruden-Binrichtungen, fotvie alle Lirten Dobet. Ph. Seibel, Bleichftr. 11.

Gur Brantlente!

1 Sammages Eidenschistumer, ein einzelnes Schafzinsuter zu verf.
Beier, Maieulooitraße 2, L Bisses Mobel! Mobel! Mobel!
Der itaunend billige Berkauf den Schlafzin, Bisierts. Spieget, Biskersu, silesdericht, Sofies, Siedenschit, Aussgieben, Busticken, Boses, Citomianen, Weldicken, Boses, Citomianen, Weldicken, Beielle, famil. Aagerbestande, wird taglich dis zum 30. d. M. forigefelt.

Rur Friedrichtraße 17.

Roch einige font neue

Möbelstüde

au billigem Preise abzug, barunter feine Küchen-Einrichtung, einzelne Betten, gr. Büfett wit Umbau usto, Jahnstraße 7, Bart. Sändler ber-

Ranenidirant, acbraucht, bollig zu verf. Offerten u.

Eisfasten

su berkaufen bei Mehger Rint,

Handpreffe, Miemenscheiben u. Wellen zu verk. Wolerfrage 31. Tel. 2601.

50 Gasspartocher!!

100 Zapfhahnen, 1-1" und 7/2", g ose Sendung Auglaupen, Hufter, Ampeln niw, spothistig au vert. Messingere Gmarediager, Kirmgasse II. Lieserant für Installateure u. Spengler. Tet. 3006.

Ra weiß emailliert, nen, für 57 Mt. abzug. Klar nal r Sir. 1, 8 I. B 18508.

Biersta den, 7-2, 7-2 Sir. glatt. 800 St., Rheine, Mot., Moselsweins, 5000 St., ab., Sill Pläckersteß.

Raufgesuche

Gefragene Rleider, Schulje 20. Beoffnet bon 9-1234 u. 3-7 Uhr. fauft D. Sipper, Rieblin. 11, 20. 2.

Alte Anpferstiche

u. bergl., auch Austation t. Städten. w. zu hoben Breisen golauft Emger Struke 10, Gartens. L.

Franstummer. achti bie alterbochften Breife f. guterb. berr., Damen. u. Rinderfield., Schube, Mobel, Gold, Silber, Racht. Boit. gen.

Getrag. Rleiber, Stiefel, alte Webiffe, Pronofdfeine, Goth werben gu ftreng reellen feiten Er ifen gefau't gullus Bonenfeld. Mengergaffe 15. Telephon 3964.

Getrag. Aleider, Schube Jahlt am besten B 15555

occupant,

Biften, Briefe und Bucher unter Garantie bes Ginftampjens,

altes Eifen, Metalle, Lumpen, Anochen, 6 mmmi 2c. 2c.

fauft gu ben bochften Breifen und laffe jebes Quantum im Saufe abbolen.

Ph. Lied & Sohn,

Midlerftrafe 31, Tel. 2691, RI. Camalbader etr. 4, Tel. 1883.

Unterricht

Negenheim-Dadagogilim medelberg. Soit 1900: 24 Einjähr., H) Primaner 7/8, Kl. P. asio: at. F 183

> Berlitz School Sprachlehrinstitut Luisenstrasse 7.

Suissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off. F. 419 au Bureau du Journal.

Berloren Gefunden

Eine filb. Berren-Uhr mit Goldfeite am Moniagabend berl Gegen Belohnung abyug. Bahnhof 9. Bigarrenlaben

Schwarzer Spiken-Schal berforen. Gegen Befohn, abzugeben Benf. Winter, Sommubenger Etr. 34.

Geschäftliche Empfehlungen

- Maffage für Damen! Greta Woll. gepr., Bortiftr. 14, 1. Naturheilinstitut, Nagelpflege Wilhelmine biene, Mauergaffe 12, 1. Et., am Martiplas, Fenerwache.

i Massage nur für Damen Fron Elisabeth Linke, Bitcheles berg 32, 1. (Mergil, geprafil.)

Maffage, arattich gebruft. Wurfe Anguer. Bleich rane 36, 2. Gausmaffage 1 M. nur für Damen v. tückt, drat . g. pr. Maffense. He. Kuthe isusert. R. Albrechftr. 22, Loben.

Samediich-Dannich. Mergil. gepr. Daffenje entpf. fic. Magda Pe ersen, Gr. Burgfir, 8, 2. Eleftr, B brat. Waffage Langaffe 10, 2. Be Le me Ressme Ibura. dratt. gebt. Blaffage, ärstlich geprüst. Marie Lauguer, Bleinfir. 36, 2.

Massage — Nagelpflege, arzttich gepraft,

Rerofie, 42, 2, am Rochbrunnen. Berühmte Bhrenotogin (eriffallig) Gr. Susanna Grilnewald. Bleichftrafte 36, 1.

Berühmte Abrenolocin Ropis u. Sanblinien, fowie Chiro vant'e iur Gerren u. Damen b. erfte am Blage. Blise 30 off. Siri grales 10, 2,

Berühmte Phrenologin w. Befanntichaft einer hanslich eragenen, gebilbeten Dame, gwecks Sernidgen erw. Chrenhafte Offerten, ebtl. mit Bilb, u. G. 545 an ben Tagbl.-Berlag.

Berühmte Chiromantin—Phrenologia

langjährig fehr erfahren. Täglich bon 9—1 u. 3—9 libr. Fran 8 line Blekemnsck, Laungaffe 39, 2. Gtage, früher Am Römertor Ar. 3, 1. Unterricht in allen Fächern unt, Garantie. Phrenologin Fr. Bennt titenardt, mit 17jahr. Tätigfeit, m. Schachtitrage 29.

Bhrenologin Grete Weller. Maurgaffe 12, 2 t. Rur für Damen.

Psycho-Chirognomie. beart, Gesicht, Hand u. Handschrift. Schulgasse G. S. Et.

. Verichtedenes

Von der Reise zurück.

Dr. B. Salfeld

Wilhelmstr. 18. 1058

Darlehen

bon 100 Mt. aufre, g. hanbelsgef. eingete. Bank Geichäft a. Wechiel, Schuldichein z., ichnell, reell und bistret burch Richard, Abeinfix. Ss. Nachweisl. ib. 200,000 Tarkehen ausgezahlt. Auch 1 u. 2. Shpotbet in jeder däße auf dr. Objekt. Rüch,

Nervenschwäche der Männer, Alle, welche sich matt und eiend fühlen, sich überarbeitet haben und wieder stie Marafe

der Jugend erhalten wollen, verlangen sofort gratis und franko wissen echaftl. Gutacht. v. Dr. Aders & Co., Berlin-Sch. 45, Hauptstr. 8.

Ber heitates bubich. 20j. albeinit. Waise m. 400,000 Berm.? Rur ernise, nicht anonyme Anix. D. Setren (w. a. ohne Herm.) erbeien. Fibes, Berlin Is. Beirat!

Selbft. Raufmann, fath.,

Tages=Deranstaltungen. Deranügungen.

Concerte Theater .



Ferien halber bleibt das Ronigl. Chrater bis 18. August gefchloffen. Belidens-Cheater.

om 1. bis 31. Angust bleibt bas Abeater Ferien balber geschlossen.

Wolks-Thrater.

Donnerstag, ben 8, Muguit. Bolietuml, Boritell, gu II. Breifen.

Ernulein Doktor.

Berfonen:

Bilbelm Dirtrid, Geifenfabritant. . Arthur Rhobe Amalia, jeine Fran . Ling Tolbte Riara (Denneberge Sella Steinselb Johanna Fran beien Ella Wilhelmn Frie a Löchter Engenie Jasobi Angust Henneberg, Midbelfabrisant . Mor Ludwig

Möbelsabrifant . Mog Ludwig Dr. Midjard Normain, Rechtsanwalt . Abolf Willmann Winfler sen. Bantler Carl Kicard Ard Binfler, seln Sohn Ottomar Elos Gustav Ranke, Lebrjunge bei Henneberg . Ika Martini Winna, Dienstmädchen bei Vitria . . Morg Hamm Ein Schuhmann . Mib. Masowial

Ort ber Sanblung: Berlin.

Beit: Die Wegemwart. Buftipiel in & Mufgugen p. Balter u. Stein | Anfang 8,15 Ubr. Enbe gegen 11 Ubr. Walhalla-Theater.

GefomteMaftipiel bes Bilb im Theaters Magbeburg, Tireftor: D. Norbert. Donnerstag, ben 8. Muguft.

Bas Duppenmadel.

Boudeville in 8 Aften (mit Benühung eines Lu lipteles von Flers u. Caillavet) von Lo Stein und Dr. A. B. Billner Musif von Leo Fall. Solt, Bauern, Bänerinnen, Göße, Schausvielerinnen, Kellwer, Grooms uise. Nach dem 1. und 2. Alte finden prößere Bausen statt. Anfang 8 Udr. Unfang 8 Uhr. Enbe 10.40 Uhr.

Freitag 4. August: Das Musikanien-mödel. Sonstag, 5. August: Die Dollar-pringerität.

hurhaus zu Wiesbaden

Donnerstrg, den 3. August. Vormittage 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, 1. Unsers Garde, Mars h v. R. Förs er

2. Ouverture zur Operette "Giroffe, Giroffa" von S. Lecoeq 3. Toread re et Andalouse v. Rubinstein 4. Frühling ded von F. M. ndelssoin 5. Metamorphosen, Pot ourri v. Convadi 6. Espana-Walzer von E. Waldteufel

Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert. an der Wilhelmstrasse.

Abends von S-11 Uhr: Abonnements-Konzert

1. Ouvertü e zu "Dio Weike des Hauses" von L. v. Be-thoven

2. Die Fischerinnen von Procida, Tarantelle von J. Raff

3. Grosse Polonaise in E-dur v. Liszt 4. Carmen-Suite No. 2 von G. Bizit

5. Adagio in As-dur aus der Symphonie von H. Herold 6. Phantasie aus der Oper "Alda"

von G. Verdi
7. Ouvertüre zur Oper "Martha" von
F. v. Fletow
8. Wiener Blut, Walzer von J. Strauss 9. Largo von F. G. Händel

Violin-Solo : Herr L. Schotte. Finale aus der Oper "Die Jüdin" von F. Halévy

des städtischen Kurorchesters.

11. Ballettmusik aus der Op. "Rienzi"
von Rich, Wagner
Leituwg: Herr Kapellmstr. H. Jrmer.

12. Prinz-Heinrich-Marsch v. Eilenberg.



ermarkt. 5 M OM 0 Nenes

Who of Spreader 20 in Relieve Bourne.

Who of Spreader 20 in Relieve Bourne, we will be proceeded by Service Confidence and the All Septicity be also guide the process of the guide by the confidence and the analysis of the property of the process of the guide per process



Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener 10 M

Str. 179.

3. Angnift. Donneretag,

1911,

É

Alls

Roman bon Raffic van Beefer.

Rosen blühten. Sie

Elece Dorr. Das Ser, sentuericture genorden, Gigentifich nutgle its nicht, warum. Alles, was Bater, den inget, nour richtig, and mittizich, genorg. Einhesten mutglich, ethnis Erielfett, alles autominique, abbeit in gelighen, ethnis Erielfett, alles autominique, abbeit in gelighen, ethnis Erielfett, alles autominique, war in hen Statute Standseles, fills fairerten behäuter this den seine ethnis Faranten den Standseles, alle mei ethnis ethni

wie er. Wir find ja die Hauswirte! Himmel, machen die beiben Frauenzumwer lange Tollette! Der Kaffee berliert sein Frauenzumwer lange Tollette! Der Kaffee berliert sein Gestes Aroma, und die Waffeln werden stügig!"

Dazu ärgerte sie sich über Hern den Weigr, der wie ein Auftionator durch das Jimmer ging und dessen Gesichtsausdert satter gedunder hier bestert beutlich sagte: Alles alter Plunder! Haben wir bessert können es so auch Meinung zu hören über alten angestammten Besit und modernes Propentum.

Sie atmete ganz schwer — "wenn er nur nichts

se aimete gang ichwer — "wenn er nur nichts fagtel" Aber gerade im Augenbild, als Herr von Meier das glattrafierte Badygesicht zu ihr wendete und den breiten roten Nund öffnen wollte, erschienen die Tamen und Alexe fand weitere Beranlassung, schwer zu aimen.

Sie strich nerböß an ihrem gestickten Battistseid herunter, in dem sie sich nach reisischer Iberlegung am hubscheiten und graziösesten derfommen war. Ach, du lieder Hieder Annuell Varum Mathidden es bloh so entsetzich gestärtt hatte? Sie wollte es immer welch haden, weil sie das schöner sand, aber natürlich, Mastsilden wuhte alles kesser sand es wie es dieseicht der dreissig Jahren Wode war. Das geschah aber nie wieder, nie, und wenn es einen Krach gab. Sie wollte nicht wie eine Vogelscheuche aussehen, wie eine die, steife Antenden nur sagehat, wie eine die, steife Antenden nur sagen wirdes der Werschen, nachden sehat der sungen werke die werten Gestalt der jungen Wertsanerin, deren Arath eines Krach gab. Sierenden nur sagen wirdes der Verspreistung seiner Lockter. Sein Blick ding bewundernd an der schönen Gestalt der jungen Wertsanerin, deren Arathen, nun neugierig durch den weiten Kaum Sie fu

"Abie anheimelnd, wie stilboll und feudal alles bei Ihnen ist", fagte sie mit dem liebenkwirdigien Con ihrer weichen, dunklen Stimme zu Alege hiniber. "Und Bater und Tochter vollen so gut in diesen Rahmen hineir."

Alege, die eben mit der kewußten Ruhe und Sicherheit fich bemicht hatte, Frau von Meier zum Wlaysnehmen aufzusordern und sest angivoll nach der alten, fillernen Kaffeefanne schiehe, aus der sie psichtsulsdigt all die Tassen siehe sollte, modei ihr sicheren Molheur vollseren wurde leicht zusammen. Sie war gar nicht in der Stummung, diese Worte als ehrschiche Albertennung aufzusassen. Der Kontraft, in dem sie und ihre Säuslichkeit zu diesen habernsche, eleganden und weltgewandten Leuten standen, lastete auf ihr wie ein Bann.

Sie war noch zu jung und zu unerfahren, um sich auf die Vorzüge ihrer Stellung und auf die stille, gebiegene Vorzüge ihrer Stellung und auf die stille, gebiegene Vorzige ihrer Stellung und auf die stille, gebiegene Vorzige ihrer Stellung und auf die stille, gebiegene Vorzige ihrer Stellung und davon der aufen sie klauen der die unter dem Truck der augenblicklichen Verhältnisse kan sieses hiefes kladen, dessen hat die kladen, des die kladen, der unter die die der die Vorzige vorzige vorzigen der kluseres, Kleidung, Verwegung und Ausderlähren kunderen dernonisch vorzige vorzie und den, das es hier umgad, bestwirrte und bedrückte sie am metsten

Es war ganz unmöglich, daß sie hier etwas be-wundern und anerkennen sollte! Dahinter stedte Spott, es konnte gar nicht anders fein! Alexe sichte ein Wirgen im Galse und preßte die Lippen seit zusammen. Sie sand keine freundliche Entsegnung auf die freundliche Anrede.

(Bortfebung folgt.)



Bin Grunde genonimen # alls echte Arbeit Religion,

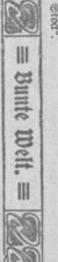
Unter dem großen Stock.

Unsere Beit der Schlierselbinnerde und der Aber ladiung der Kinder nitt Schulardeiten ih doch ein gar welches und menschentreundliches Jetalter, so recht das "Jahrsundert des Kindes". In 18. Jahrsundert des Kindes". In 18. Jahrsundert aber regierte etoh aller Sentimentalität und aller Ledenkheiterteit der große Sioch, und Prilgel waren das A und O aller Erziehung. Es ist ein haries und randes Geschiecht, das mitter dieser furchdaren preußschen naches Geschiecht, das mitter dieser herscharen preußschen gründer und die der der derfendungene Krüdsschaffen guden Kriedrich in der Epoche der Krüdsschaffe gegründet und die der dieser Inderend in Kreiche der Krüdsschaffen und der Krüdser Inderender Anspeiedenschaffe und eines füchgen Ledens erscheinen ließ, so hiese Allegorische Geriebe Anflielte und eisen Plichterfüllung als Leitmothe eines füchgen Ledens erscheinen ließ, so diese Allegorische Geroße Inderender States im Keiche der Körper auf stare Ordnung und Unterordnung. In diese Keitmothe Expoche eines hatzens und Jugleich de große Expoche einer kingens aus Duntel zu Licht war, sicht und eines harten Klügens aus Tuntel zu Licht war, sicht und werden kan den geschen des Keinschaffeit und eines harten Klügens aus Duntel zu Licht war, sicht und werden ihr Index der Geschendes Menneten den geschlichteit und der Geschen der Kollender und der Geschen der Kantolichten ihr eine Spried Beruschen der Solfschaft und der der Kollender und der der Kantolichten ihr Spried Beruschen der Geschen des Menneten den geschen der Kantolichten ihr eine Spried Beruschen der Geschen der Menneten der Kantolichten ihr eine Geschen der Kantolichten ihr eine Spried Beruschen der Geschen der Menneten der Geschen der Geschen der Menneten der Geschen der Gesche der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen der Geschen d

Be find die Jugendert ist, ein echtes Kottsduch zu berried bei find den Kläden dernussist. And an Art Friedrich verliert Gewerbeichnie, die der Director am Kaiferseifen Berliner Gewerbeichnie, die der Director am Kaiferseifen Berliner Gewerbeichnie, die der Director am Kaiferseifen werdie gewein hernissist. Aus einem alterdigen mäcklichen Seichten gewein. Sein Ausdisten dernussist. Aus einem alterdigen mäcklichen Seichten gewein. Sein Kaifer in den heißgestischen Josephalen wurde katte film den Aberent zu dereit, und die gewein Jugendichten Seindelt war, wurde Kart Kiedrich gewein, der Klang der Känng der Kännerten Charafters zu der Känng der Kännerten Charafter Känng der Känner der Känn

Der Bater der Mutter, der den Sosdatenstand hable, aber militätische Zucht für das Enziehungsideal ansah, war von höchster Strenge in seinem Sause. Alle seine Kinder wurden dei der geringsen Reinigseit undarmherzig gezächtigt, wodet er mit mannigsachen Strosinstruncus den adwechselte und den Erundsah aussprach: Kinder können nie geing Schläge dekonnuen. Dies war in jenes Jeit nichts Ungewöhnliches." Der Großbater allerlichen Jeits kinnnerie fich venig unt die Erziehung seines Jungsell.

ser als en enjer zumer vie autraut antpungs. "Detniogs sand Gent fang in glediget, well die Riede fagt. Wett om ender dam und wom freig in hie bet. gladt get; und venn er foller Laume war, erzog et fein Kind, wie er fagte, in der Rucht und Ermadenung des Hein Kind, wie er fagte, in der Rucht und Ermadenung des Hein Kind, wie er fagte, in der Rucht und Genach glug mein Auter him moglicht aus dem Wege, was sie gleicht, die genecht des heite Sands eine Mege, was er nur wolle. We der einen Krittegen als Leution mitgeschen hate, denweichte der Auflig abweleite den Erliege gerichten, fo wender, vons er nur wolle. Whe der Ciffiere ganern auf, um sie auch prügelte, die sie ganz geschälte eine Panern auf, um sie auch nach eine Rechten so lange prügelte, die sie ganz geschälte eine Fanern auf, um sie auch nach den Weistern zu machen ind des eines im Dorfe noch wecknebenen Techtiern zu aus einer im Dorfe noch wecknebenen Techtier, erzset sich das Universalmittet der entwenden zechten, auch weicher er seine pflügenden Untertanen auf dem Eelde mit dem Palasisch die der Kniffe werklichen geleche mit dem Palasisch das Universalmittet der entwenden zu den nach den Kestenn "Die Kniffer und der Kostern auf dem Kostern "Die Kniffer der Ungedung und in seinern "Die Kniffer der Ungedung und in seinern "Das ein geleche den Stadmin der Suchen gaden der Stadmin das der Sunge aus der Kastern gaden der Stadmin der Stadmin der Stadmin der Schallis der Stadmin der Schallis der Stadmin der Schallis der den Palasischieren ungeden. Das Geschen in het gelegendet, die Aus der Stadmin der Geben der der seine Schallis der Stadmin der Schallis der der erste den Schallis der Stadmin der Schallis der Stadmin der Schallis der Scha



Dinge im Gesolge. Die enorme Temperatur des diesjähigen Sommers, die jo dauernd anhält, wie nie judde,
jähigen Sommers, die jo dauernd anhält, wie nie judde,
hat auf dem Gebiete der Damennode ein neues Gewand
gegeitigt, wie man uns aus Paris schreibt, Cache-misero
genannt, das Reih der Ha. Pariserimen angenbildlich gefragen wird. Ein Wantel, je nach den Vernögensverhältnissen der Bestein mehr oder weniger elegant, mehr oder
weniger sossen garniert, aber immer aus einem gan;
seichten, woeungleich nicht durchschtigen Stoff. Dieser
Wantel verdirgt, wie schon sein Rame besagt, asse, was,
die Pariserin dei dieser Temperatur nicht trägt. Die
Pariserin, die in dem Ruse steht, der Wode viel zu opsern,
ist ih Wirtsichteit weit weniger sonventiones als die
Deussche sehen der Kusteltet, dann ninntt se es eben
mit ihm auf und derettet der Nodegöttin ihresseits über
raschungen. Die Parisert trägt nicht in biesen Sommer,
nicht ein, sich in ein Korsett der Nodegöttin ihresseits über
raschungen, bei hartiett ber Nodegöttin ihresseits über
raschungen, die han die kanntel der Sitze Es steht
nicht die, soch seigenn Erine kanntschlichen Sommer,
nicht ein, sich in ein Korsett etnynschrieren, sich his Gewicht noch seigenn. Einer den Soher einschlich, der diesen sie eleganten Damen mit einer Modetorheit
dernimfilg ist, wie eine Wode kanntel, den Geschnad der
Brantel der His des besteht nämlich, dem Geschnad der
Geben der besteht der Kobe kanntel der Geben sohe karbiner "Cache misère" — das Gewand ber haußergewöhnliche Ereignis hat auch steis außer 0 rise. Jebes rgewöhnliche r bes bies-

anfabes sehen, und er reicht herunter bis zu den Guden anfabes sehen, und er reicht herunter bis zu den Guhen frückeln. Er wird seinwärts gefnöht und zeigt pvel aufgeschlagene große Klappen. In Am Anneren beses Nanneise bestüderen große Klappen. In Am Anneren beses Nanneise bestüderen fich ein kleines Jädden aus weißem Battiff, des ausdiechtelbar ist. Beinn die Samen sich mun bei dieser Semperatur in der Stad auffalten mulfen, venn sie dieser Semperatur in der Stad auffalten mulfen, venn sie dieser Semperatur in der Stad auffalten mulfen, venn sie dieser Semperatur in der Stad auffalten mulfen, venn sie kleise Semperatur in der Stad auffalten mulfen, venn sie kleise Semperatur in der Krimpf den der kleinen der Krimpf den her Farke des Mantels zeigt. Selhi besensen Kannen, die her Farke des Mantels zeigt. Selhi besensen Kannen sieden klein, wird ein Krittel um die Talke geschüngen, die halbiaugen Krinel gestatten sowiese zweigen der der Krinel gestatten sowiese zweigen Verleten un ernöglichen, wird ein Krittel um Her Talke geschüngen, die halbiaugen Krinel gestatten sowiese zweigen der der Krinel gestatten sowiese zweigen der der Krinel gestatten sowiese zweigen der der Krinel gestatten sowiese Krinel zweigen Krinel gestatten der Hebbungskrich sie der Anastel der Bestweigen der wieden Stalkungen. Ein Konten sowiese des stad und die Krinel sowiese Krinel Wohre, wie Geschäfte der Bestweigen der mach ben Fannten sowiesen. Ein Krinel Bestwei ein ungewöhnlich sie Krinel sowiesen klass weichen Bantel der Bestweiten der Krinel klassen weichen Bantel her Schanten klassen der Krinel klassen weichen Banten sowiesen her bisch und klassen der Krinel klassen licht klassen lein klassen licht klass

Donnerstag, 3. Anguft 1911.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigen

1 fl. holl			de	1.70
I alter Gold-Rubel			1	3.20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel		96		2,16
1 Peso	13	80	4	4-
1 Dollar.	66	8		4.20
7 fl. süddentsche Whrg			(36)	12
1 Mk. Bloo			100	1,50

ZL a) Dautache.	In m
i, DRAnl. unk. 1915 4	102.60
4, D. RSchatz-Anw. *	100,20
31/2 Ls. Reichs-Anleihe »	93.70
3. 1	83.60
	102,60
4 Pr. Schatz-Anweis, a	93,80
3. Preuss. Consols *	83.50
4. Bad. Anleihe 08 .	101,30
4 Bad. A. v. 1901 uk. 09 *	100,30
31/2 * Ani. (abg.) a. fl	66.5
31/s * Ani. (abg.) s. fl	94.
31/2 * Anl. v. 1886 abg. *	27.00
31/s + > > 1892 u. 94 +	92.60
\$1/1 * * v. 1900 kb. 05 *	92.00
30g . A.1902uk.b.1910.	
31/2 * * 1904 * * 1912 *	91.60
3 v. 1895 »	24.00
4 Bayr. AblRente s. ff.	100.
4 » EBA.uk.b.06.46	101,70
0 15 .	101,10
34/1 . EB. n. A. A	91.10
3 EBAnfeihe .	81,20
4 Pfälz. E. B. Prioritäten	200 00
3. Elsaus-Lothr. Rente .	81.60
4 Hamb.StA.1900u.09 »	-
31/2 * StRente «	-
31/2 > StA. amrt. 1887 >	-
31/s = 91,93,99,04 = 3 = > 86,97,02 >	92.30
1 86,97,02 .	E3.
4. Or. Hess. 1899 a	1000
4 1900 .	100.00
4 > 1908, 1909 >	101.80
31/z * * * (abg.) *	91.
31/2 0 0 0	91.
	80.
3 Sächsische Rente »	83,20
Waideck-Pyrm, abg	90.
6 Württemb. unk. 1915 s	102.
1/2 * v. 1875-50,abg. *	94,90
31/2 * > 1551-83 > >	83.80
31/1 * * 1885 u.87 * *	91.
a car	82.80
	91.90
	92.70
	83.1
	91.40
1 1000	91.90
3, 1 > > 1090 3	Bu.70
The second second second second	e.

	1 04.74
b) Ausländisch	ie.
I. Europäische	
I. Belgische Rente Pr.	92.50
3: Bern. StAni.v.1895 >	85.
142 Bosn, u. Herzeg, 98 Kr.	100.
D/2 * u. Herz.02 uk.1913 *	98.80
4 s. Herzegowina s 5. Bulg. Tabak v. 1902 4	102.40
	97.50
L. Gulte, Land - A.stir, Kr.	96,30
Propination + 6.fl.	52.50
the . Mon. Anl. v. 87 .	52.50
1% + MonAni. v. 87 -	50.50
3. Holland, Anl. v. 96h.fl. 4. Ital, amort.89, 5.10.4 Le 4. *Kirchgüt, Ohl. abg. *	88.50
4. Ital amort.59,5.30.4 Le	101.30
D/4 10000/20000 Le	101.50
PH = + 103-4000 >	
» Rente i. O. » 302 Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 302 Norw. Anl. v 1894 .6	103.50
Licxemb Ant. v. 94 Pr.	58.70
A EV V. TROS	-
1/2 Out. Papierrente 6. fl.	Sec.
Goldrente o. fl. G.	09.10
AND IN THE PROPERTY IN THE	96,10
einheitl. Rte.,cv. Kr.	92,80
a Manta Rente 2000r a	93,30
** * * * 20,000f *	93.90
TYPE INDIFFICIAL TERM - A INT. A	99.
1/2 do inn.amrt.stfr.v.05 > 3- do. unit. 1902 S.1410 >	83,20
- do. + + S. III -	68.20
do. * S. III *	11.80
	102.10
A COUNTY	92,90
	92.50
a lines Day (10, 200) -	04.00
* * * Buss, Rie, (Va 89) *	-
a namort a w 1804 A	92.20
> > > 1500 -	enco
L. 9 9 1998 9 L. 9 9 1905 9 L. 9 9 1908 9 L. 9 9 1916 9	92.50
6 1908 .	92.30
1016 >	92,50
FV2 Remark Strangulation and a 195 a	100.00
. do ConsAnl.v. 1880 +	92.40
L. do. C. E.B. S.In.III9 » L. do. do. S.IIIstf.v.90 »	97.
. do. do. S.IHstf.v.90 >	62.75
do.Gold-A.Em IIv.90 s	97.50
111v.90	93.50
1. do. * *IIV.90 * . do. * *IVv.90 * . do. * *IVv.94 * * StR.v.94 a. K. Rbi.	94.
> StR. v. 94 a. K. Rbl.	8870
	94.50
PAGE * CORY. A. V. 98 SEEL *	88.50
1/2 * Goldani, * 94 * *	87.50 93.20
1/2 Schwed. v. 80 (abg.) »	2000
P/1 * * 1850 *	-
	94.80
102 Schweis Plde out	1000
Wa Schwelz, Eldg. unk.	04.70
We Schweiz, Eidg, unk, 1911 Fr. Wa Serb, stfr. Gold (4)	94.70
We Schweiz, Eldg. unk. 1911 Fr. We Serb. stfr. Gold 48	37.80
101 Schweiz, Eidg, unk, 1911 Fr. 102 Serb, stfr. Gold .8 > amort. v. 1895 - Span, v. 1882 (abr.) Per.	86.80
Waschweiz, Eidg. unk. 1911 Fr. 1/2 Serb. atfr. Gold _s amort. v. 1895 + Span. v. 1822 (abg.) Pes. 1/2 TürkEgyptTrb	86.80 91.
We Schweiz, Eidg, unk, 1911 Pr. We Serb, stir. Oold _s 	86.80 91, 95,
102 Schweiz, Eidg, unk, 1911 Pr. 1911 P	86.80 91, 95, 86.05
102 Schweiz, Eidg, unk. 1911 Pr. 192 Serb. stfr. Cold. 48 193 moort. v. 1595 + 195 man. v. 182(246), Pre. 195 TürkEgyptTrb. 2 196 (Hagdad) S. 1 196 (Hagdad) S. 1 197 moort. v. 1970 moort. v. 1970 moort. 197 moort. v. 1970 moort. 198 moort. v. 1970	86.80 91, 95,
102 Schweiz, Eidg, unk, 1911 Pr. 1911 P	86.80 91, 95, 86.05 86.80 86.80 9E,
10t Schweiz, Eidg, unk, 1911 Fr. 1911 F	85.80 91. 95. 86.05 86.80 92. 86.
10/2 Schweiz, Eidg, unk, 1911 Pr. 10/2 Serb. stfr. Gold _6 10. amort. v. 1595 + 10/2 TürkFgyptTrb6 10/2 TürkFgyptTrb6 10/2 TürkFgyptTrb6 10/2 TürkFgyptTrb6 10/2 Coms. v. 1290 _6 10/2 Coms. v. 1902 _6 10/2 Coms. v.	86.80 91, 95, 86.05 86.80 92, 86, 93.75
107 Schweiz, Eidg, unk, 1911 Fr. 1911 F	85.80 91, 95, 86.05 86.80 98, 86, 93.75 98.90
102 Schweiz, Eidg, unk. 1911 Pr. 102 Serb. stir. Oold _ 4	85.80 86.80 95, 86.05 86.80 95, 86, 93.75 98.90 91.15
107 Schweiz, Eidg, unk, 1911 Fr. 1911 F	85.80 91, 95, 86.05 86.80 98, 86, 93.75 98.90
## Schweiz, Eidg, unk, ## 1911 Pr. ## 2 Serb stir, Oold as amort, v. 1595 - ** Span, v. 1822 (abg.) Pes. ## 104k-Fgypt, Trb. # ** com. v. 1290 as (Bagdad) S. 1 ** com. u. v. 1297, 66Pr. ** and, von 1905 as 1 ** 1902 - ** 1912, 50r - ** Starts-Rente Kr. ** 19.00dr - ** StR. v. 1897 st. 4 ** Grundtl. v. 59 - 5. II.	86.80 91, 95, 86.05 86.80 92, 86, 93.75 93.80 91.15
78 Schweiz, Eidg, unk. 1911 Pr. 1911 Pr. 1912 Pr. 1914 Pr. 1915 Pr. 1916 Pr	85.80 86.80 95, 86.05 86.80 95, 86, 93.75 98.90 91.15

II. Ausstreurophisc	he.
5. Arg.i.GA.v.1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	102. 101.50 101.50 102.10 99.30 98.30 89.20
Cain St. Ani. v. 1895 2 v. 1896 v. 1898 do. St. E. Tient - Fuk. s Cuba51. A. 04 stt., G. A	94. 100.50 102.70 59.15 102. 103.50 89.60

zı. Obligationen	munai-	1
		1
4 Sheinpe, 20, 21, 31-34 .4 3Ve do. 22 u. 23 »	96.20	1
30/s do. 30 s	94.70	
302:do.10,12-16,19,24-27,29*	91.20	
3/2 do. Ausg. 19 ak. 09 » 3/2 do. > 25ak.b.1916 »	01.	
1 342 00. * 40 *	88.30	13
3 do 9, 11 u. 14 . 4 Frkt. s. M. v. 06 u. 14 .	100,80	
4. do.1007untigb.b.18 +	10080	
4. do.1907untigh.b.18 + do.1908unkdb.b.18 +	101.10	9
30 do Lit P abe .	96.90	
31/2 do. Lit. R (abg.) *	83,80	S
31/2 do. * 5 y, 1886 * 31/2 do. * T * 1891 *	98,50	8
	93.60	
31/2 do. * V > 1690 *	97.	8
302 do. StrB. + 1699 *	94,80	
302 do. v. 1901 Abt. I .	92.30	
31/2 do. * * A.II,III *	93.50	
31/2 do. + 1903 +	92.50	
	98.50	3
31/2 Berlin von 1850 92 * 4. Bingen v. 01 uk. b. 05 *	92,80	1
4. do. + 07 + + 12 + 31/2 do. + 1898 +	-	18
31/2 do. > 1898 >	-	13
31/2 do. v. 05 ux0, 1919 +	_	3
a December of the Older Advantage	0.0	
4. Darinstadt v. 07 u. 14 »	100,25	
31/2 do, abg. v. 79 *	91.20	1
31/9 do. v. 188/10, 1894 #	91.30	
31/s do. • 1897 •	- T. 15	
31/2 100, V. UZAIII, 8.0 V/ 3	100.00	1
302 do. v. 05 * ab1910 * 4. Gressen v. 1907u. 1917 * 4. do. 09 u. 1914 *	100,30	1
4 do: 00 u. 1014 a	-	1
31/2 do. v. 1890 .	-	1
31/1 do. v. 1893 * 31/1 do. v. 1896 kb. ab 01 *	91.40	10
31/2 do. +1897 + + 02 +	61,40	13
31/2 do. + 03 uk, b, 00 +	80.60	
31/2 do. + 05 tik.b. 1910 +	100.20	
3½ do, v.1896 kb.ab 01 s 3½ do. s 1897 r 22 s 3½ do. s 03 uk. b. 03 s 3½ do. s 05 uk. b. 1910 s 4. Hanau von 1909 u. 20 s 4. Heidelberg von 1901 s 4. do, v.1897 u.1913 s	100.	1
4 Heidelberg vos 1901 * 4 do. v.1907 u.1913 *	100.20	
302 do 1804 »	3	18
31/2 do. + 1003 +	90.20	
31/2 do. v. 05nk.b.1911+	90.20	П
31/2 Cassel (alig.) 3 4. Coin von 1900 3	-	
4. Côin von 1905 3 4. do. > 1906 3 4. do. > 1908 ak. 09 >		
4. do 1908 ak. 09 .	101.10	ы
3% Limburg talsg.) * 4. : Masnz v.99kb.ab1904 *	89.45	R
4. do. v. 1900 uk.b. 1910 a		
4. do. v. 1900 uk. b. 1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1910 »	99,80	K
31/2 do. (abg.)1878 u.83 » 31/2 do. « L.]. v. 1834 » 31/2 do. vou 1856 u.88 » 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 »	91.10	
31/1 do. von 1856 u. 88 +	-	1
31/2 do. (abg.) L.M. v.91 +	-	ľ
31/2 do: von 1894 * 31/2 do: *05uk.b.1915*	91.10	1
 Manufe, v. 1901-ric, 05 * 	100.40	n
4. do. * 1900 uk. 11 *	F1+110	1
4. do. + 1907 uk. 12 +	80,80	
4. do. 1908 II. 1913 > 31/1 do. 1888 >	50,00	1
31/2 (20)	96,50	6
301 do. v. 1898 k. 03 + 302 do. • 1904/05 +		10
31/2 do. • 1904/05 • 41/2 Offenback von 1877 »	90.25	2
41/h do + 1679 +	100.90	13
4. do, v. 1900 k. 1900 +	-	3
31/2 do. v. 1891/92abg. * 31/2 do. von 1818 *	700	1
31/2 do, v. 1902 u. 1908 »	-	3
302 do, v. 1902 u. 1908 » 302 do, v. 1905 u. 1915 » 4. Stattgartv.1895 k.a.05»	-	18
4. Stuttgartv.1895 k.a.05 =	10000	102
4. do. *1909 ii.13 * 301 do. *1902 ii.08 * 370 do. *1904 ii.12 *	100.70	3
32/2 do. + 1904 u. 12 +	90.30	1
4Trier v. 1901 ulc. b. 00 × 3½ do. × 1899 >	-	12
4. Wiesbaden v. 1900 01 »	100.50	2
4. do. v. 1903 uk. 1910 >	100.20	7
4 do. v. 1903 5. IV p.12 *	100.10	100
4. do 1908, 5.1,r. 1937 » 4. do 1908, S.H.u. 1910 » 316 do (abg.)	39.80	n
31/2 do. (abg.)	95.50	8
302 00.4, 1001, 90, 90, 00 *	-	12
4 WOTHIS V. 1901 H. G7 >	82.20	10
	1	1
4. do. 1909 uk. 1914 x 3/4 do. × 1857/50 x 3/6 do. × 1890 k.1901 x 3/6 do. × 1900 k.1901 x 3/6 do. × 1900 k.1901 x	-	133
310 do. > 1894k 1991	-	18
31/4 do. + 1903 8,1914 +	4311	1
31/2 do. + 1905 u.1910 »	-	
31/n Amsterdam h.ff.	-	183
41/2 Buk, v. 1888 (conv.) .#	98,50	P.
41/2 Suk, v. 1888 (conv.) 4 41/2 do. = 1895 4050r + 41/2 do. = 1893 =	68.	Į.
4. Christiania von 1894 >	99,50	- 1
4. , Christiania von 1894 » 4. , Kopenleg, v. 01 u. 11 »	98,	12.5
3126 etc. you 1880 s	90.10	1 2
	82.10	129
4 fination + 1890 >	100	ΘĒ
4. Limabon * 1886 At A. Moskan Ser, 30-33 Rbl.		2
4. Limabon * 1886 At A. Moskan Ser, 30-33 Rbl.	100,80	100
4. Limbon 1830 A 4. Moskau Ser, 30-33 Rbl. Pro Neapel st. gar. Lire	Bill.	123
4. Limbon 1830 A 4. Moskau Ser, 30-33 Rbl. Pro Neapel st. gar. Lire	100.80	
4. Limbon 1830 A 4. Moskau Ser, 30-33 Rbl. Pro Neapel st. gar. Lire	Bill.	1 1
3. 00. 1895 A 4. Linabon 1856 A 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 1910 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1889 A 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. 2 (Pap.) 0.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 for. 4. do. Invest. Anl. A	103.75	1111
3. 00. 1895 4 4. Linabon 1856 4 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl. 19to Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 4 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. (Pap.) 0.fl. 4. do. Invest Anl. 4 10: Zürich von 1859 Fr. 6. St. Boen. Alr. 1892 Pe.	103.75	1112
3	95. 93.40	1112
3	95. 93.40 104.	1112 12
3	95. 93.40 104. 100.50	1 1 2 1 1 2 1
3	95. 93.40 104. 100.50	1112 12
3	95. 93.40 104. 100.50	1112 12 1

-		-		- NO. 17
	Zf.	In %	Vorl. Ltrt. In %	Vort. Ltzt.
3	3 Egypt, garantierte #		7 7 Deutsch, HypB. Thi. 148.	10 11 Deutsch-Luxembd
	4Va Japan, Ant. S. II »	97.45	9. 9. Dberseebank 172.80	8 8 Eschweifer Bergw. >
0	4. do. v. 1905 S. 12-19 .4	90,90	0 0 Ver lank # 128	8. 8. Eschweiler Bergw. > 3. 3. Friedrichsh. Brgb. >
0	5. Mex. am. ium. I-V Pes.	97.20	94/2 IO, Diskonto-Ges. , 188.65	A. And Charachantzuch
0	5 cons. and, 99 atf. 4	90.50	8/2 8/2 Dresdener Bank : 158.20 8. 9 2 Emenbalus-R. Sk. : 178.	8 7., Harpener Bergh. » 8 8½ Hibernia Bergw. »
0	4 Gold v. 1904 stfr	66.75	9 9 . Frankfurter Bank . 201.50	10., 9. Kaliw. Aschersl. s
0	5. Tamaul.(25).mex.Z.) >	98,80	8. 8. do. Hyp.CV. 165.50	10. 10. do. Westereg. +
0	3. Abao Paulo v. 68 L. G. Q.	101.40	S	- - Massener Bergbau »
0	5. do. EB. in Gold #	100.60	274 276 Mitteld Edky, Or. & 110,40	0. 0. Oberschl. Elsin. s
	D		0. + 0.1 do. CrBank a Assault	9, 15. Phonix Bergbau . 12. 12. Riebeck, Montan .
	Provinzial-u. Com	nunni-	60/2 7. Natiok, f. Dischi 126.78 11. 11. Nurab. Vereinsbk 237.	4. 4. V.Konu.LH Thir.
0	zt. Obligationen	In %	500 00 Oest. Diegar, Bk. Kr. 139,80	4. 4. V.Kön-u.LH Thir. 18. 19. Osir. Alp. M. 5. fl
	4 Rheinpe. 20, 21, 31-34 .a	100,30	502 7. Dest Linderh . 135.50	Kuxe.
	344 00, 220,23 >	- WW-10-W	10 10 do. CredA. 8.fl. 207.50	(ohne Zinsber.) pe
0	29/19 (20, 30 h	94.78	8. 5/4 Pills, Bank 2 108.70 9. 9. do. Hypot. Bk. 195.60 6. 6. Preuss, B. C. B. Thi, 164.	- - Gew. Rossleben .#
	302 do.10,12-16,19,24-27,29* 302 do. Ausg.19 ak.09 *	91.20	8. 8. Prenss. SCB. Thi. 164.	
0	31/2 do. > 25ak.b.1916 >	91.	510 6.1 do. HypAB4 194,30 50 64 Reschsbank • 143,60	Aktien v. Transport-A
0	300 do. + 18 + 3 do. + 9, 11 u. 14 + 1	88.30	7. 7. Rhein, CreditB. a 139,10	Divid. a) Deutsche,
0	4. Frkt. a. M. v. 00 u. 14 +	100,80	9. 9. do, HypotBk, 195,20 7. 7. RhWestl. DiscO. 128,10	Vorl. Ltzt.
0	The second of the second secon	100.80	71/1 71/2 Schagffh, Bankver, a 133,50	8. San Lübeck-Büchen A 6. 7. Allg. D. Kleinb. * 8. 8. do. Loku.StrB
0	4 do.1008 smkdb.b.18 + do.Lit. Nu.Q(sbg.) +	96.90	6. 6. State W. Almoh . 189.78	8 8 do. Loku.StrB
	342 do. Lit. R (abg.) .	94.	8. 8. do. Bodcakr. 8. 176.20	81/4 81/1 Herliner gr. StrB. *
	31/2 do. + 5 v. 1886 +	93,90	8. 8. do. Bodeahr-B. 176,20 5/2 502 Schwarzh Hyp. B. 118,75 7/2 7/2 Wiener Bank-V. 138,40	60h 60h Danzig El, StrB. >
0	31/2 do. * T * 1891 * 31/2 do. * U * 93, 99 *	98,50	7 7 Württbg. Bankanst 150,60	Size 6. D. EtsHetrGes. +
	31/2 do V . 1896 .	93,30	do, Landesbank > -	43% ft. scham, EBAkt. s.
0	31/2 do. Wv.98u.05 »	94,80	5. 6. do. Notenb. 5. d. 7. 7. do. Vereinsbit, II. 130.90	51/2 6 Godd, Eisenb., Ges. s.
0	31/2 do. StrB. • 1699 » 31/2 do. v. 1901 Abt. I »	92.30		6. 8 famb. Am. Pack 0. 3. Nordd. Lloyd .
	342 do A.II,III .	93.50	Div. Nicht vollbezahlte	t by forethings of
-	31/2 do. > 1906 A. I,II > 31/2 do. > 1903 A. I	92.50	Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In wa.	b) Ausländische.
0	31/1 do. + 1903 + 3/2 do. v. Bockenheim + 3	98,50	9 9, Banque Ottomane Fr. 134.	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ō. II.
	31/2 Berlin von 1850 92 »	92,80	Aluta Otto D	5 5. do. StA. »
0	4. Bingen v. 01uk. b. 05 » 4. do. * 07 * * 12 *	-	Aktien u. Obligat, Deutscher	101/4/101/1 do. Lit. B
0	4. do + 07 + 12 + 12 + 31/2 do + 1898 +	-	Vort.Lizt. Kelonial-Ges. In the	the time Czakalli-Agram .
0	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 +	-	11., 10., Olaviminen Fr. 141.	5. 5. do. PrA.(i.Q.) . 5. Funfkirchen-Barcs
0	3//2 do. * 1093 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 *	10 mm	- Cotatr, EisenhGes.	640 640 OstUng. StB. Fr.
1	4 > V. 00 tt, 10 >	100,25	5. 7 7/2 South West Afr. C. > 180	0. 0. do. So. (Lomb.) »
0	31/2 do, abg. v. 79 »	91.20	- All Wall Williams	4. 4 Prag-Dux PrA.o.fl. 5. 5. do. StAct. s
0	31/2 do. v. 1888 u. 1894 » 31/2 do. conv. v. 91 L. Pl. »	91.70	Aktien industrieller Unter-	0 1/4 RazbQdChenfurt >
	31/y do. = 1897 +	- TO 15	Divid, nehmungen.	5. 5. Stable. R. Grz 7. 838 Gottliardbahn Fr.
	31/2 do. v. 02am, ab 67 >	100.30	Vori. Ltzt. In **	5. 644 Orient-EBBetrQ
	4. Osessen v.1907u.1917 »	The same	12 - 14. Afunt, Nenh. (50%)Fr	6 6 Baltim. u. Obio Doll.
0	4, 00, 09 11, 1914 .	-	10 10. Aschiffing Bonnan . # 191. 8. 8. * Alasch Pap. * 136.20	6. 6. Pransylv. R. R. a 6. 5. Anatol. ElsB A
	31/1 do. v. 1890 .	91.40	10/2 13/3 Rnd. Zchf. Warts R. 208.10	
	31/1 do. v. 1893 * 31/1 do. v.1896 kb.ab01 *	0.4.49	5 3 Baug Sudd. L 60 W.E # 84.20	44/4 50/4 Prince Henri Fr
0	31/2 do. +1897 + + 02 +	61,40	15. 15. Bicist Faher Nbg. 285. 9. 0. Brauere Binding 202.	10 Gracer Transway Sti
0	31/2 do. + 03 uk, b. 00 + 31/2 do. + 05 uk. b. 1910 +	100.20	a a Thirtment - 500	PrObligat. v. Transp
0	4 Hanau von 1909 u. 30 +	100.20	6. 6. Eichteam 126, 12. 12 Eiche, Kiel 101.50	Zf. s) Deutsche.
ŏ		100.	7. 7. *HenningerFrkf. 137.75	
0	4. do. v.1907 u.1913 s 302 do. s 1804 s	100.20	7. 7 PrAkt . 136.50	3. Alig. D. Kleinb. sbg. Al 4. Alig. Locu.StrB.v.08 + 4/r Bad. AG. f. Schill. +
0	31/2 do. + 1993 +	-	9. • 9. • Merimies Cascel • 172. 1. • 3. • Hother Nicol. • —	41rt Bad. AG. f. Schiff
ö	31/2 do. v. 05nk.b.1911*	90,20	6. 6. * Kempli * 126.	4. Casseler Strassenbahn * 4½ D. EBBetrO. S. II *
0	31/2 Casael (alog.)		3.0 0 * Lowenter, 505. * 57.80	4. D. EisenhG. Serie ! >
	4 Coin von 1900 >	-	9. 9 » Mainzer A.B. » 209.50 8. 8. » Mannh. Act. »	41/2 do. (PL) S. II u. IV +
0	4, do 1908 uk. 09 »	101.10	9. 9. s Numberg s 183.	4. do. Serie l n. III * 41/2 Nordd, Lloyd uk. b. 06 *
	3½ Limburg (alsg.) * 4 Masus v.99 kb.ab 1904 *	89.45	5 5 Parkbrauereien . 96.30	41/1 do. 08 uk. 1913 *
0	6. do. v. 1900 uk.b. 1910 a	The second	6. 6. Rettenmayer 123.50	4 do. v.02 > 07 >
	4. do. v. 1900 uk.b. 1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1910 »	99,80	0 0 Stamm-A	31/2 Südd, Lisenhahn .
	31/2 do, (abg.)1878 u.83 » 31/2 do. « L.J. v. 1854 »	91.10	U. S G. * Schotternet * 108.	b) Ausländische.
0	377 do. von 1856 u. 88 +	100	5. 5. 8 Soune, Speirr. 89.80 10. 10. Stern, Oberrad 210.	
00	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 * 31/2 do: von 1894 *	5	Z. 3 Slorch, Speier . 70,	4, Böhm. Nord stf. i. O 4 4, do. Wstb. stfr.i.S. 5, ft.
	31/2 do. + 05 uk.b.1915 +	91.10	14. 14 . * Tocher * 250 0/2 6/2 * Union (Trier) * 112.50	4. do. do in G d
0	4 Mannh. v. 1901 nk. 00 .	100.40	4. 3 Werger 78.	4. do. do. von 1995 Kr.
0	4. do. * 1900 uk. 11 * 4. do. * 1907 uk. 12 *	REEST N	6. 8. Grongel, Schlenk . 136 50	4. Donnis-Dampf, 82siff, G# 4. do. do. 85 + LG +
0	4. do. 1908 n. 1913 »	80,80	10. 8 Cent Helde'b. , 186.50	4. do. do. 85 · i.G · 4. Elisabethib, stpft, i. G. ·
Qi	31/1 do. + 1888 + 31/2 do. + 1893 +	96,50	0. 1 5 . 1 Karest . 13C.75	4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl.
0	31/2 do. * 1893 * 31/2 do. *, 1898 k, 03 *	Doing	0. 5. * Lothr. Mete * 128.70 8 * 8 * Cham. u. Th. W.A. * 137	5. Fintheren Bares str.S. *
o	31/2 do. + 1904/05 +	20.25	9 / T /2 Chem. AC. Quano. 1139.	4. Cat. K. L. S. 90 stf. i. S
0	41/2 Offenbach von 1877 » 41/2 do, » 1879 »	100.90	The Publish a Had A it Social a BUL.	4. Graz-Köff, v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. ff
0	4. do. v. 1900 k. 1900 +		0. 0. stier, Silb, Branb. 147. 33:- 36. D.Goid, St. Sch. 794.	4 do. v. 39 . i. O 4
71	3/2 do. v. 1891/92abg. *	365	Two let a Fahr Goldher . 220.	4. do. v. 91 * i. G. * 4. Lemb.Carn.J. stpff.S.ö.fl.
	31/2 do, von 18/9 » 31/2 do, v. 1902 u. 1908 »		Mar 14. st a Circula Fl. a 266.50	4. Lemb.Garn.J. stpn.S. o. II.
0	31g do. v. 1905 u. 1915 »	-	27. 27. • Farlyw, Hinchat • 248. 0. • 0. • • Milatheim • 80.75	4. Mahr. Grb. von 95 Kr.
0	4. Stuttgartv.1895 k.a.05 =		20. 20 Fahr V Manut . 350.20	4, . do. Schles. Centr
0	4 de. * 1905 u. 13 * 3V1 de. * 1902 u. 08 *	100.70	7. 12 Wester-ter-Meer . 236. 32 32 Werke Albert . 493.40	4. Ost Loxb. atf. i. G# 4 do. do. stfr. i. O
ŏ	37/2 do. + 1904 u. 12 +	90.90	I Mark Bleet a Holzperkolahea a 289.80	5 00. NWD. 3L L. L. V. 74 .
0	4Trier v. 1901 ulc. b. 00 × 3½ do. × 1899 ×	-	Aura 10. a a lift Falor Ver a 2 33-	314 do. do. conv. v. 74 » 344 do. do. v. 1903 Lit. C. »
0	4 Wiesbaden v. 1900/01 »	10030	95 10. Deut Hebersee , 178.40	5 do. Lit. A. att. i. S. o. ft.
	4. do. v. 1903 uk. 1910 > 4. do. v. 1903 S. IV u.12>	100.20	AND A PRINCIPLE AT A PROPERTY AS A PARTY OF	301 do. conv. L. A. Kr.
5	4. do. 1908, 5. Lr. 1937 »	100.10	AND THE REAL PROPERTY OF THE RESERVENCE	3 1 do. do. v. 1903 L. A. s 5. do. do. L.B. stfr.S.ö. ts,
	4 do. 1905, S.H.a. 1910 .	99.80	6. 5. 5 f shown 122.	3/2 do. do. conv. L.S. Kr.
0	31/2 do. (abg.)	95,50	the Mark a Light H. Mrift a lawer.	31/s do. do. v.1903 L.B. s 5, do. Sad (tanh.) st. i.O. A
0	3½ do, v, 1903 S. I, II	82.20	6. 7. Schookert 168.	4. do. do
D	4. Worms v. 1901 n. 67 » 4. do, 1908 n. 1913 »	100	TA - IXaa - Sigen or Hule a William	man do Pe
0	4 do. 1909 nk. 1914 w	-	0. 1 0/2 a Stemens, Betr. 1 130/70	2010 do. E. v. 1871 i. O 5 do. Stsb. 73/74st.i.O4
0	31/2 do. > 1887/89 > 31/2 do. > 1896 k.1901 >	-	7 742 s TelO. Desch.A. s 136.40 8. 9. Feinmechanik (J.) s 154.	5, 1 00, 01, 10, 72 M, 1, U, I MI,
	31/4 do. > 1903 8,1914 *	23	10. 11. Filciabrik Fulda . 187.50 10. 10. Gasges Frankfurt . 225.	4., do. Stab. v.83 stf. i.O# 3. do. LVIII. Em. stf. O. Fr.
3	31/2 do. + 1905 0.1910 »	-	Yes W. Committ. Berk-Pikt v (44%)	3, . do. 1X. Em. stf. i. O. *
	31/s Amsterdam h.ff.		7. 7. Heddersh, Kupf 122.	3. do. (Eg. N.) stf. i. Q
3	41/2 Sult, v. 1888 (conv.) .# 41/2 do. * 1895 4050r *	98,50	9. 15. Eath Uh West + 182 00	3
2	41/z do. = 1895 4050r = 41/z do. = 1893 =	5 -	8. 0. Kunstseidei, Prid. 114,25 12,-11. Lederf. N. Sp. 162, 7/2 7/2 Rothe, Kreurn 109,20 10,-10, Ludwigth. WM. 165,	4. Pilsen-Priesen sf. t.S. ö. fl. 3. Prag-Dux1896stfr. i. Q. »
,	4. Christiania von 1894 > 4. Kopenleg, v. 01 u. 11 *	99,80	7/2 7/2 a Rothe Kreuzu , 109.20	3. R. Od. Eb. atf. t. G. w
	31/2 do. von 1886 >	90.10	10. 10. Ludwigsh, WM. + 165.	3. 1 do. v. 91 stf. l. O. s
	3. do. > 1895 >	-	4 Ste Armat Hilbert 86 50	3. do. v. 97 stf. i.G. » 4. ReichenbPard.sf.S. ö.ff.
5	4. Limabon * 1880 A 4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.	82.10	19 19 - Budgers Wh a 9046	4 Rudniffs, atf. I. S
1	Pho Neapel at, gar, Lire	100,80	23., 25 Biglefeld D., . 019,90	 do. Salzkg. stf. i. G UngGal. stf. i. S. 8. fl.
	4. Stockholm v. 1880 .# 5. Wien Com. (Gold) *	103.75	7 7 Faber a. Schl 146. 5 7h . Gann. Deutz . 138,70	4. Voruriberg etf. i. S 2000 Ital.stg. E.B.S.A.E. Le
	5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Pap.) 0.fl. 4. do. v. 1898 u. 08 Kr.	-	14. 16 Oritza., Duri 254.	2000 Hal. stg. E.B.S.A.E. Le
	4. do. v. 1898 u. 08 Kr. 4. do. Invest. Anl. 4	95.	14., 10. * Karisraher *	4 do. Mittelm, stf. i.O. * 2\'mLivorno Lit.C.Du. D/2 *
	142 Zürich von 1889 Pr.	93.40	24., 24., > Moenus > 346.	2VisLivorno Lit.C, Du. D/2 > 4. Sardin.Sec. str.g. In.11 Le
	6 St. BuenAir. 1892 Pe. 1	204.	3 4 * Met. Oberurs. * 131.80	20:050d .hal S A .bl
	5do. 1909 i. G. (409) .4 41/rdo, v. 88 i. G. S	100 50	25., 16 * Witten, St. * 273.	4. Toscanische Central +
	ALL CONTRACTOR OF THE PARTY OF		AND A STREET WAS THE PLANTER OF LANCE IN	4. Toscanische Central * 5. Weststeillan, v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le
1	Div. Vollbez. Bank-Akt	ien.	10 11. MetallGeb.Bing,N. 205,	34 Gotthardbahn Fr.
1	Vorl. Lizt.	In the	b., 81/2 Olizo, Ver. D. 166,80 21/2 3, Prz. Sig. Wessel 86,50	3 1/2 Jura-Simpling v. 04 car. >
	\$1/2 61/2 A Player Renbert.	127.40	10. 10. Pressh, Spirit abg. 227,50	412 Iwang, Doobe, att. v. 4
1	DVs DVI Radische Bank B.	131,00	209 3 Pra. Sig. Wessel	4. KurshKiew.atfr.gar s
1	Jun Jun R. F. and J. S. A. D. A.	T00.40	9 11. Schuhst. V. Pulda . 161,30	4. Kursh Kiew stfr.gar *
	4. 4. 80 BodCA., W. 800, 800 Bod Handelsbanks.fl. 3. 13. 8 Hyp. u. Weshs. 9	123.	7. 7. do. Frankt, Herz * 117,50 7. 70 Sellind. (Wolf) * 137,00	41/2 Musk, Kassa F -B 1000 s
	800, 800 . Plandelsbanks,fl.	156,	7. 71/2 Sellind. (Wolf) + 137,00	
1			15. 14. Claund, Siemens >	4- 1 00, Wind Rh.v. 07 *
1	D D. Rere, or Mesoll Riv &	125,75	8., 8. Westo, jule 129.	41/2 do. Wor. ab 1919 ufr. >
			7/n 7/n Spinn, 17sc., 5ts 128 BU 8, 8, 8, - Westd, lute - 128, - 128, - 15	177 flo, do, Serie II 1
	9 9. Berl, Handelse, * 61/2 61/2 . Hyp.B.L.A.B.	ALC: NO ALC: NO	15. 15. Zeilst-Fahr. Waldh. 258.	4. do. do. v. 95 stf. g. * 3. Gr. Russ, EBO stf. *
	6 5. Breslauer Dalk.	110.	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	THE PROPERTY OF THE PROPERTY O
18	6. 6. Breshuer DBk. * 6. 6. Court, u. DiscB. *	117,50	na Recowerks-Aktich.	As all OUD. Studywest after my
k	6 s 610 Darmstadter Ba. s.fl.	127,05		The all Stylica and Joseph and the said
18	21/1 121/2 Deutsche B. S. I-X =	264,50	12. 12. Bock, Bb. v. O # 234.50	do. do. v. 97 stfr. * WarschWien stfr. 247. * do. do. S IX stfr. *
JA	5 . 50s . Asirt. II. Tools 5 . 50s . Eff. II. W. Thi	122.10	5 5 k Ruderus Eisenw • 113.50 6 11 Conc. BergsQ. • 312.50	4. do, do, S IX stfr. >
1	Elli II. W. 101	1	ATTITUDES DESTROY . STOREGO !	s Co. S. X uk. 1911 .

2. Aug.	1911. Ret 1 Per	toll. r Oold-Rubel
Carlot C	1911. I alte 1 Rut 1 Pers 1 Doi 1 II.	r Oold-Rubel 3 set, alter Kredit-Rubel 2 o 6 iar 3 inddeutschie Whrg 12
80. do. v. 95 aff. g. 9 70. Ritas, E. B O atf. 1 10. S. 60. v. 97 aff. g. 9 40. Sodowest affr. g. 9 40. do. do. v. 97 afr. 1 20. do. do. v. 97 afr. 2 20. Sodowest affr. g. 90.70 20. do. do. v. 97 afr. 2 20. do. do. S. IX affr. 2 40. do. S. IX affr. 3 60. S. X ak. 1911 9 33.10	Amsterdam . fl. 100 163.45 4 25 Autw. Brüssel Fr. 100 20,68 5 20 Italien Lire 100 20,5 55256	Chsol. In Mark. Paris Fr. 100 81.10 Schweiz Fr. 100 81.10 St. Peterab, SR. 100 - Triest Kr. 100 - Wien Kr. 100 85.70 do. Kr. m. S. -

fl. s Mk.	addentsche Whrg Bleo	: 1	1.50	
-		-		
96.	Zf.		In Wa.	
.00	4 RhWestf.BC.S	3.5 A	99,	
20	4. do. S.7 u. a. 8 4. do. > 9 ii. 79a 4. do. > 10 mb	uk. 12 +	99,30	
50	4. do. + 11 +	1918 =	100,50	
.70	4. (do. S.7u. a.8 4. (do. S.7u. a.8 4. (do. +9t. 70a 4. (do. +11 + 4. (do. +11 + 4. (do. +12 + 30 do. +2, 4 u. 4. (Sudd. BC.31/32, 30 do. bis taki. 4. W.BC.H., Coln 4. (do. do. do. do. do. do. do. do. do. do.	6 +	90.40	
1	31/2 do. bis inkl.	5.52	91.60	
	4. do. do.	5.8	99.70	
60	me do do	5 0 a	91.70	
30	4. Wirtt, HB. Em.) 302 do. do.	b.92 »	93.30	
20	Staatlich od. prev	insial-ga	rant.	
30	4 Ld. HessHB.S.	12-13	100.90	
25	4. do. 5.14-15 n.17 nl 4. do. 5.18-20 nk, 19	1914+	100.90	
25	31/2 do. Serie 1, 2, 6-	9 =	91.10	
25	31/s do. > 9-11 uk.1	1915 >	91.	
20	6. L6. HessHB. S. 16. uk. 4. do. S.14-15 u.17 ul 4. do. S. 18-20 ul. 10 31/2 do. Serie 1, 2 53/2 do. 3 3-5, ve 33/2 do. 3 0-11 uk. 1 4. do. Com. Ser. 5-4 4. do. do. Serie 7- 4. do. Go. 17	-9 .	100.00	
	31/1 do do 1-	3	03.16	
10	4. LK(Cass.) S.22 n	k,1914*	91.30 101.30 101.90	
20	3V1 do. \$.21	1917 *	94.50	
20	344 do. do. Lit. U	*	99,	
60	3/1 do. do. F.O. H	K,L s	94.50	
20	1/4 do. do. Lit. R.	S,	94.50	
20	30; do Ser. 4verl, uh. 4 LK(Cass.) S. 22u d. 4 do S. 21 a 30; do S. 21 a 4 Nass. LB. LV. 30; do. do. Lit. U 30; do. do. Lit. U 30; do. do. M. N. 30; do. do. Lit. R. 30; do. do. Lit. T 30; do. do. Lit. T 31; do. do. Lit. T 31. do. do. Lit. T 31. do. do. Lit. O.	;	94.50	
50	z Amerik. Ei		Bonds.	
30	A Coule Back I De		0776	
40	5. Chie, Milw. St. P.,	D. P.	106.30	
80	4" North Pac Prior	Lien.	100.	
	104 do. 5. Chie, Milw. St. P., 4° do. do. 4° North. Pac. Prior 3° do. do. Ocs 5° San Fr. H. Nrth. P. 4° South. Pac. S. B.	I.M.	101.10	
00	Diverse Ob	ligation	nan	
80	Zi.	"Entito	In 4a.	
80	A Auctoriti Bunto H	yp#	98.50	
50	4. Bank für industr. 4. Branerei Binding	H.a	101.	
50	4. do. Frkt. Essi 4. do. Nicolay H 4. do. Mainzer I 41/2 do. Rhein. (Alte	AR. 3	91.	
40	41/2 do. Rhein (Alie	0.)	98,30	
50	41/2 do. do. (Main 41/2 do. Storch Spe	yer s	100.60	
10	4. do. Werger 4. do. Oertge Wor 5. BrüxerKoblenbgb	rms.>	93.	
50	4. Bederus Eisenwei 4. Cementw. Heidell	d ·	99.50	
50	41 Tasa, Ann. u. Son	117. 3	102,80	
50	41/2 Blei- u. Stib,-H., B 41/2 Pabr. Griesheim	El, a	101.85	
50	41/2 Farbwerke Höch 41/2 Chem. Ind. Mann	Charles and the	100.20	
50	4. do. Kalle & Co. 4. Concord. Bergb., 5. Dortmunder Unse 4. Esb. B. Frankf a. 30/2 do. do. 4/2 Eisenb. Renten-Bi	H. >	87.50	
50	4. EsbB. Frankf a.	M. a	99.60	
	31/2 do, do. 1/2 EisenbRenten-Bl	4 .	=	
40	41/2 Pl. Accumulat. Be	seen	-	
80	40r do. Allg. Ges., S. 4. do. Serie I- 5. El.Disch. Uebrus	IV .	98.30	
70	5 III. Disch. Ueberse	yer »	104.58	
50	4. de. Ges. Labme 4. de. de. de. 4. Frankforter Hofff	ypt.»	97.50	
50	4. HarnenerBerghk	fyp.s	98.	
30	11/2 Seilindust, Wolff F	fyp.s	109.36	
25	41/2 Zettst. Waldhof Ma	anh.	102.80	
80	71. Verzinsi. 4. /Badische Prämler	o Thir	174.50	
80	3. Belg.CrCom. v. 5. Donau-Regulierus 3½ Goth. PrPidbr. 3½ do. do. I	68 Fr.	150.	
20	31/2 Goth, PrPidbr.	I. Thir.	117.50	
10	3. Hamburger von 3. Holl. Kom. v. 18	1866 *	104.90	
40	3½ Köln-Mindener 5½ Lübecker von 18	Thir,	136.	
50	With Triblish on your \$60	15- Who.	70.60	
70	3. Madrider, abgest 4. Meining, PrPide 4. Oesterreich, v. 18t 3. Oldenburger	or Thir.	136.50	
30	5. Russ, v. 1867 a 10	Thir.	193.50	
20	5. Russ, v. 1864 a. K 5. do. v. 1866 a. R 20/s5tith/weissbR-O	(r.)	380.	
40	Unverzinslic		- police	
10	ZI.	Per St.	in Mk	
30	Augsburger Braunschweiger Ti Finländisch. Ti	fl. 7 dr. 20	207.50	
20	- Finlandisch. Th - Mailander	Le 45	148.	
	- Mailander - Meininger - Oesterr, v. 1864 6. - do. Cr. v. 58 6.	fl. 100	37.90	
70	- (Labbeuttem chutt	Red Level	03 25	
30	— Salm-Reiff, G. ö.fl. 4 — Türkische F — Ung. Staatsl. ö.fl	DCM.	179,86	
80	- Ung. Startsl. 0.1	Le 30	389,	
80	Geldsorten.	Brief.		
10	Engl. Sovereig. p. St.	T-0"T-R	16.14	
10	do Ky 20 St. a	16.20	16.16	
70	Nene Russ, Imp. p.St.	=	4.19	
70	Ganz I, Scheideg. *	2800	2790	
10	Amerikanische Noten	74.30	72,80	
50	(Doll, 5-1000) p. D. Amerikanische Noten	-	4.190	
10	(Doli. 1-2) p. Doli. Belg. Notes p. 100Fr.	80.70	4.19th	
10	Frz. Noten p. 1 Letr.	50.50	80.75	
20	Final, Noten b. 100 ft.	189.40	169.30	
70	ftsl. Notes p. 100 Le. OestU. N. p. 100 Kr. Rum.Not.Gr.p.100R.	85,25	86.15	
0.0	do. (1 u.3R.Jp.100 R. Schweiz, N. p. 160 Fr.	80.95	80.85	
	* Kapital and Zinse			
197	Treat.		-	

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einfeitlicher Cabform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sanausfuhrung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Bfu. die Beile.

Stellen-Ungebote

Webliche Berfonen. Raufmannifdes Ferfonel.

Unabhängige rebegem, Dame fender jofder guten Berdienst durch Beluch bon Pribaien, bornetene Tätigkeit das gange Jahr. Objerton umber 23. 543 an den Tagbl. Berlog

Reftes junges Mäbden aus auter Samilie (ca. 16—17 J. ali) als angelende Berkauferin per 1. Sept. 901. Ariitallerie B. Beig, Bildelmitrage 40.

Angeb. Bertauferin ob. i. Mabch. gum America in Rolonicalvaren u. Delitateften gefucht. Offerten unter Or 184 an den Tagbi. Berlag.

Bewerblides Berfonnt.

Tudt. Zaiffenarbeiterin fot. gef. beinftrage 34. Olth. Bart. rechts.

Ginfache Frau ober Mabchen, to, iehr ichon Beifgeug tiopfen und anweisern fann, für 3 Loge todheni-lich gefucht. Raheres zu erfragen im Laght-Berlog. Ne

foldstandige hirgert, Köden gesucht. Scheffel, Webergaffe 18.

Sum 15. August eine perfette Röchin get. Bu melben

Suche Derrichnftstöch, best. Hande, Allemandchen, sowie Bent. Jimmer. anobch. Frau Eisse Lang, gewerbs-markare Stellenbermutzsern. Godb-nasse & Loephan 2083.

Suche j. feinburgert. Rachinnen, beij. u. einsache Alleiumöden, die kochen, dess u. einsache Saus-, Benf. Zunwers, Lands, Kinders u. Küchen-mädchen, einsache Stiebe in Hotel. Frau Anna Wüller, gewerds. nadden, einfache Stüte in Hotel. frau Ama Müller, gewerds-näßige Stellenbermittlerin, Weber-affe 49, 2. St.

Gin flintes, frästiges Mäbchen wird für Billenhaushalt per josort gesucht. Beintliche Sauberfeit und Renntnisse im Rochen ersorderlich. John 30 bis 35 Mt. monatlich. Bagner, Fresennusstrage 87.

Sanberes prhentl. Mäbdien findet sofort od. per 15. d. M. gute Stell bei linderl. Leuten. Zu erfr. Sabanplas 3, Bart. B 16488 Gedanplas 3, Bart. B 16488 Ein Mabdien gefucht Balvamitraße 25, Bart. B 16500

hausmabmen für fof. ob. Aushilfe gei. Boritell. bor 10%, 3w. I u. nach 7 Uhr. Rheinstraße 15, 2. Küchenmöbchen

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

gefucht Nerostraße 7 Dienfimadden sum 15. 8. gef. Bluckerplat 6, Laden. B16532

Einsteinen 6, Luben. B 10032
Ein tüchtiges Mäbchen
für Haus u. Kuchenarteit bei hoh.
Lobr u. guter Behandt, gef. Refraur.
Hägerbaus, Schiersteiner Str. 68.
Tücht, ordentt. Mäbchen gefucht.
Roeining, Geologasse 2, 1 links.

Br. fleiß. Alleinmäbchen f. Soudard. w. Berk. d. jet. Wüdch. auf 15. Aug. gef. Feldir. 8, 1.

Caub. flintes Alleinmabden per 15. August für fl. Penfion gef. Taunmöstraße 82, 1.

für Kilche u. Saushalt fofort gesucht Bleichstraße 24, Birtschaft. B 18698 Suche Währfen, das gutbürg, koch, kann u. Hausarheit betrichter. Bil-dernitraße 6, 2 St. Ein Mabden

Ein tuchtiges Mabdjen für Saus u. Ruchenarbeit gefucht. Malnger Bierhalle, Mavergaffe 4.

Mainger Bierhalle, Mauengasse 4.
Eint, sleiß, Mäbdien für 2 Perf.
gesucht Alberchistate 21, 2.
Tückt Alleinmäbdien,
w. locken fann, in fl. Sausbalt zum
16. August wesucht Porkstwise 2, 1.
Junges Mäbdien zum 15. August
gesucht Sebanfredse 10, Koh. 1 r.

Tüchtiges Alleinmäber, in A. weiches femburg, foden lann, in K. Saustalt zu I Lamen gef. Borzu-fiellen Wilbelmitt. IS, im Busseich. Tüchtiges fauberes Mabchen gofucht Reroftrufie 26, Baderei.

Suche per fuf. alt. orb. Alleinmabd, Mauentaler Straise 19. A. B 15581 Tückfiges Sausmädchen findet sof. gute Stell. 25 Md. Lofin. Roichert, Geleivenstraße 24. B 1558a

Serdmäbchen u. ein Zimmermäbch. mit guten Empichlungen gefucht Sonnendemer Strage 26/28. Tüdrtiges Mabden, bas Bochen fann, gefucht Biebricher

Buverl, erfahrenes Madchen wird gum 15. August von öll. Chep, für Ruche u. Sausbalt gesucht. Rah, im Laght, Bertan. Xn

für Laub. Bertag.

Tüchtiges Mäbchen
für Kiede u. Sausarboit s. 1. Oft.
gefücht Levotal 55, 2.

Einfacks Mäbchen
per fofort od. 15. August pefücht
Launnöstraße 48, 2. Bartezimmer.

Dienfemabden gum 15. Muguft Alleinmäbeten, w. etwas foch. fann, in berrichaftl. Saustaalt z. 15. Aug. gefucht. Borzustellen zwischen 9 u. 11 Uhr vonn. u. 3—6 Uhr nachen Wisclambstraze 20, 2.

Tücht, Mabchen gegen hoben Lobn tofort gefucht. Reitaur, Thuringer hof, Schwalbacher Strafe 14. Brab, fleig. Mabden per 15. Hug. Rang, fauberes Dabden per fofort

Einfaches braves Maddien tagsüber gei. Waltamitrage 13, Jüngeres Mäbchen für leichte Sausarbeiten zu Kindern kossils. Göderstr. 15. Bart. I. Menatsfrau 4 Stb. töglich

gefucht. Zu erft. borm. Lochringer Strone 30, Bart. B 15449 Monatsmäbchen, unabhängiges, gefucht Frankeinfrage 25, 2. B 15810 Saubere Manatsfrau

ober - Benden goj. Bornell sto. 8 u. 9 Hor barm. Woodbitrage 1, 1 r Tudt, chrl. Monatsfrau gonatri Gifaffer Blat 8

Monatomabden für isfort gefischt Rieine Burgitrope 2, 2. Selbftänbige Waidefrau gefucht eienrim 12, 800. B 15500

Seitstantige 25. Solo. B 15500 Lauf, und Lehrmäbehen gegen Bergutung für fofont od. stat. sejucht bei Conrab Tad u. Cie., Banffitzige 10. Junges Laufmabden fof. gef.

Barmaffe 54. Juweiter Gefchaft. fofort gef. Ronditorei Kaiplinger, Faulbrunnenitraße 12.

Schulmädchen jum Wege geben und And aussabren sofort gefucht. Bu melden Bismardeing 16, I I.

Stellen=Ungebote

Manulide Derfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tückt. Retfenber gefucit sum Bertrieb eines Patenrickloffes am Hausbefüher gegen hobe Brobilion. Röheres Göbenftrage 22, 1 I. Bibbb7

Gewerblides Perfonal.

Bader Lehrling fofort gefucht. e Sebans u. Walramfer., Schabt

Arbeitenachweis Rathaus. Gefucht weiden: Jüng, Arficurani-fellner für ber und austrants, Coal-fellner für bier und Sonwurg, Raufellner für dier und housburg, Kaufellner für dier und housburg, Rauheim, Koln, Bern, Edur, Kintverpen, Oberkellner für Spekiewagen, Hasburiden, Spülburiden, Giber Ampierputer, 1 Kindensbef, jümere Köche; ferver zur Ausselle nach Mains noch Köche und Kellner.

Sandmeifter, finberlos, gefiecht gegen 2-Simmer-Wohnung. Schoolbacker Studge 27.

Ein fleißiger fanberer Mann wird für Hillenhaushalt als Haus-buricke täglich 2 Std. (morrers von 7—6 Um) per fofort gejuckt. Wogner, Freieniusstraße 37.

Supert. Sausburiche (Rabfahrer) gejucht Bilbigatie g. Tücht. Arbeiter gejucht. S. A. Meber, Getreiben., Strag. 5

Stirdig. 50. Goliber Sansburfche findet dauernde Beschäft. strafte 26, im Bavierladen.

Junger träftiger Buriche, der Rad fahren famm, gefucht Fried-rickstraße 65, Laden.

Aufgewedter ehrlicher Junge f. Botensänze u. leichtere Wagerarb. auf einige Sid. iogsibb. fof. gefuckt. In melben Winfeler Straße 8, P. Brezelfräger gefuckt Scharmorffftrohe 40.

Stellen-Gesuche

Beiblich Berfonen. Raufmaunifdes Berfonal.

Angebende Bertänferin der Papienbranche jucht pafi. Siell. Bilde auch in eine andere Branche übertreten. Kalleegefch. ob. Bäderei devonzugt. Offerten unter D. 344 an den Tagdi. Bertag.

hemerblides Perfonal.

Geübte Frifeufe n. noch Damen an. Albrechtitrage 46, Laben. B 15540 Albrechiffrage 46, Laben. B Fraulein von auswarts todockel Stellung zu Kindern, wicht unter 2 Jahren, ob. bei einz. Dame, Nah. Adleritaaße 3, 1 vochis.

Antteres Fraulein fucht Stelle als Saustricterin ab. Stüte. Off, u. T. 184 Tagist. Sweipft., Bismardr. Befteres Mädden fucht Stellung Diff. u. II. 544 an ben Lagbi. Benag.

Suche jum 1. Offeber in feinem Jaushall Stell, als Stübe in Burgerin bei Kind. War 5 Jahre in gleicher Einenfdaff in Benfion Spies fätig. Off. unter 2, 587 an ten Lagoff. Berlag.

in Liebe u. Daus firm, fucht Stelle als Stige. Offerten u. M. 1060 Dranienstraße 58.

Prantenfrage 58.

Aranfein, im Sanah, erfahren, fucht bet eine Herrn ob. Witte, ob. Dame Siellung. Offerten u. P. 134 an den Aoght. Berug. B 18684

Ein einfaches fächt. Mäbchen jucht Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten, dos Kochen gründlich zu ersternen. Al. Frantfurier Straße 8, nur nachnitrags.

Gine unabbangige Frau (Bive.), Roden, fucht bormittage Stelle gunt Roden. Gefällige Offerten unter 3. 530 an ben Lagot Berlog

I., im Birtigaftebetr. erf. f. Fran fucht für eing. Toge Aushilfe am Büfett ab. Rüche, gleich welche Tagr. Küberos Weisenditraße 17, 8 r.

Junge Frau fucht Befchäftigung, ief. fit im Rat, Affegen u. Saush ew. Oranienfir. be, Sie. 2, Ruhn Tucht. Frau fucht Monatofielle, Robertte, 87, D. 2 L. vor. od. nachm. Röderftr. 87, S. 2 Ig. faub. Fran fucht Arbeit für worg. 8 Sid. Relleritr. 22, 3

Saubere junge Frau fucht füt nachm. einige Sid. Besch. Frau Denger, Abelheibstraße, 19, D. Ag. Mädthen fucht Monatsfielle f. g. od. h. Teg. Beatramitt. 81, 2 L. Aunges Mädchen fucht Lauftlelle od. ein Kind ausgu-jahren. Röh. Hordftrage 16, Och. 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Gewerbliches Berfonal.

Maier u. Ladierer, 26 Jahre, jude wegen oft. Mieierfront amera Beichaft, gleich w. Art. Kauf. I. peft-werben. Off. E. 543 Tagol. Berlag. Burcaubienerfielle ob. abnt. Bouen fucht berh., faufin, geb. Mann. Off. under LB. 541 an den Tagik. Verlag. Ag, verheir, Mann tuckt Stellung als Bote, Bader od. Hausburiche in größeren Haufe. Offerten u. D. 545 an den Lagdt. Berlag.

Stellen-Angebote

Weiblidge Verlonen. Raufmännifdes Ferfonal.

Bureanfränlein

mft guter Sanbidrift, in Merrefponbeng, Stenographie und auf Abiermafchine genibt, fucht

> J. Wers, Damenmoben, Langgaffe 20.

Modes. Bildtige brandefunbige

Berfäuferinnen (22r, 8070 W) F 44 geincht.

Beinrich Fried.

Tüchtige Bertäuferin

für Mufidin its und Delifateffer-Spegialgeichat per jofort celucht. Mue ubrl. Offerten mit Wehalte-ongaben u. S. 544 a. Logbi.-Berl.

Bemerbliches Berfonal.

Modes.

3meite Arbeiterinnen, fomie Ber-täuferin fucht B. Benucellier, Martt.

Modes.

1. u. 2. Arbeiterin nach Laufaume vol. Simige Sprachfenntet, erforbeit, Ju besprechen ban 8-0 Uhr abenda Riebstraße 4, 3 r.

Herrschaftsföchin,

felbftänbig, wangel, jum 15. August grfucht. Zeugn-Abfchr., nebst Ang-über Alfer, Religion, Anfor. unter U. 537 an ben Tagol. Berlag.

Röchinnen, Alleinmädden,

jame alles übrige Brivate, Holes u. Refraurations-Berfonal finden fiels aufe Stellen in 1. Haufern durch Arbeitsmachweis im Kathaus.

Röchin gesucht

für größeres Glafthaus mit Meigerei in der Nähe von Krantfurt a. M. Dieselbe mun perielt im Kochen, so-wie im Saushalt sein. Da eine Frau nicht vorbanden ist, und dieselbe auch soult im Gleichatskiererich lätig sein mus, wird auch auf angenehmes Ecusere, sowie solioen Charafter refloftiert. Spotere Setrat nicht ausgeschloffen. Rur selbständige Bertonen, welche einem solchen Betrich
norstehen können, bitte Offictien mit
Photographie unter M. 1175 an
D. Frenz, Mainz, au richten. F44

Modlehrmädden

fotote ein Mabden für Ruche u. Dans vefucht Dobbeimer Strafe 8.
Bum 15. August ober fpater
einfache Stilbe für größere Fremb. Beni. velu vi. Schriftl. Dff. n. 0. 4151 an D. Frens, Wicobaben. MBeinmabden,

w. gut focen fann u. jebe Qausarbeit verfieht, in jungem Ghepaar nach aus-maris auf 1. September gef. Räheres Emfer Strake 22, Ba terre. Gefucht auftanbiges

Zimmermädden, bas gut fervieren fann und Saus-arbeit Abern., per fofort ob. fpater Langiabrige Bengniffe erforberlich. Billa Martinitrage 9.

Gefucht

junces fräftiges Mädchen, das mit Massage u. Badern Belcheid weiß. Sanstorium Dr. Lubowski, Garten-

Gefucht jum 15. August ein gewandtes, fand. Hansmädden, welches nähen tann. Gute Zeugniffe erforderlich. Bornufiellen von 5 dis 7 Uhr. Mervial 29.

baldigit ein träffiges, jaub. Allein-midden (Protestankin), weiches feldinidig fochen fang, für Keinen, felden Hausstand ohne Kinder. Zu meden Aufenwirtunge b. 2. Tückt. Alleinmäbchen per 15. Aug. gefucht. Borguti. bis 4 Uhr u. pon 7 Uhr ab Kapellenprage 6, 2

Alleinmädchen,

das gufbürg, focht, zu eing. Dame gef. Leine Wäsche. Gute Empfeld. bersangt. Off. u. W. 541 Logdl. El. Tückt. burchaus zuverlässiges Alleinundehen. das bürg. sochen tann u. die Saus-arbeit gut versteht, z. 15. Aug. ob. (p. gefucht. Röb. im Tagbl. Verl. No Gefucht wird per for ein janderes

Ruchenmädchen bei gutem Bohn. Bartitraße 44.

Befferes Madden, dos selbständig loden lann u. Saus-arbeit übernimmt, in Keinen Saus-kell gesucht. Vorzustell zw. 10 u. 12 dorm., 5 u. 7 nachu. Alvinen-firaße 7.

Jungus, ber Edjule entlaffenes Mädden, ftabiffundig, gefucht Tee . Gefchaft, Webergaffe 3.

Stellen-Angebote

Manntide Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Hotelbuchhalter.

für fofert, Ruchenchef und Ruchen-Aibe auf gleich, jungere Reftaurantfellner, Soalfellner, erfte und gweite Sotelhaus. biener, Reitaurationsbaneburiche, Mupferpuner, fo mie für bie Ratholifentage Aus-bilis-Reliner u. Rode gefricht burch Rari Granberg, gewerbemariger Stellens vermittler, Golbuoffe 17, B., Zeleph. 484.

Strebfame Leute

gur. Nebernahme guter Serfretung uberall gesucht. Sicheres Einfemmen ohne Kapitalbebarf, auch als Reben-erwerb ausgezeichnet gesignet. F.79 Karbornit-Industrie, Bonn 721. Lehrling

Gewerbildes Perfonal.

Cleftro: Monteur

Bum Paketpaken

und ber bamit verbunbenen Warenfonrrolle fuche ich eine in blefer Tatigfeit genbte, gus verlaffige Straft.

J. Herr, Damenmoben,

Lauggaffe 20.

Welbliche Berfonen.

Stellen-Gesuche

Agufmäunifdes Perfonal. Beff. Fraul., gr. Fig., f. Stell. als Empfangedame,

am liebsten in Swofeltionsbaus. Off. unter A. 544 an den Tagol. Berlag. Düchtige Berfäuferin,

welche in der Koniektlonde, Wolls u. Keigsvarenelle, läng, Jett bäng war, juckt dei bescheid. Anspr. angenehme, dauernde Stell, der jok od. ibater. Reugens sieht zu Diensten. Näheres Boftfach 5, Arengund.

Gewerblides Perfonal.

Wiodes.

Erfte Arb. u. Direfferice f. Stelle in fein. Gelchäft. Offerten u. R. 544 an den Lagot.-Verlag. Wiodes.

Angel. 2. Arbeiterin fucht Stell. 3" It I. Sept. Off. u. A. B. 200 pojt-logernd St. Goordbaujen.

für Engios. und Tetalgefchäft fofort orfuct. Offerten unter F. 545 an ben En bl. Bert. Haushälterin, 36 J., finm in all, Jw. des Haush, 4 Hofer in einer Ciell., jucht daß. Metrungsfreis. Gefl. Off. u. L. B., Potamt 2, Francolod, Mains.

tucht Commidian, Micheleberg 18.

Om durchrus zuverlässiger

gur Behirn, einer Eisenaschine auf ca. 8 Monate gesucht. Biesbabener
Ratureis. Berte, Hend u. Raesehier.

den Taylol. Bertag.

granlein,

34 3. aft, lath., erfahr. in Ruche u. Sausw. pr. Leugn., judi felbfiand. Birlimpstreis. Off. an Fraulein A. Bulla, Griethaufen a. Rh.

Ginf. Fraulein,

geschien Alers, im Roch, sowie im gangen Saush, erf. u. fückrig, such telbiand. Wirfungstreis z. lä. Aug-nd. Hart. Sedd. würde auch Kind od. i. Kranferpsiege mit übernehmen. Dif. u. H. 543 an den Tagbl. Berden.

Franlein

ous guter Fomilie, tath, in Saus u. Riche praft, eriahren, im Nahen u. Bügeln bewardert, such Stellung all Stälbe oder zur alleinigen Kill-bes Haushalls in nur ben. Daule, no dikse berhanden. Emas Hau-Lricklug erwürsicht. Off, n. R. s postugernd Rübesheim a. Rh.

Stellen-Gesuche

Mannliche Perfonen. Gewerbliches Terfonal.

Derrichaftsgartner,

verh., praftisch in all. Häckern, läng-lätze größ. Serrichafsstiell, inne ge-habt, w. jich zu verändern. Gutt Seingn, zu Kiensten. Gest. Offerien imter A. 684 an den Tegit. Verlag-

Cebr bobe Bergutung Echt hohe Bergütung erhöll berjenige, der einem unde-icheltenen, berh. Wann, 29 Jahrt, aute Zeugniffe, dauerwes Stellung als Burraufchreider oder Diener, Bote, Bader, Kaffierer, Kartier uftv. der ichafft. Strengte Diefe, garantiert. Gotl. Offerien unter B. 544 an den Lagobi. Berlag.

Defterreicher,

92 Jahre alt, berfeft in allen bor-lommenben Dienerarbeiten, jucht bei beschiedemen Ansprüchen Stellung-Off. u. 8. 543 an den Tagbl. Berick-



Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lufale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Reife. - Bohnungs - Angeigen bon gwei Rimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Nermietungen

1 Bimmer.

Jahnftr. 19, B., sch. gr. Jint., Rüche u. Well. zu b. Räh. Sib. B. 2735

2 Jimmer.

Dobbeimer Str. 18 (d. 2.8im.-V3. d-iof, ob. 1901. Räh. Wist. R. 2595 Sebanftraße 5, D., 2 8. u. R., im Abidiuh, auf gleich ob. ip 2113 Stifthraße 29, Sob Stift, freundl. 2-Sim.-Bohn, per 1. Ohober zu berm. Röß. Ebb. 1 St. 2409

Beffripirate 17, 1, 2-8. 23chn. for. co. 1. Mug. su bermieten. 2559 Beffripirate 17 20th-28., 2 8., st., for. co. per 1. Mug. su but. 2560

3 Jimmer.

Abolifte, 1 & S.-Wohn, gu bin. Mah. im Spedifionsburcen. 2682 Baterlooftraße 4, 80h., (d. 8 Sim. Bohn. per 1. Ofiober billig 311 bm. Rah. dat. Part. rechts. B18027 3-Rim.-W., 2. St., p. 1. Ott. mit Rockl. 311 bm. Rab. Scharnborft-ftr. 26. Suppenanft., 12—2, 6—9. gaben und Gefchaftsraume.

Seamunbftr. 27 ff. ABertftatt

Langgaffe 21, im "Lagblatt - Haus" ist ein schoner Laben (42 gm) mit Entresol (64 gm) und Sousol (42 gm) sofort ober später preis-würdig zu vermiehen. Rächeres würdig zu vermieten. Rabered im Lagblatt - Kontor, Schalberhall

Richlütraße 17 M. Werffidite zu ber-mielen. Räheres Part. 2876 Werffitte, bezir. Lagerraum zu vin. Räh. Riefenring 10, b. Loh. 2879

Möblierte Wohnungen.

Rellerftr. 22 m. 2-8.-28. i. Part., fof Möblierte Pimmer, Manfarden

Abferstraße 3, 1 r., sch. möbl. Bim, Albrechtitraße 25, 2, möbl. Binner. Albrechtitraße 27, B., einf. möl. B. bill. Albrechtstraße 27, B., eine einf. möl. Ramiorde 311 bermieten. Bertramstr. 4, 8 i., gut möl. Ball. Bim. mit Kladier frei. B 16614

Bertramfir. 12, 2 r., ich. mb. 8. bill. Bertramfir. 13, Mb. 3 r., ich. m. 8. Bismardring 16 gut möbl. Bart. 8. Bismardring 25, 8. Et., gut m. 8. Bismardr. 40, 5. 2 r., m. 8., 2 B. Bieichitraße 21, 3, ich. gr. möbl. Him. Maniarde zu berm

Bleichfir, 36, 1, a. m. B., 28, u. M., b. Bilagerplat 3, 2 r., möbl. 8. m. B. Friedrichftr. 46, 1, 2 m. 8. m. Mav. Goetheftr. 22, 3, ich m. 8. m. o. o. B. Karlftraße 2 Schlafftelle au berm.

Richgasse 49, 3, gut mööl. Jämmer nii od. obne Bension at borm. Luisenstraße 43, 2, gut mööl. Rim, Wartistr. 21, 8, saud. m. 201, 2 B. Wartistr. 25, 1, einst möbl. Rim. fr. Bauergasse 14, 1 r., ichon möbl. Almmer, 2 Betten, Bension. bittig. Manerg. 14, 1, ich. m. Wi. m. N. b. Mauritinsftraße 5, 1 L, nebl. Sin. N. s. Mangergasse 14, 1986, 2, ich. m. S., feb. C., sott. ich. L. b. 2, so. Mr. an. Moritistraße 10, 1, ichon mödl. iep. Aim. mit u. obne ift. Benfion. Moritistraße 10, 2, frd. mödl. Sim. Moritistraße 14 8 ichon mödlerles Dienmer au bermichen.

Dimmer au bermiefen.

Worisfix. 35, 1, 5, m. S., Schreich., Cosol., iepar. Eing., jof. zu ben. Warisfir. 52, B., ichon mbl. S. mit 1 ob. 2 Betten u. Benfion billig. Neroftr. 3, mobi. 3. m. u. o. Penf. Nerofir. 42, 1 I., ich. möbl. Himmer, 1 ob. 2 Betten, möbl. Ramjarbe.

Reugaffe 5, 1, mobl. Bim. bill. g. b. Oranienfir. 11, 1, mobl. Bim. billig. Branienftr. 27, 2 r., 1 gr., gut mbl. Bintmer fof. gu bm. R. b. Schmidt.

Richtfraße 12, 3 L, mbl. 8., fep. E. Richtfr. 13, Gib. B., g. mb. 8. 4 DM. Röberfr. 24 einf. mbbl. Stübchen. Nömerberg 21, 2 L, mbl. Mf. 2 DM. Sanigaffe 21/26, 3, bei Bauer, gut mabl. 3immer mit 1-2 Betten. Schulberg 9, Bart., frol. mill. Bim.

Begenbftr, 1, 1, a. Sedaroll, m. Rimmer mit 2 Betten, 20 ML. Weftenbftraße 17, 3. St. n. gut möbt. freunbliches Limmer nebit möbt. Wansarde an Geren fofort zu bm. Weftenbftr. 23, Gib. B. r., f. Schift. Horfftr. 25, B. r., fc. mill. Wh. bill.

Bor Sonnenberg, Tennelbachtal 13,

feere Zimmer und Menfarden etc. Jahnstraße 8, 1, Jeeres Bim. gu bm.

Urmifen, Stallungen etc.

Caftellitrafie 9 Giall. m. ob. o. 23.

Wiretgeruche

Modern möbl. Herren Salon, 2 einz. Schlafzim, Küche, per 15. od. 1. September ganziähtin ges. Off. mit Breis u. L. bis Tagot. Berlag. Möbl. Kimmer, separ. Eingang. Bart. od. 1. Et., Kabe Kruban Ablerbad, auf längere Zeit bon Berrn iof. gesucht. Offerien mit Breisangabe unter S. bis an ben Lagbi. Berlag.

Einicht. Freiwill.
jucht schön undliertes Limmer pen
1. Officher. Offerten unter A. R.,
King-Richautant, bier.

fucht Mitte August 1—2 ichoir mold. Runtner für einige Wochen. Off. nett Preisangabe unter T. 1844 an den Togbil. Bering.

Vermietungen

1 Bimmer.

Beerobenftrate 20, Gartenb. 1-3-Bimmer-Bohnung gu vermieten.

8 Bimmer.

Bounung 1. Stod. B15 13

4 Jimmer.

Wegen Weggugs bedentender Radian

Bu vermicten per 1. Oft. 4- 5.8im... Wohnung, mit ober ohne Manfarb. Wielauburage 10, Barterre linfs.

5 Bimmer.

In der vordern Moribirobe ist eine sehr schüne 5.Zim.Bobnung mit all. Zubeb. ver I. Oftober au vm. R. Mortistr. 17, Lab. 2456 Brachtnalles berrichattliches Doch-Brachtvolles berrichattliches Doch-barterre, mit 5 Rimmern ufw., für 2200 Mart, gleich ober jum 1. Oftober ju vermieten. Offert. u. 25. 539 an ben Tagbl. Berlag.

7 Bimmer.

3n Billa Balfmühlstraße 52 7 hoch-bereichaftliche Limmer usw., für 2506 Mart, gleich ober 5. 1. Oft. zu vermieten. Zum Allein-ewshnen eingerichtet.

faben und Gefdafteraume.

im "Tagblatt-Baus", ift ein ichöner Laden

(42 qm), mit Entrefol ("4 qm) u. Soufal (42 qm) fofort ober fpater preiswürdig gu berm. Raberes im TagblatteRoutor, rechts ber Schalterballe.

Laden,

Labeng, u. Ruche für 700 Mt. g. berm. Ginrichtung f. j. Geich, vorband. Bu erfragen Beberga e 49, Bart.

Willen und Sanfer.

Herrid. Villa, Mainzerfir. 27, 19 Jim. gr. alt. Garien, und Sifta Langier. 39, o. Werotal u. Wald, 10 Zim. Aufogarage, Gart., zu v. Baud., Abetheidit. 36, 1. Tel. 688.

Möblierte Wohnungen.

Shon möbl. Wohn., 1. St. (Kurlage), 4—5 S., Ball, Pad Gas, eleftr. Licht, v. 15. Sug. ab (ct. frieger) p. Mon. 200 MT. zu beum. Bah. Kapellersite. 5, Bart. Möblierte Jimmer, Manfarden

In beff. ruh, hänslichkeit, einzelne Dame, hubiche Sonnengim, au verm. Rheinftrafe 77, 1.

Sommerwohnungen

Niedernhausen (Taunus)

(Frau b. Thunen). Schone Lage, unmittelbar a. Balb. Fremben Benfion 1. Nanges. Elefte Licht, Zentralheizung, Bab. Elegante icone Zimmer.

Borgugliche Berpflegung. F180

Mietgesuche

Jahreswohnung

ohne Bentrellheigung für sefort, spätestens für i. Ortober gesucht, 5 Rinmer mit Aubehör, Küche, underingt in berielben Etage. Rinke des Kurkauses u. 2. Etage beborgunt. Off. über Lage der Wahnung und Breisangabe unter A. 677 an den Lagos. Verlog zu richten.

Gesucht

3-4- Shonner-Bohnung in gutem Saufe, Borort beborgugt, Baken ob. Garten, für Dame mit Gjähr. Sind, gum 1. Oft. Offerben erbitte jovert unter F. 544 an den Togik. Berlag.

Wohnung geincht 3-4 Biemner, Küche mit Speisch., Bab. I Mani., I Keller, ebil. auch außerbald, per 1. Off. Kur Off. mit genauchtem Breis unter E. 544 an ben Tagbl.-Berlag.

Gefucht für Oit. 1911

nröbl. jonnige 6-Sim.-Wohn., Bart., in bernehmer Lope, mit allem Kom-fort der Keuseit, für 6 Monate. Off. mit Breis unter R. 541 an den Bondt.-Bersag.

Ein großes Zimmer

in mobern einger, Saufe, mit stoet Betten, vom b. August en für vier Wochen ges. Off. an Jos. Dahmann, Altenkirchen, Westerwald.

Fir 1. Sept. bis 15. April tomfort, möblierte Stage gesucht, best. a. Salon, Speifestm., 2 Schlaftim., Ruche. Lage: Umgebung bes Aurparts, 3 erwacht. Bers. Off. m. Breibang. u. R. 673 Tagbl.-Berlag. gremden Benftons

Jamilien pention Grandpair.

Billa Emfer Girafe 15 u. 17. Mitrenommieries Dans. Borgugt. Rude. Gehr großer Garten. Jobe Diat. Alle Baber. Telephon 3618. Venfion Groll,

Napellenstraße 5, B. u. 1, Et., ichön mööl. Limmer frei (auch für Dauermieter).

Pension Burghof.

Bubiche Zimmer

auf Tage, Wochen, Monate mit ob. ohne Benfion. Benfion von 75 Mt, monat-lich an. Guter bürgerlicher Privat-Mittagsrifch 1 Mt, im Albonnement, Lauggaffe 19.

Haushaltungsichnle geinelt, wo jg. Wähden in allen Am. des Haush, unterrichtet wird, als Gaßbentionärin, Off, u. A. 683 an den Tapht. Verlag.

Mietverträge

vorrätig im

Tagblatt-Yerlag, Langgasse 21.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Mark" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Anfgabe gablbar

Geldvertehr

Biellach vorgefommene Mifbrinde geben und Beranlaffung an erführen, das wir nur diesetw Offereburfe, b. b. unt folde Offerbeite beforden, deren Endalt mit bei betreffenden Unseige in directem Aufannensbange fiede Auftrageber von finseigen, welche eine missischwälide die mittig unferer Offerbeite Vermissung mahrnelmen, dieben wir um gelt Witteilung. Der Parlag.

Bapitalien-Angebote.

Supotheten= Welber find ftete ju bergeben burch

ひには日

Ludwig Jstel, Bebergaffe 16. Fernfpr. 604,

Grobe Betrage 1. Hyp.-Gelo anf Miesbadener Zinsböuser p. fofort ab. spät, zu günrig. Bebing, anzulegen. Be. Willimmun & M. Roort, Friedrichstraße 20, 9—12, 21/2—4). Telephon 1876.

Bill. Hypothekenkepitalangsbot. Selten gilnstige

Gelegenh. f. Rangierungen!

sind a, direkter Mand z 1. Stelle in Abse nitten nicht unter Mk. 50,000 auf g tg leg. Geschäfte- u. Wohnhäuser zu beziehen. Off. unt. B. 543 an den Tarbl. Verlege Tambl.-Verlag orb. Diskret. zugesich.

variehen und Huvotheken in feber Art und Soh: ichnellitens aus-

ml ihen burd to firex. Bioile Ino nieur, Maing, Ballaufrage 48, 1. 16,000 bis 28,000 Mt. auf aute

u. H. J. 90 pofil. Berliner bof. Rapitalift auf 2. Super

thefen, eventl, geteilt, anoguleiben, unter T. 543 an ben Lagbl.- Berl, Dapitalien-Gefuche.

3000 Mart

auf gute 2. Oppothet nach b. Lanbes-bant aufs Land gefucht. Offerten unt. D. 539 an ben Tagbl. Berlag.

10,000 Mart 2. Snoothet von puntffl. Sindaahler gef. D. 134 an ben Tagbl. Berlag. 10,000-20,000 mt. gegen febr gute Sopothet auf ein Sans in ber Tannusprage von gutfit. Befiger gefucht. Off. unter ., K. Q. 270" poft. Berliuer Bof.

Sinde für mein gutes Geichätzebaus, mittelpuntt ber Stadt, 2. Supothete, 16,000 mt., fofort, auch ipater, Bunkliche Pinegablung, Naenten verbeten. Offerten nur von Selbfigeber u. ft. 537 an ben Lagbl. Berlag. 23,000 Mk. 1. Anpotheke b. pünlil. Birogalder jof. cb. 1. Cti. gef., neues Gelchäfishans. Bore 88.000 Mt. Wah. Logid. Berl. Xt

25 Mille an erster Sielle von Gelbsidorleiber gefucht. Offerien unter A. 687 an den Togble-Berlag

Pünktlicher Zinszahler

fucht eine 2. Stp. b. 23—25,000 VV. auf fofort ob. 1. Offoder. 1. Supofict 50 % der orthgerichtl. Tage. Gefl. Offerten nur den Selbstadern unter 2. 544 om den Togbi. Benlog.

50,000 MR. gegen bodfeine ibeite Supotiet, innerhalb 72% ber feldgeridtt. Tare, bon febr bermog. Eigentumer gefucht. Dff. n. .. E. G. Gu" hauptpoftlagernd. 100,000 Mart

gegen brima pa, erfie Supothet auf fetogerichti. Tare von 180,000 Mf. auf vorzigf. Geschifts-Echaus in bester Lage gesucht. Off. unter "1. M. 470s hauptvollagerud.

Immobilier

Immobilien-Berhäufe.

Mohnungsnachweid-Bureau Lion & Cie., Babnboifir, 8, Stell. 708. Stete größte Musmahl vertauflicher Villen. Etagenhäuser und Grundfliche. Hypotheken-Gelder

Gin rent. 4 mal 5-3immerbans ohne hinterb., nabe Kaif. Briedr., Ring,) rema gevauf, Beroaitniffe an ber Erbenheimer Chanffee geleg., halber weit unt. Ia e zu vertaufen. Grenze Biesb. Erbenb., preism. zu Offert. unt. F. H. 110 hauptpofil. verf. Off. u. R. 544 Tagbl. Berlag.

gu 1. und 2. Stelle.

Menerbante Billa, Ankbaumstraße 5,

berrichaftlich, modern ausgestattet, außerst preiswert zu verfaufen. Dipl.-Jug bei. Markloff, Wielandstraße 15. Tel. 941. Täglich 3. besichtigen v. 4—6 Uhr.

Landhaus,

gelegen in Sommerberg, neu erbaut jede ichene Loge (Sommert), Galte-itelle der Straßenbahn, nicht welt dom Bald, ist unter gunftigen Be-dingungen zu berbaufen. Dah, im

Seltener Gelegenheitskauf.

Mentonhaus, sehr gute Lage, 7 % Mente, alles sehr billig vermietet, Mt. 30,000 unter b. selbgerichtlichen u. Mt. 5000 unter ber Brand-Tage zu erwerben. Das Saus kommt in kurzer Zeit zur Zwangsverkeigerung und würde ber jenige 2. Spoihekar-Gläubiger eb. seine Dopothek stehen lassen. Offerten unter E. 540 an b. Tagel "Berlog. Tagbi. Berlag.

an bert. Offerten unter 3. 133 an ben Tagbl. Bertag. B 165000

Taufche

mein rent. Rentenhaus gegen bief. ob. ausw. Werte, wein etwas Bar-ausahlung erfolgt. Beimittl. verbet. Off. u. R. 540 an b. Tagbi. Berlag.

Im Sol- 11. Radiumbad Münfter a. Stein

eine Benfion, in befter Sage, mit Inventar, preisw. geg. muß. Ungablung fofort gu vertaufen. Für alleinfieb, Damen hervot-ragend geeignet. Ausfunft burch bb . Maufmann bafelbft.

In Borort von Mains ift cine

Wirtschaft

mit Tanzfaul, Kraelbahn u. Schweine-meigerei m. 4—5000 M. Ang. 3. Oristore von 23,000 M. au verfaufen. Off. unt. 0. 1177 an ID. Frenz, Mainj. F44



Wissen Sie schon?

Auch Gemüse aller Art wird besenders schmackhaft, wenn beim Anrichten einige Tropfen



Würze beigefügt werden.



Tarif

Bepaa ab Saus Bis Bug: I. II. Bone:

bis 20 kg 30 \$f., 50 \$f. , 50 , 60 , 80 , , 100 , 90 , 1.30 weitere 50 , 25 , 35 Bf.

Albfertigungegebilbr:

abholung im Haus: 10 Bf. pro 10 Mt.

(min. 35 Bf.)



Die Br. Deff. Staatsbahn läft auf Bestellung in "Biesbaden" amtlich burch ihr unterfertigtes Stadtbureau unter eigener Daftung

vor der Abreise im Borgus: bie Jahrfarten, Bettfarten 1c. "ins Saus" folden! bas Gepäa "im Haufe" amilia übernehmen zur Abferfigung!

25 Pf. pro 50 kg.

und die Gepalliceine "in's Haus" liefern!

Schein- u. Fahrfartengustellung
Bestellung, bezw. Bereithalten des Gepals, ipateitens 3 Amtstunden vor Abgung des Fahrpreis- und Gepällfracht
Buges ist Bedingung zur prompten Erledigung.

Amtliches Reifeburean ber Brenft.-Beff. Staatsbahnen (Weltreiseburean L. Rottonmayer), Langgaffe 48 1 (Tel. 242). Amilice Fahrlarten-Ausgabe und Gepäslabsertigungsftelle und Agentur ber Internationalen Schlasmagen-Gesenschaft. Sämtliche Artikel für

in reichster Auswahl empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden,

Fernsprecher 717. Nassovia-Droperie. Kirchgasse 20.

lasino Kestaurant Darmsladt I Neckarstrasse, Ecke Rheinstr.
Weine d. Gressh. Weinbaudemäne
u. Hoss. Winzergenessenschaften

Lager in amerik, Schuhen. Auftrige nach Mass. 11: Bochenpslegerin,
ärzisich geprüft, mit besten Bef., in Val. von 50 n. 100 Stid versendet intoen. Psegen dem 15. November an. Offerken an Gerta Rath, 3. 3. Erefeso-Bochum, Erefelder Sir. 39. Anti Inafet, Eltville a. Rh.

Im Parterre auf Extra-Tischen ausgelegt. Extra-Angebot.

Netz-Marenor.

Töpie mit Ausguss, Grösse 18 16 14 18 12 11 10 cm 1.05 88 78 68 58 50 45 PL, 9 cm 40 PL Nochtöple mit Deckel, Grüsse 26 24 22 20 18 16 cm

14 om () Pf. 2.10 1.75 1.50 1.25 1.05 95 Pf., Nudelpfannen, Grösse 26 24 22 20 18 16 cm 1.25 1.05 95 75 60 55 Pf., 14 cm 45 Pf.

Kasserollen mit Stiel, Grösse 20 18 16 14 cm 1.05 88 68 58 Pf.,

Omelettpiannen, Grösse 24 22 20 18 16 cm 78 68 58 48 42 Pf., 14 cm (Pf. Kartollelkocher. Grüsse 22 cm 2,95, Gr. 20 cm 2,40, Gr. 18 cm de M. Fischkessel mit Einsatz, Grösse 55 cm 7.50, Gr. 50 cm 6.75, Gr. 45 cm U.M.

Wasserkessel, Grösse 22 om 2,25, Gr. 20 cm 1.85, Gr. 18 cm le M. Waschbecken, 1.20, 1.10, 95 Pt. Teigschüsseln,

Grösse 42 40 38 36 34 52 cm 2,45 2.20 1.95 1.65 1.45 1,20 M, 30 cm . M. Küchenschüsseln, tief,

Grösse 32 30 28 26 24 22 cm 1.15 1.— 85 80 75 65 Pf., 20 cm D Pf.

Schüsseln, flach,

Gr. 34 82 30 28 26 24 22 20 18 cm 85 75 68 62 58 52 48 38 35 Pf., ca. 16 cm Pf. Spulwannen, oval,

Grösse 55 50 45

40 cm 3.95 3.40 2.80 2.45 M. ca. 35 cm . M.

Wasserkannen,

Grösse 22 20 18 cm 2.45 2.10 1.75 M, ca, 16 cm . M. Kaffeekannen,

Gr. 16 15 14 18 12 11 cm 1.75 1.58 1,85 1,15 1,00 0,85 M., ca. 10 cm Pf.

Milch-Kocher, Grösse 18 16 14 am 2.20 1.75 1.40 M., cs. 12 om 1 M.

Gr. 18 cm 95 Pf., Gr. 16 cm 80 Pf., Gr. 14 De Pf.

Schöpflöffel, 35 PL Schaumlöffel, 38 PL

Posten Wasser-Eimer, Wasser-Kessel, Löffelbleche st. nur 95 Pr.

Grau-Emaille.

Tople mit Ausguss,

Grösse 18 16 14 13 12 11 10 em

85 60 55 50 45 88 35 Pf., ca. 9 cm

Kochtöpfe mit Deckel

Grösse 26 24 22 20 18 16 cm 1.65 1.45 1.10 95 85 75 Pf., ca. 14 cm O Pf.

Nudelpfannen,

Grösse 26 24 22 20 18 16 cm 1,00 85 68 58 48 42 Pf., ca. 14 cm Pf.

Kasserollen mit Stiel, 18 16

14 om 42 Pf., ca. 12 cm CP Pf. 55 Omelettpfannen,

Grosse 24 22 20 18 16 cm

42 35 32 Pf., ca. 14 cm 44 Pf. Spälwannen, oval,

Grosse DD

2.85 2.35 1.95 1.65 M., ca. 35 cm 1 M. Kartoffelkocher,

Grösse 22 20 18 16 cm 1 60 8.00 2.20 2.00 1.75 Mk. ca. 14 cm 1 M.

Wasserkessel, Grösse 24 22 20 cm 1 40 2.25 2.00 1.85 ca. 18 cm 1 M. Fischkessel 6.00, 5.25, 3.75, 5.M.

Schöpf- und Schaumlöffel . . 42, 38, 32 PL

Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Lagblatt-haus". Chalter-halle gelffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

burch ben Berlag haffen, ausächlichfich bie Bineigstelle Bis-

Gegrundet 1852.

Fernipredier-Nuft: "Tagblati-haub" Ar. 6650-53. Sm 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abends, außes Countags.

Begugd-Breis für beibr Ansgaben: 79 Bis menatick, ER. 2— vierteijährlich burch ben Berlag Ranagefie Li, eine Bringerichn. ER. 2— vierzeijährlich burch alle benichen Loftunkalten, ansichbestich Beiträgeld. — Begugd. Beitellungen nehnen angerdem erdzeigen; in Biebbaden die Innigstelle Bismardring II, fowie die ill Andgabenellen in allen Teifen ber Gabet in Biebbade die bertiger Et des gabeilellen und in den denachdatten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abend-Ausgebe bis 19 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgebe bis 3 Uhr nachmittags.

Angeigen-Breis für die Zeifer 15 Big, für tofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Lieiner Anusiger" in einheitlicher Sauferm: W Big, in davon alweichender Sahaussührung, jewie für alle übrigen lofalen Angeigen; 20 Big, für alle aufwärtigen Angeigen; 1 Mr. für tofale Arflamen; 2 Mr. für aufwärtige Reffamen. George, dalbe, derittef und viertel Geiten, darfidarind, nach beienderen Brechtung. Bet wiederhalter Aufsachese unveränderter Angeigen in Luizen Zwilicensdamen entbrochender Andolf.

gar bie Aufnahme von Ungeiges an vorgeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Getolbr ilbernammen.

Nr. 358.

Donnerstag, 3. Muguft 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Die Hikwelle in der Marokkopolitik.

Benn fich die Wetterpropheten noch darliber streiten, ob die Sigwelle, die uns friedliebende Mitteleuropäer to plöglich überfiel, bereits endgültig zurückweicht, so wird man es auch in bezug auf die Frage dieses Commers des Migbergnügens, nämlich die marottanische Frage, als zweiselhaft binftellen muffen, ob wir das barometrijche Magimum bereits hinter uns haben. Auch in der Maroffofrage, die ja die europäische Diplomatie icon geraume Jahre beichäftigt, batten wir fo etwas wie eine Sitwelle zu verzeichnen, die ihren Sobepunft zu erreichen ichien, als die Frangofen fich in Teg und die Spanier in El Rfar festjesten. Wenn man damals die Soffnung begte, daß die Abjendung eines deutschen Ariegsschiffes nach Agadir auf die erhieten Gemüter abfühlend wirfen murde, fo ift diese Wettervorausfage lewer dadurch zunichte gemacht worden, daß der franzosische Chaudinismus geschürt wurde durch die üblen Ratickläge "guter Freunde", wie sie unlongst noch in der Rede des englischen Ministers

Rlond George zu berzeichnen waren. Dag diese nicht ungefährliche maroffanische Siewelle noch immer nicht gang borüber ift, zeigt fich in den phantoftisch-grotesken Marmgerückten, Berdrehungen und Entstellungen, wie sie von der frangösischen Breffe, ber auch hier wieder die englische fefimdiert, togtäglich verbreitet werben, ein unjanberes Gefcaft, welchem der vom Quai d'Orjan aus in Bewegung gefeute Dementierapparat nur wenig Abbruch au tun bermag. Itar ist alles, was insbesondere in den Parifer Blattern fiber die angeblichen beutsch-frangofiiden Taufdgeschäfte erzählt wird, frei erfunden, denn das die deutsche Diplomatie das Schweigegebot aufrechterbält, ist selbswerttändlich, und von der französie ichen Regierung wird man füglich das gleiche erwarten miffen. Aber es bandelt fich hierbei nicht nur um freie, sondern auch um ausgeprägt boswillige Erfindungen, wie fie beispielsweise die geradezu läppischen Berfuche barfiellen, einen Gegenfan zwischen dem deutiden Raifer und bem Staatsminister des Auswärtigen v. Riberfen-Wächter au konftruieren, während in Wahr-

selbeiten und die Ausführungsbestimmungen noch nicht übersehen lassen. Jedenfalls wird man gut tun, alles, was bisher über die "Kompensationen" in die Öffentlichkeit gedrungen ist, mit dem stärtsten Wistrauen aufzunehmen, da es sich dier fast durchweg um Gerückte bandelt, die

veit natürlich bolle Einmiltigkeit zwischen allen maßgebenden Faktoren der auswärtigen Bolitik, für die ja der Reichskanzler v. Beihmann-Hollweg die Berant-

wortlichkeit tragt, über die Richtlinien einer Löfung

des Maroffoproblems besieht, mogen sich auch die Ein-

bor frangofifder Geite ftammen, und bie entweder einen Berjudisballon darftellen, oder bei denen auch der Wunsch der Bater des Gedankens ist. Zunächst fteht überhaupt noch gar nicht fest, ob es etwas zu kompensieren gibt, d. h. ob Tentschland gewillt ist, seine Bosition in Maroffo aufzugeben. Weite Kreise in Teutschland — einen Unterschied nach Politischen Parteien gibt es da nicht - würden das jedenfalls nur mit fehr ich merglichen Empfindungen feben, und es murde nicht leicht fein, binreichende Romvensationen für die Aufgabe eines Zufunfisplanes zu finden, der dem Deutschen Reich vielleicht einmal einen Abfluß für feinen Bebolferungsüberschuß geboten batte. Auch vom Standpunft ber rein realen Bolitif würde es immer nur als ein wenig erfreuliches Geschäft bezeichnet werden milfen, wenn wir ein mehr oder weniger großes Stild Kongo ober fonft einen Lipfel im dunkelften Afrika gegen den völligen Bergicht auf die Geltendmachung jedwedes Anspruches in Maroffo eintauschen. Wenn aber gar jest von französischer Ceite Rompensationen gegen Kompensationen berlangt werden, wenn man noch das Togogebiet oder sonit etwas als Draufgelb haben will, oder wenn man gar, trie es der "Figaro" ausspricht, von Deutschland einen milben Beitrag gur Roftenbedung ber frangöfifden Maroffoerpedition verlangt, dann wird man fich an ber Ceine nicht wundern dürfen, falls in Deutschland die öffentliche Meinung, die fich bisber einer aner-fennenswerten Burudbaltung befleißigt, eine ich ärfere Tonart anichlägt.

Bon der deutschen Diplomatie wird man aber um je mehr eine entichtedene Baltung in diesen Fragen erwarten und berfangen miffen, weil auch die jungfte angebliche Friedensrede des englischen Bremierminifters geeignet war, den Grangofen den Ruden au fteifen, da Gerr Asquith nur ver-ficerte, England bente augerhalb Maroffos nicht an ein Einmischung in territoriale Abmochungen. Dies fogenannte Entgegenkommen ftellt in Bahrheit eine Anmagung jowohl Frankreich wie Dentichland gegenüber dar, und vielleicht wird man jum Schlug auch an der Seine erkennen, daß man beffer daran tut, mit Deutschland bireft als durch Bermittlung ober wenigstens auf Anweitung bes Freundes und Vormundes jenseits des Kanals zu verhandeln. Bedenfalls mare es, wenn man auch die fefte Soffnung einer ichiedlich-friedlichen Berftandigung begen barf, burchous berfriibt, ichon jett bon ber Beseitigung ud nur der hauptfachlichften Schwierigfeiten gu reden. Roch haben wir die Sizwelle in der Maroffopolitif nicht überwunden.

Rervofe Parifer Außerungen.

Der "Matin" greift ein in ber beutschen Presse während ber lehten Tage viel gebrauchtes Argument auf und breht es gegen Deutschland um. Er sagt, auch in Frankreich gebe es Inponterabilien mit benen man unbedingt

rechnen muffe. Die Frage einer Gebietsabtretung fet nicht blog ein trodenes Rechenegenwel, sondern greife auch in bie Gefühlifbhare binein. Frantreich, obnebin feit 40 Jahren burch Gebietsabtretungen ein Bermuns beter, burfe nicht gugeben, bag man ibm bas Opfer eines Gebletes gumutet, bas es mit bem Blute feiner boften Sohne erworben babe. - Der "Temps" fcbreibt: Da Deutschland zu weitgebende Forderungen erhebt, fo folle Frankreich einsach bie Berhandlungen abbrechen und bie Einberufung einer neuen Maroffotonfereng verlangen. Deutschland gerreiße den Mgecirasvertrag und bas Abtommen von 1909 und verlangt mit Frankreich allein ben Sandel abzuschließen. Demgegemiber bat Frankreich einfach ben Staubpunkt bes Rechts einzunehmen und michts gut berlaffen. Für Frankreich besteht ber Maccirasberinag boll gu Recht (Und bie Beseinung ber Schausa und ben Bug nach Feg? D. Reb.), und wenn er geandert werden foll, so fann bies mur burch gemeinsame Beraiung und Buftimmung aller Unterzeichner gefcheben.

Bon ber Grenze.

Belde Nervosität gegenwärtig in Frankreich berricht, zeigte uns folgender Brief eines beutschen Zollbeamten von der Grenze: "hier wird nur von Arieg gosprochen, Die französischen Dougniers (Zollsobaten) find alle friegsmaßig ausgeruftet. In unmittelbarer Rabe ber beutschem Grenge liegen Chaffeurs (Jäger) und Rabfahrertompagnien, die ihre Patronillen an die Grenge ichiden, alle find mit icharfen Batronen berfeben. Rach Musfage ber Reifenben sollen viele Truppen langs ber Grenze liegen. 3ch frug einen Donanier, was bas bebenten solle. Dieser er-llärte mir, bies alles set nur Manover, was einesteils zus trifft, ba bie Frangofen febes Jahr um biefe Beit ihre Abungen an ber Grenze abhalten. Andere, die ich näher fannte, fagten, baß fie bie Grenge bewachen follien, oa man einen ploplichen Abenfall ber Deutschen befürchte. Aberhaupt scheinen die Franzosen alle ben Kobf verloren gut haben. Ich war in Zivil in einer französischen Wirtschaft, bort fprach man nur von ber bevorstebenben Mobilmachung. Die Frangofen find ja befanntlich febr große Chanviniften und wundern fich, daß es bei und noch fo rubig bergebt. Die Lothringer find natürlich noch ichlimmer und viele holen ihr Gelb auf ben Banten."

Weitere Kompenfationsfühler.

Im "Figaro" taucht die Meldung auf, es sei u. a. auch die Abirctung von Tahiti an Deutschland von der Berliner Diplomatie ins Auge gesaßt worden, da das Deutsche Neich nach einer neuen Flottenbasis in den australischen Gewässern Berlangen trage.

Englands Sauptintereffe an ber Maroffofrage

bespricht B. Schmidtsibichensels in der "Deutschen Zeistung": Das Interesse Englands bleibt solange gewahrt, als Deutschland und Frankreich gegeneinander im gespanntem Berhältnis bleiben. Zwar sorgt dassie schon die elsas-lothringische Frage; aber — so dachte man wohl in England — es könnte nichts schaden, wenn bazu auch noch die marokkanische käme. Diese nicht aus der

genilleton.

Aus Aunft und Teben.

* Mus ber Weichichte ber beutschen Rechtschreibung. In Rourad Duben bat bie benische Rechtschreibung ihren duppatron und eigentlichen Repräsentanten berforen, Aber in feinen Buchern lebt ber Beift ber Orthographie, den er verkörperte, unter uns fort und wird fo lange wirffam und mächtig bleiben, bis etwa eine nene Revolution bie letigen Regeln und Befebe umftogt und neue an ihre Stelle fest. Ginen abnlichen "Schriftenfturm" haben wir la erft vor furgem erlebt, als man bie beutsche Schrift aus ben Schulen verbannen wollte. Solche Rampfe, wie fie biesmal unter bem Schlachtruf: "Die Antiqua", "Die Fraftur" entbrannten, haben fich noch viel erbitterter und bibiger um die beutiche Rechtschreibung abgespielt, als um die Mitte bes borigen Sabrhunderis Reformer aller Art auftraten und schlieflich bas allgemeine Chaos in ber Konfereng bon 1876 eine neue Form ber Rechtschreibung gebaren follte. Als berufener Sprecher aller Gegner ber romantifch-historifden Methode trat Rubolf b. Raumer auf, ber einen gemäßigten phonetifchen Standpunft bertrat; er wendete fich fowohl gegen die Burudichranbung unferer Orthogrophie ins Mittefalter, wie auch gegen eine fiber-triebene hervorfehrung bes Phonetiichen, gegen bie "Fi-Bartei", wie fie Scherer nach ihrer Schreibung bes "Bieh" nannte. Raumer arbeitete auch ben Entwurf aus, ber ben Berhandlungen ber Berliner Konfereng gugrunde gelegt murbe, bie enblich im Jahre 1876 gufammentrat "gur Ginigung über bie Grunbfabe ber beutschen Rechichreibung". Diefer Konfereng gehörte auch Konrad Duben an, und bei ihren Befchliffen trat er, wenn auch nicht völlig ihrer Unficht, ber Mittelpartei bei, beren Boricblage bann im wesentlichen in ber fogenannten Buttsamerfchen Rechtschreibung gur Geltung tamen. Duben fiellte bamale feine Anichauungen in einem Buche "Die Zufunftsorthographie" auf, das in diesen Tagen des Kampses um die Bagnersche Zusunftsmusik nicht wenig verspotiet wurde. Diese Zufunftsorthographie ist nun beute aber doch zur Gegenwartssorthographie geworden, nachdem im Jahre 1903, nicht zum geringsen Teil durch Dudens Wirken, eine wiederum reformierte Rechsschreidung von den Behörden und Schulen für das ganze beutsche Sprachgebiet durchgeköhrt ist.

C. K. Guftan Frentag an ber Brestaner Univerfitat. Unter ben berühmten Gobnen ber Breslauer Altha Mater, bie in ben erften Augusttagen bas Jubilaum ihres bumbertsten Geburtstages beging, steht Gustab Frentag mit an erster Stelle. Als Siebent und als Dozent hat er ber Uniberstität seines heimatlanbes angehört, und in seinen Lebenserinnerungen ein anziehendes Bild diefer Gern- und Lehtzeit ennvorfen. Unter ben Professoren gogen ihn befonbers ber flaffische Philologe Ambroich und ber Germanift hoffmann bon Fallersleben an, ju welchen beiben er auch in perfonliche Beziehungen trat. Ohne fich irgendwie besonders hervorgutun, verbringt er fo fein erftes Sinbentenjahr, bat ein weibliches 3beal, für bas er fcwarmt, eine Brofefforentochter, bie er aber mur von weitem berchrt, ift Fuchs bei ben Boruffen, die mit ben anderen Burfchenichaften bamals im Streit lagen und bon ber Rogierung icarf bewacht wurden. "Ich lerne an ben Kneipabenden mit leiblichem Erfolg Dunmbier in "Gelehrten" und "Dottoren" trinfen, und gewinne feinen Rubm, wenn ich beim hofbig mein Lieb finge: ich befuche auch ben Rechtboben, bleibe aber ein mittelmäßiger Ochlager." Da fam nach biefem Stilleben ploblich ein großer Moment, ber in Frentags Leben bestimment eingriff. Man felerte wieder einmal nach fingerer Beit einen großen "Bobbentommers". "Die Brafiben bes Rommerfes murben bon ben Berbinbungen gestellt, auch ich war einer babon und trug bas Festfostilm, einen unförmlichen hoben Zweiftus mit Silberograffe, welcher Sturmer bieg, befchnurtes Rollet, ungeheuere Ranonenstiefeln, an ber Seite ben

Glodenschläger. Ich sching auf bem Markte von Bobien mit ber Klinge gebietend auf die Tafel und fammelte, als ber Lambesbater gefungen wurde, Die Studententappen auf bem Schlager, flieg auch nach bem Rommers unter Fadelfchein in meinen großen Stiefeln ben Bobienberg binauf teine bequeme Arbeit -, trant oben mit anberen froftelnben helben in einer Mooshutte ben Raffee und fab berichlafen bie Sonne über Schlefien aufgeben." Aber bie Folge diefes Festes war eine Untersuchung, in die auch Frentag bermidelt wurde, fo bag er es vorzog, feine fibrige Studienzeit in Berlin gu berbringen. Mit bem Doftors bute gefront tom er wieber und habilitierie fich 1839 als Dogent. Doch gerabe in biefer Beit wurde er gezwungen, fich beim Militar gu ftellen, und verbrachte min fein erftes Dozentenfemefter in der Raferne, "Ich nahm auch meine afabemischen Borlefungen auf, und habe guweilen, wenn ich aus ber Raferne tam, in ber Rommifjiade bas Ratbeber besteigen muffen, was bei ernften Brofefforen Anftof erregie." Durch eine ernfiliche Erfraufung nahm bas gefcaftige Leben gwifchen Raferne und Universität ein unerwartetes Enbe. Bis jum Jahre 1847 bat bonn Frentog an ber Brestauer Univerfitat als anregender Behrer gewirft; er las über mittelhochbeutiche und neuere beutiche Literatur, bielt auch Borlefungen über bie mobernfte Boofie feit Goethe und Schiller, und arbeitete fleiftig an eines Geschichte ber bentichen bramatischen Boefie, ein Thoma, bas er fich ichon als Student vorgenommen batte, bas er aber fpater liegen ließ. Dagegen find aus ben fulturgefcichtlichen Studien gur beutschen Bergangenbeit, Die en in Breslau unternahm, fpater feine herrlichen "Bifber" entfianden. Auch ber Dichter tom in Brestau gur Entsaltung, und wenn er auch in ber bas heimatliche zu ftare betonenben erften Gebichtsammlung nur einen bescheibenen Lotalrubm errang, fo legte er boch bier mit feinen erften Dramen auch icon ben Grund für feinen fpateten Rubm. So haben fich in biefer für feine Entwicklung fo bochtvichtigen Beit wiffenschaftliche und bichterische Reigungen

Welt zu schaffen, wird barum Englands eifrigstes Bestreben fein. England bleibt in Europa wie in ber Belt herr ber Situation und fann im europaischen wie im Belifongere weiter Die große Paufe fchlagen. Dieje Baute fonnte nur bann ein Loch betommen, wenn Deutschland fich diesmal nicht bluffen liege und ernftlich gefonnen fei, es auf einen Rrieg nicht nur mit Frantreich, fondern auch mit England anfommen gu laffen. Deutschland fann bas, England und Frankreich tommen bas aber nicht, ohne ihre gange Erifteng aufs Spiel gut fegen. Franfreich mußte burch eine Rieberlage, England auch burch einen Glog - ber übrigens im günftigften Falle mur ein Byrrhussieg, vielleicht noch nicht einmal bas werben würde — seine Weltstellung und bamit zugleich seine europäische Großmachtstellung - beibes ift ja für England, aber nicht für Deutschland ein und basfelbe - einbugen, Das weiß man in England jebenfalls noch beffer ale bet mis. Man fieht: wir haben die ftartften Trumpfe in ber Bomb und fommen bas Spiel gar nicht verlieren, wenn unfere Daggebenben bis gulest bie Rerben behalten. Am beften ware es vielleicht, wenn gwifden Teutschland und Franfreich vorläufig gar nichts guftande fame; benn England wurde ja boch nicht zugeben, daß etwas für uns ober für beibe Teile einigermaßen Befriedigendes ber-

Albend-Musgabe,

Schwarzmalerei.

hd. Mabrid, 2. August. Biel tommentiert wird ein Artitel des "Seraldo". Dieses Biatt veröffentlicht ein Schreiben aus Berlin, in welchem die Zufunft in sehr fich war zen Farben gemalt wird. Es heißt in dem Artifel: Man wird bem bentichen Ultimatum Folge Teiften miffen, ba fonft ein Rrieg unbermeiblich ift. Bem bie Diplomatie biesmal noch einen Ausweg finbet, um bie ftrittige Angelegenheit beignlogen, fo ift es mog-1ich, bag ber betvaffnete Friebe noch givet bis brei Jahre bauern wirb. Aber ein Krieg ift nach biefer Beit unvermeiblich, wem Frankreich und England fich nicht bagu entichliegen, ben Forderungen Deutschlands nach ju-

Englische Journaliften aus Agabir ausgewiesen.

hd. London, 3. Muguft. Die beiben erften englischen Journaliften, die in Agabir angefommen waren, namens Francis Maccalagh und Alan Oftler wurden vom Raid Bilhousie ausgewiesen. Oftler mußte Agabir ohne Frift berlaffen. Die beiben Journaliften famen aus Mogabor, brachten aber feine Empfehlung bes bortigen Pafchas mit. Oftler veröffentlichte bisher zwei Berichte im "Dailh Erpreß" mit fart gehäffiger Tenbeng gegen Deutschland. Daraufoin wird felbsiverständlich von einem Zeil ber englischen Breffe bas Gerücht verbreitet, bag bie Musweifung ber beiben bon Deutichland veranlagt

Ein neuer Pratenbent.

Aus Reg wird bem "Echo be Paris" gemelbet, bag ein neuer Bratenbent namens Mulen Mohammob im Sefrugebiet ben beiligen Rrieg prebige, namentlich unter ben Mit Buffi und ben Beni Harains.

Politische Aberficht. Die zweiten Feiertage.

Wie mitgeteilt wurde, wird die Aufhebung ber gweiten Feiertage ber hohen Rirchenfeste bon der fatholischen Bevölferung Baperns ichmerglich entp-funden; ber baperische Epistopat wird sich beshalb dafür verwenden, daß diese zweiten Feiertage für Bovern besteben bleiben. Wie man uns schreibt, liegt bie Cache im Rheinland ebenfo. Man versteht dort die Bestim-mung des Motuproprio einfach nicht. Das Empfinden der Ratholifen verlangt die Aufrechthaltung Diefer Feiertage. Es kommt nun noch hingu, daß dieje Tage ftaatliche Feiertage find und gang gewiß auch bleiben werden; denn ber protestantische Teil ber Bevolferung würde es wieder nicht berfteben, wenn ber Staat fich ber fatholifden Kirche auschlöffe, was der Rapit übrigens nicht einmal gewünscht oder gar berlangt bat. Go ift man benn eigentlich in beiden Ronfessionen darin einig, daß diese drei Feiertage beibe-halten werden müssen. Es wird, wie man annimmt, ficher gelingen, die Buftimmung bes Popftes hiergu gu gewinnen, Das Eigentuntliche ift dann aber, daß auf Bunich der Bebolferung in einer Angahl von Diozeien oder gar in einem gangen Lande mehr Feiertage eingerichtet werden als in der übrigen Rirche, während es fich friiher immer nur darum bandelte, der Aurie eine Berminderung der Feiertage für bestimmte Staaten ober Bistumer abaugewinnen. Immer noch buntel ift ber eigentliche Beweggrund ber Rurie für die Bestimmung der Aufbebung jener zweiten Teiertage. Das Motuproprio fpricht von einer Rudficht auf die Bedürfniffe bes Berfebre, Aber aus ben Rreifen des Berkehrs ift ein Bunich noch Abichaffung Dicfer drei Feiertage niemals ausgesprochen worden.

Deutsches Reich.

Sof. und Berfonal-Rachrichten. Der früher: Altonaer Gisenbahndirektionspräsident Jungnidel ist gestern abend in seiner Wohnung in Olimarichen gestorben.
Der Kronpring wir Siam traf gestern von Dresden, mo er die Internationale Spaiene-Ausstellung besucht hatte, in Berlin ein, wo er eina eine Woche bleiben wird.

* Das Befinden bes Bringregenten von Bagern. Bring Lubwig bon Babern wirb beute in Sobenfdwangau ju einem furgen Befuche bes Bringregenten bier eintreffen. Der Beginn ber Sochgebirgs Jagben, bee urfprünglich auf nachften Freitag festgeseht mar, wirb, ba ber Regent noch ichonungsbebürftig ift, vorläufig für einige Beit verschoben. Ueber bas Befinden be Regenten teilt ber bienfrmenbe Leibargt mit, bag mit Abnahme ber großen Sige in ben tepten Tagen eine Befferung gu fonstatieren ist. Der Appetit ist gleichmäßig gut.

* Rogi in Berlin. Bu Chren bes Generals Rogi ber-anftaltete gestern ber Berliner Rippon-Rlub in feinem Beim einen Empfangsabend. Profeffor Cato, Dozent ber Staatswiffenichaften an ber Univerfitat Tolio, feierte ben großen Seerführer, ber für die Suldigung berglichft bantte.

* Bur Charlottenburger Gottesbienftfierung burch Offigiere. Der "Berfiner Lofal-Angeiger" melbet aus Berfin: Geftern bormittag hatte Baftor Araan eine Befprechung mit bem Generalfuperintenbenten Dr. Faber. Dieje brebte fich jum Teil um fpeziell fachtheologische Aufiber ben gelegenheiten und war insoweit vertraulich. übrigen Berlauf ber Beiprechung orfahren wir folgendes. Paftor Kraat hat junachit auf Befragen bes General-fuperintenbenien bie Anficht aufrecht erhalten, bag feine Bredigt bom 13. Juli eine wirfliche Bredigt in technischtheologischem Sinne gewesen fei. Er erflarte weiter, ben Bormurf, bag er eine abfällige Rritit an einer porgejesten Beborbe gentt habe, tonne er nicht als berechtigt anerfennen, benn in einem Spruchtollegium, in bem neben Theologen auch Saien fagen, fonne er feine eigene Bebowe erfennen, eine folche mußte lebiglich bestehen aus Mitgliebern bes Ronfiftoriums und bes evangelischen Oberfirchen rates. Auf bie einzelnen Ausführungen bes Spruch follegiums gegen Pfarrer Jatho batte er beshalb nicht eingeben fonnen, weil bies ju theologischen Auseinanber-fegungen hatte führen muffen, bie von ber Gemeinbe teilweife gar nicht verfianden worben maren. Ebenfo tonne er es nicht als berochigt anersennen, daß burch feine Brebigt bie mislitarifche Disgiplin gefährbet worben fei. Wenn die Offiziere wirflich in ber Predigt etwas gefunden hatten, was die Difgiplin gefährbet batte, batten fie fofort geben mit en bei ber Stelle, bei welder bon ber Beborbe gesprochen worben fei, nicht aber erft biel fpater, als von ber Behorde längft nicht mehr die Rebe gewosen fet. Der Bonwurf, baf er in ber Brebigt über Bibel und Befenntniffe nur Regatibes gebracht habe, fei ebenfalls umberechtigt, benn in feiner Bredigt fei beutlich, wenn auch nur furg, bie politibe Berifchatung ber B'bel und ber Befenntniffeschriften hervorgehoben worben. Außerbem fet feine Cemeinbe über feinen Standpunft ber Bibel abfolut nicht im untlaren. - Die Charlottenburger "Reue Beit" melbete geffern, und wir hatten es übernommn, bag Oberpfarrer Dr. Riemann in feiner Conntageprebigt in ber neuen Rirche einige Bemerfungen über ben Gall Rraat gemacht habe. herr Dr. Riemann fenbet nun ber genannten Beitung eine "Berichtigung", in ber er erffart, bag er bie ibm jugeschriebenen Augerungen nicht getan babe. Er babe bom Elifabeth - Regiment überhaupt nicht gerebet, ebenfo wenig von Pfarrer Araah ober Jatho.

* Ein welfisches Dentmal, Die Belfen beabsichtigen, bem berftorbenen Konig Georg V. von Sannover auf bem Bogelhuttenberge bei Langenrehm im Landfreise harburg ein Denkmal gu errichten und zwar eine 25 Meter bobe Saule, bie bas Bilbnis bes Ronigs tragen foll. Tatfachlich ift ber Bau bes Dentmals jest bon ber Beborbe genehmigt worben. Mit ber Errichtung ber Gaule foll fcon in ber nachften Beit begonnen werben. Es ift bas erfte Denimal, bas bem blinben Konig in ber Brobing Sannover erbaut wird. Den Blat fchentte ber hofbe-

fiber Sederbied in Langenrehm.

* Ein ehemaliger Ginftling Lubwigs II †. Wie aus Minchen gemelbet wird ift ber königliche erfte Stalls meifter Richard von Sornig, ein Bereiters,ohn, feinergeit ein einflugreicher Günftling Lubwigs II. von Bapern ber ihn burch Berleihung bes Kronenorbens abelte, 69 Sabre alt, nach fünftägiger Knantheit auf bem toniglichen Sofgestift Robrenfeld im baprifchen Schwaben geftorben.

* Der Bolenfandibat in Duffelborf. Bur Reichstagserfanwahl in Duffelborf haben nunmehr auch die Bolen oinen Ranbibaten in ber Berfon bes Schriftftellers Chocefgewte aufgestellt.

Seer und Flotte.

Berfonal - Beränderungen. Dr. Bartholomaeus. Unterarzt beim Füs-Regt. b. Gersborff (Kurheff.) Ar. 80, mit Wahrnehmung einer offenen Affist-Arztstelle beauftragt.

Die allgemeine Ausftattung der beutichen Truppen mit Drahtscheren ift, wie Sauptmann Defele in ber "Frantf. 8tg." mitteilt, in bie Wege geleitet worben. Die Ausruffung wir'd in ber Beife burchgeführt werben, bag von ben Ernppen fowohl tragbare Scheren wie auch ftariere Scheren auf ben Sahrzeugen migeführt werben. Bon ben tragbaren Scheren erhalten alle Ableilungen eine bestimmte Angahl überwiesen. Die Tragweise ist ahnlich wie bes tragbaren Schanggenges, fo bag biefes nunmehr aus tleinen Spaten, Beilen, Beilp'den unb Drabtigeren befieben wird, bie ftatteren Ocheren werben auf ben gabrgengen ber Gefedisbagage ober ber großen Bagage ebenfo wie bie großen Spaien, Saden, Arte und Gagen mitgeführt und erft im Bedarfofalle ausgegeben. Durch bie Ausfhattung aller Truppen mit Drahischeren wird ein Mangel in ber Felbausruftung beseitigt, ber bisber nach teilig empfunben werben mußte.

Gin Rraftwagenboot. Im Diesjährigen Raifermanover werben Bersuche mit bem sogenannten Krafiwagenboot angestellt werben, bas als Kraftsahrzeng fich gleich. maßig im Baffer wie auf bem Laube verwerten läßt. Ein ahnliches Fahrzeug wurde bereits in Franfreich er-probt, doch bewährte es fich nicht infolge von Lonftruffionefchlern.

Bon den beutschen Unterseebooten. Bor einigen Tagen wurde amilich mitgeteilt, daß dem Kommandanten des Unterseebootes U 8, Kapitänseutnant Canffer, der

nebeneinander entwidelt, bis bann bie Boefie fiber bie Biffenichaft fiegte und er feine Dozentenftelle aufgab, um fich bon nun ab gang ben Musen zu widmen und nur noch zur Erholung zu seinem alten Lehrsach zurüchzukehren.

C. K. Bom nenen Campanile. In bem weihevollen Salbbunkel ber altehrwürdigen Gan Marco-Bafilita hat jest in biefem Jahre jum lettenmal bie Anbacht flatigefunben, die feit bem Ginfturg bes alten Campanile alljahrlich am Jahrestage ber Rataftrophe flattfand. Roch ift ber Zag ber feierlichen Gimveihung bes neuen Campanile nicht bestimmt, noch umgurten bie letten Sparren und Blanten Die Spipe bes Turmes und entzieben bie gragifen Formen bes Glodenfinbles ben Bliden: aber ber Rumpf bes neuen Campanile ragt ichon frei und ftolg wieder über Benedigs Dacher empor, und balb wird auch ber alte goldene Engel, ber ebebem ben Zurm fronte, wieber boch in ben Buften feine Stellung einnehmen. Wenige Monate noch, und ber Teste Sammerfchlag bon ben Soben bes neuen Glodenturmes wird verflungen fein. Bei bem Bieberaufban bat man Gorge getragen, einer Bieberholung ber Raiaftrophe bom Jull 1902 vorzubeugen. Rach ben Blanen Beltramis find bie Fundamente vergrößert und verftartt worben, nicht weniger als 4000 fraftige holgftamme bat man in ben Boben getrieben, mit Bement berbunden und eine gewaltige Menge bon machtigen Steinbloden aufgeturmt, bie bem neuen Campanile eine fichere Unterlage bieten. Allein für biefe Fundamente bat man mehr als 260 000 Lire ausgeben muffen. Der eigentlich Turmbau wurde erft im April 1906 aufgenommen. Bei ben Arbeiten mar ber Gebante maß. gebenb, im neuen Glodenturm genau bie Formen bes alten Campanile wiebererfieben gu laffen, aber gewiffe tonfirmttibe Berbefferungen haben bie mobernen Architeften boch eintreten laffen. Es banbelte fich barum, ben Gewichtsbrud bes möchtigen Bauforpere nach Rraften gu berringern und auf Grund ber Errungenicaften ber mobernen Bantedinit bat man bierin auch einen bollen Grfolg ergtelt: wahrenb früher ber Sochitbrud auf bie Funbamente für jeben Quabratgentimeter nicht weniger als 19062 Rifogramm beirug, erreicht ber Sochfibrud bet bem neuen Campanife mir 12 848 Rifogramm, Luch im Glodenfund und in ben Ruppeltonftruftionen bat man technische Bereinfachungen einireten faffen, um bie Befronung bes Turmes wiber-Bandefähiger und boch jugleich leichter gu gestalten. Gin besonderes Broblem fur die Architeften bilbete bie Bieberauffiellung bes bergolbeien Engels, beffen Geftalt 3,20 Meter hoch ift und bie Ruppel befront. Die große Figur bietet nafurgemäß ben Binben einen febr farfen Wiberfiand, und um biefen gu berringern, haben bie Baumeifter mit einem besonderen Aufftellungofpftem Berfuche angeftellt. Die Geftalt ruht babei auf metallifchen Gpharen, bie es ber Statue ermöglichen, ju osciffieren und je nach ber Starfe bes Windbruds wie ein Benbel gu ichwingen. Rach Auffiellung bes Engels wird ber neue Campaulle genau 99,32 Meter Sobe aufweifen. Ingivifden arbeitet man auch eifrig an ber Bieberherstellung ber berühmten Loggetta, jener Berle ber Renaiffancefunft, Die Sanfovino 1450 entwarf. Beim Ginfturg bes alten Campanile wurde bas icone Bamvert befanntlich unter ben Trummern begraben. Bei bem ruftig fortichreitenben Bieberaufbau founte man gum größten Zeil bie alten Materialien wieber verwenden, Marmor, Bronge und Terrafotien. Rach Bollenbung ber Arbeiten wird bie Gemeinde Benebig für ben Wieberaufbau ihres Campanife von San Marco rund 1 800 000 Lire ausgegeben haben.

Mleine Chronik.

Bifbenbe Runft und Mufif. Mit bem fruberen Dred. bener Tenoriften Rarl Burrian, ber jest auf feiner Befibung bei Saag in Bobmen weilt, beschäftigt fich wieber einmal bie Offentlichfeit. Die neben feiner Bifla in Oberlofdwit bei Dresben gelegene, ibm geborige Baufielle, bie auf 10 300 Mart abgeschäpt ift, tommt am 18. September gur Zwangverftelgerung. - In Areggo (Stalien) wurbe am 30. Bult, jum 400. Geburtstage Giorgio Bajaris, ein Dentinal bes Meifters enthillt, bas Aleffanbro Laggarinis geschaffen batte. Bafari ift als Salbfigur bargefiellt, mit einem Band feiner "Lebensbeichreibungen" und ben Miributen ber Malerei und Architeftur. - Rarl Golb. mart arbeitet bem "B. B.R." jufolge an feinen, ein reichbewegtes Leben bebanbeinben Memoiren. Der Meifier hofft, bag bie Fertigftellung bes Memolrenwertes bereits im Berbft werbe erfolgen tonnen. Ge wird in einem angefebenen reichebentiden Berlage ericheinen. weise wird ungefahr gleichzeitig mit bem Ericheinen ber Memoiren auch bie Uraufführung einer Sinfonie Golbmarte, und givar in Berlin erfolgen. - Bon ber Lieberfangerin Elena Gerbarbt brachten wir fürglich bie

Rotig, baß fie Berrn Professor Rifisch auf feiner nachfijabrigen Amerika-Tourner begleiten werbe. Demgegen-über teilt nun Frl. Gerhardt ben "Leibs. R. A." jest mit, baß bie Rotis in biefer Form nicht richtig fei. Ihre Tournee burch America fet vollfommen unabhängig von ber, bie Brofeffor Rififch mit bem Londoner Somphonie-Orchefter im April 1912 mache. Ihre Tournee behne fich über vier Monate aus, und Frl. Paula hegner werbe fie begleiten. - "Die Liebe höret nimmer auf" betitelt fich bas neuefte Bert von Otto Ernft, bas foeben erfter Theater unterbreitet tworben ift. Gamtliche Bubnen, bie bas Bert bisher eihalten haben, haben es fofort erworben. Die Abichluffe erfolgten burch ben Theaterberlag Eduard Bloch in Berlin. - Aus bem großen Sorfaale bet Universitat Jena murbe Ernft Abbes Mofaitvilb, ein Beichent bes einheimischen Runftlers Otto Sartung, geftoblen. Das Bilb ift aus mehreren Taufend farbigen quabratifchen Steinen gufammengefest. - "Bugus" we ibdhen" betitelt fich eine neue breiafige Operette, Zert von Georg Otontowsti, bem Librettiften bet "Bolnifden Birticaft" und ber "Reufchen Sufanne", Du-fil von Mar Gabriel Die Uraufführung ber Operette wirb m 5 Muguft am Tivoli-Theater in Bremen flatifinben.

29 ffenichaft und Tednit. Gin auffebenerregenbes Gelebrtenjubilaum begeht ber Senior ber Berliner Argtefchaft, ber 93jahrige Gebeime Sanitaterat Dr. Friedrich Körte, am nächften Sonntag. An biefem Tage find 70 Jahre verflossen, felt ber junge Mediziner an ber Berliner Univerfitat jum Doftor promobiert wurde. Mus Brinbifi wird gemelbet, bag, als bort Bannarbeiter bamit beschäftigt waren, bas Erbreich aufzugraben, ftiegen fie ploplich auf ungeheuere unterirbifche Gemolbe. Man glaubt, baß es fich um bie fiberrefte einer alten unterirbifchen Retropole hanbelt. - Die Bieberauffinbung bes Endeichen Kometen ift am 31. Juli bem Aftronomen Conneffiat auf ber Stermwarte gu Algier gelungen. Der perlobifche Romet Ende, beffen Biebertehr in bicfem Berbit erwartet wurde, zeigt fich bisber als ein Rebelfled etiva von ber 10. Größenflaffe obne jebe Schweifentwide fung. Der Endeiche Romet, beffen Umlaufegeit um bie Somne 31/2 Jahre beträgt, Die fürzefte Umlaufogeit aller bieber befannten beriobifchen Rometen unferes Planetenfofteme, ftebt gegentvärtig gang nabe bem Sternbilbe bet Amillinge.

Seite 3.

Note Ablerorben vierter Klaffe, und dem Ingenienr Papen-berg ber Kronenorden vierter Klaffe verliehen worden fel: gleichzeitig wurden noch zwei weitere im Unterseebootbienst siebende Secoffiziere ausgezeichnet. Wie fich jest beraussiellt, find biese Luszeichnungen geschehen, im Anfcluß an eine gang beworragende Leiftung, Die bas Unter-feeboot U 8, eines ber neuesten U-Boote, geseistet hat. Die Einzelheiten entziehen fich aus naheltegenben Grunden ber Offentlichfeit. Die Altersgenoffen ber Ausgezeichneten aber burften vielleicht erft in bler bis feche Jahren in ben Befin biefer Orben gelangen. Die beutsche Marine gabit jest stoolf fertige Unterfeeboote.

Donnerdiag, 3. Aluguft 1911.

Deutsche Ceemarie. Dem feit acht Nabren an ber Sbige ber beutiden Geemarte fiebenben Rontreabmiral Berg ift auf fein Anfuchen bie Entlaffung aus bem Reichsbieuft bewilligt worben, nachdem er weit fiber 40 Jahre ber

Marine angehörte.

Ausland.

Offerreich-Ungarn.

Gine bemertenswerte beutiche Bebe bes Brafibenten Shlvester. Der Brasident des österreichischen Abgeordnetenhaufes Dr. Enlbefter hielt in einem politischen Berein in Salzburg eine Rede, in der er u. a. fagte: Wir steben in Teutsch-Cherreich unter bem Einfluf des genialen Werkes Bismards, wir fonnen uns wieder entwideln in Europa, Bismard machte Europa wieder zu einem Beltteil, indem er ben Treibund geschaffen bat. Ich war immer Anhänger diefes geniulen Berfes und merde immer diefen Ge-banfen Bismard's in Ofterreich vertreten. Wir wollen beute ben Blid noch erweitern, wir wollen auch eine Sarmonie unter den Mittelmeermachten berbeiführen. Ed prage vielleicht bas erite Mal biejen Gebanten, ber möglicherweise in einem Lande, das dem deutschen Bolte nicht gut gesinnt ift, unangenehm aufgenommen wird. Diefer Gedanke fast fich gujammen in ben Sat: Das Mittelmeer seinen Anwohnern! Dies richtet fich insbesonder gegen eine Macht, die die Sande in allen Dingen der Welt bat und die das germanische Teutschtum gurudbrangen will. Wir laffen uns bas nicht bieten. Wir geben ba Sand in Sand mit ben Itolienern und Frangofen. Benn wir Ginigfeit unter den Mittelmeermächten berbeiführen, fo wird diefer Macht geichloffen gegenübergetreten merben.

Schweiz.

Carnegies Friedensfonds. Bu ber Berner Ronfereng über den bon Carnegie gestifteten Friedenstonds bon 40 Millionen Mark entfendet England ale Vertreter Francis Birft, Rebafteur bes "Economift", und Lord Baifb, Redafteur des "Statift",

grankreich.

Berkauf ausrangierter Ariegsichiffe. In Zoulon Verkauf ausrangierter Ariegsschiffe. In Loulon fand die öffentliche Bersteigerung der ausrangierten Banzer "Admiral", "Baudin" und "Magenta", der Areuzer "Kasquale" und "Milan", des Aransportsschiffes "Nance", des Torpedobootszerstörers "Crasgonne", der Unterschoote "Gustave Rode", "Gymnote", "Lutin", "O 61" und "H" siatt. Außerdem wurden 9 Torpedoboote verauftioniert. Sämtliche Kahrzeuge find bon einem Barifer Induftriellen gum Breife bon 1688 067 Franken erworten worden.

Menterei in einer Torpedobootsflottille. Hus Cherbourg wird bem "Matin" gemeldet: Unter den Mannichaften der Torpedobootsflottille des Armelfanals brach eine Meuterei aus, welche in einer feindfeligen Rundgebung gegen einen Schiffsleutnant Ausdrud fand. Richt blog die Matrojen, auch die Dedoffiziere und Obermagte erhoben gegen den Leutnant die Beidjuldigung, daß er fie übermagig anftrenge und daft er ungerechtfertigte Bestrafungen auferlege,

Muf bem Rongreß bes nationalen Gifenbahner-innbifats fam es wegen ber Cabotagen au heftipen Erörterungen. Einzelne Revolutionare fuchten die Sabotagen zu entichuldigen und wollten verhindern, baft fich der Rongreft mit diefer Angelegenheit befchaftige. Die gemößigten Elemente dagegen sprachen in ldarfer Weise ihre Entruftung über die Saboteure aus.

England.

Rein Beersichub notwendig? Im Oberhause fündigte Lausbowne an, daß Eurgon am 8. August ein Migtrauensbotum gegen die Regierung einbringe, Die Kabanger der Regierung glauten febt, daß die Barlamentsbill ohne Schaffung neuer Beers durchgeben werbe. Sie betrachten die angefindigten Mith. trauen svoten als die letten Temonstrationen der Opposition.

Italien.

Bom Bapit., Der "Objervatore Romano" veröffentlicht folgende Rote: Obwohl papitliche Audienzen auch weiterhin nicht gewährt werden, um dem Bapit, insbesondere im Binblid auf die gegenwärtige Witterung, aröfere Rube zu gewähren, find wir in der angenehmen Lage, mittetien gu fonnen, daß der Gefund. heitszustand des Pavites absolut betriedigend ift to daß ber Papit bereits gestern früh feinen Morgenspagiergang im Garten wieder aufnehmen

Musiand.

Der Streif ber Betersburger Safenorbeiter dauert an. Die Gesamtgabl der Streifenden beträgt 12 C.O. mabrend 4000 Mann weiterarbeiten, Auf 65 von 95 im Safen liegenden Dampfern wird nicht gearbeitet, Der Streif verläuft vollfommen rubig, er tragt ausichliehlich wirtichaftlicen Charafter.

Studentenausschreitungen in Tomof. Die Studenten der Universität Tomst stedten das Universitätsgebande in Brand, bas beinahe bollftandig ein Ranb der Alammen wurde. Die gange Biicherei und alle wiffenschaftlichen Sammlungen wurden durch

Flammen vernichtet. Es handelt fich bei der Brandftiftung um einen Aft ber Radic. Unter ben Studenten war nämlich eine anarchiftische Berjamörung entdedt worden, was gur Berhaftung zohlreicher babei bloggeftellter Stubenten führte,

Bulgarien.

Berlobungsgerüchte. In diplomatischen Areisen wird verlichert, daß die Berlobung des Kronprinzen Boris mit ber Enfelin des Königs bon Rumanien in Musficht genommen fei.

Gurkel.

Die Regelung der Malifforenfrage. Rach dem gestrigen Ministerrat, der fich mit der Malifforenfrage beschäftigte, erflarten einige Minister den Bertretern der Preffe, die Malifforenfrage ericeine definitio geregelt. Die heimfehrende Malifforen wurden täglich ein halbes Kilo Mais bro Kopf und tägliche Geld-auschüffe erhalten, bis fie fich felbit ibren Unterhalt fidjern fonnen. - Bu ben ben Malifforen gemochten Rugestandnissen genort neben ber ichon ermabnten Streichung rudftandiger Steuern bie Ernennung ber "Bairafdars" zu Mudirs und der Führern zu Ditgliebern ber Wilajetsberwaltungen. Das Waffentragen in Bafaren und Stabten ift für bie. gange Bebolferung berboten. Ein Jahr der Webroflicht ift in Ronftantinopel abzudienen. - Was die Frage einer Entichabigung Montenegros betrifft, ber fich die Regierung toiderseit, verlautet, daß sie gelegentlich durch ein Geident des Sultans an Nifita aus dem Geleine fonds geregelt werden foll.

Montenegro als Geichütlieferant ber Rebellen. Blättermelbungen gufolge follen die Infurgenten Gedilige besigen, die bon Montenegro geliefert mor-

Reue Quertreiberei Montenegros. Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Ronftantinopel: Bahrend ber Streit gwifchen ber fürfifden Regierung und ben Dalifforen als beigelegt gelten tann, bat bie Spannung swiften Montenogro und ber Türfei eine Bericharfung erfahren Montenegro freibt, wie es icheint, von neuem ein Intrigenfpiel. Als die Malifforen fich por bem türkischen Konfulat bersommelten, um Gelb gur Radfebr in bie Seimat von bem Konfulat ausgezahlt zu erhalten, blodierten montenegrinifde Algenten bos Roufulat und berbinderten bie Malifforen am Geldempfang. Da außerdem mehrere hervorragende Malifforenbaubtlinge auf ibre Dorfer gurudgefebrt find, binbert jeht bie montenegrinische Rogierung ihre Familien an ber helmtebr. Diese perfibe Saltung Montenegros hat bie türfische Ragierung febr gereigt, so bag wieder bie gum Arieg forbernben Stimmen faut werben.

Meue Bufammenftoffe mit Banben. Wie verlautet, fam es zu bedeutenden gujammenftogen zwijchen Truppen und albanesischen Banden an verschiedenen Orten, fo in Rafa und Balona. Die Banben verloren

20 Tote und 40 Bermundete.

Die Canbidjatbabu. In Diplomatifchen Greifen wird betont, daß durch den Abichluß ber Berträge, betreffend den Bau der Adriabahn, towie der übrigen Bobnen in der europäischen Türkei, die Frage des Baues der Sandschaft abn in den Bordergrund gerudt fei. Uber biefe Frage muffe fich die Turkei mit Cfierreich-Ungarn ins Einbernehmen feben.

Vereinigte Staaten.

Der Schiedsgerichtsvertrag mit England. Seute, Donnerstag, wird in der Bibliothef des Beigen Saufes ber Schiedsgerichtsvertrag zwifden England und ber Union unterzeichnet. Brafident Taft bat ben englis icien Botichafter brahtlich aus der Sommerfrische das für noch Bafbington gurudgufommen. Spater wird Staatssefretar Anog einen abnlichen Bertrag mit Franfreich unterzeichnen. Die Bertragsunterzeichnung wird eine balboffizielle Feierlich feit fein. Brafibent Taft und Staatsjefretar Knor haben die Soffnung den Bertrag von dem Senat bor der Bertagung beflätigt zu feben, boch werben von Mitgliedern bes Ausschuffes für auswärtige Angelegenheiten lebhifte Sweifel geaußert.

Meftindien.

Der Gieg ber Revolution in Saiti. Brafibent Simon verließ mit feiner Familie Baiti. — Babrend ber Ginichiffung bes Prafidenten Simons mochte ber Bobel einen Anariff auf die Bolizeicsforte, wobei fünf Berfonen getotet und fechs bermundet wurden.

Offafien.

Chinefiide Mefruten ans ber Manbidurci. Das dineftide Rriegsminifterium benachrichtigte ben Beneralgouberneur bon Mutben, daß ab Berbft 1911 in der Mandicurei erstmalig probeweise nach beut-ichem Muster die neue Ordnung der Refrutenaushebung in Anwendung fommt.

Luftfahrt.

bd. Berlin, 2. Auguft. Gin bebauerlicher Unfall ereignete fich beute morgen auf bem Flugplat in Johannisthal. Der Sarlanpilot Dr. b. Banftein, ber fich erft feit furgem mit ber Fliegerfunft beschäftigte, unternahm auf ben Flugblat Rollberfuche und machte hierbei feinen erften Flug in einer Sobe bon 3 bis 4 Meter. Bloglich fclug ber Apparat jur Seite, ber Flieger berlor bie Geiftesgegemwart und fturgte ab. Dr. b. Manftein fam unter bem Apparat gu liegen, tonnie fich aber felbft wieder berborarbeiten. Mitger Quetidungen bes rechten Oberichenfels murbe auf ber Unfallftelle Johannisthal eine großere Stirmpunbe festgeliellt. Das Untergeftell bes Apparais und ber rechte Flügel murs

Der erfte Sceoffiglers Bilot. Oberleutnant jur Gee Sartmann legte als erfter Abiatifer beuticher Gecoffigiere auf bem Flugfelb Johannisthal bie Bilotenprüfung ab. Flugjengen waren bie befannten Mbiatifer Rapitanleutnant Engelharbt und Thelen.

Dor dem Mainzer Katholikentag In Mains find trot der glübenden Site taufens fleifige Sande bom frühen Morgen bis in die fpate Nocht hinein in Bewegung, um den Katholifentag wurdig vorzubereiten, Som G.-10, August wird Maing Biel einer fleinen Bollerwanderung sein, Geine Lage ift für die Abhaltung eines Katholikentages berborragend günftig. Man fann nicht une auf ben Daffenbefuch ber fatholischen Land- und gewerbetätigen Bebolferung des Westens rechnen, sondern auch vor allem auf das Intereffe der katholifchen Industriearbeiter im Mheinland und Weltfalen. Es ift fein Gebeimmis, das mat in maßgebenden Areifen von ber diesjährigen Lagung der Generalversaumlung, die gudem dem Anbenten bes Arbeiterbifdjofs Retteler gilt, gunbenben Agitationsftoff für die bor der Zur fiebenden Reichstagswahlen erwariet. Man hofft, daß das, was der Katholitentag fat, das Bentrum bei den nächften Wehlen ernten mird.

Bervorragend an den Borbereitungsarbeiten der Bentrumstandidat für den Wahlfreis Maing, Rouunergienrat Molthan, beteiligt. Er ift Die Geele ber gangen Berauftnltung. Ibm gur Seite fieht Juftig-ret Dr. Schmitt, ber bekanntlich gleichfalls im politiichen Leben Beffens eine bedeutsome Rolle fpielt. Bie in den Borjahren wird die Beranitaltung am Sonntag. nachmittag durch einen Festzug der fatholischen Bereine, ber dieses Mal den Langenreford der friiheren Best-Begrugungsfeler in der Stadthalle, in der auch Die öffentlichen Sinungen abgehalten werben follen. Die Riefenraume ber Stadthalle fommen dem Ratholifentag febr gelegen. Man fpart Bebntaufende, Die man fonft in anderen Städten, wie Augsburg, für die Errichtung einer Mongregballe batte ausgeben muffen. Der größte Teil ber Reichstagsabgeordneten und Land. tagsabgeordneten der Bentrumsparteit wird bem Notholifentag beimobnen, und mehr wie in den Borjahren erwartet man in diefem Jahre neben dem niederen Klerus die Teilnahme der hoben Beiftlichfeit.

Das Brogramm bes Ratholifentages in Mains weicht in keinem wefentlichen Bunft von dem Brogramm der Borganger ab. Es werben vier geschloffene und bier öffentliche Berfommlungen ftottfinden, Reben diefen offigiellen Beranfialtungen werden gegen 50 fleinere Sigungen und Festlichkeiten den Teilnehmern bes Ratholifentages Belehrung und Berftreuung bringen. Befonbers die Studentenichaft wird in diefem Sahre mobil gemacht. Man ift eifrig bemüht, fich deit akademischen Rachwuchs zu erhalten. Einige Referate für dieje Rebenberfammlungen bat ber Reichstags. abgeordnete Ergberger übernommen.

Im Bordergrund des politischen Interesses fieht die Generalversammlung des Bolfsvereins für das kolholische Deutschland. In beiher Bolemit soll hier die Conialdemolratie und ber Liberalismus bon ben beften Rednern ber Bentrumspartei befämpft merben,

Die Beteiligung ber Breffe an dem Ratholikentag wird febr groß fein; fiber hundert Gefuche um Breffefarten find beim Stomitee bereits eingelaufen. Die meiften natiirlich bon Merifern, die Mitarteiter ober Leiter katholischer Blätter find. In der Festhalle ist ein probisorisches Postamt eingerichtet worden.

Die Generalberfammlung wird beendet durch eine Reitsahrt auf bem Rhein mit Extra-Boot der Coln-Diffeldorfer Schiffahrtsgesellschaft. — Wir werden über die Berhandlungen des Katholikentages berichten.

Ans Stadt und Sand.

Wiesbadener Hadrichten.

Der Rampf um ben hoffchloffermeiftertitet.

fiber ben bisherigen Stand ber Angelegenheit in bem Streit ber handwerfetammer Biesbaben gegen ben Großbergogl. Luremb. Sofichloffermeifter Fr. Baumert in Biebrich wegen unberechtigter Gubrung bes Meiftertitels -Baumert hat ben Titel Sofichioffermeifter bom Grobbergog bon Lugemburg verlieben erhalten, obwohl er bie Deifierprüfung noch nicht abgelegt bat - (Siebe ben Artifel in Rr. 329 unferes Blattes.) beröffentlicht bie Sandwerfsfammer Biesbaden in Rr. 13 bes "Raffanischen Gewerbeblattes" eine gusammensaffende Darftellung. Intereffant ift baran bor allem ber Entideib ber Staatsantvalticaft, an bie fich bie Sandwertstammer berichiebentlich mit Straf. antragen gegen Baumert gerichtet batte. Darin wirb u. a. gefagt: "3ch ftimme ber Auficht ber Sanbivertetammer bei. bag ber Beichulbigte, welcher bie Boraussepungen bes § 133 RGO, nicht erfillt bat, innerhalb ber Grengen bes Deutschen Reichs nicht berechtigt ift, ben Deifiertitel, fei es auch in ber Bufammenfebung Grobbergogl. Luremb. Soffchloffermeifter, gu führen." In bem weiteren Inhalt bes Schreibens teilt ber herr Staatsanwalt noch mit, bag borläufig noch feine Coritte gegen B. batten gemacht werben tonnen, ba er fich ber Strafbarteit feines Tuns nicht bewußt gewesen fei. Bum Schluf bemerft ber herr Staatsanwalt, baß er es herrn Baumert perfonlich eröffnet babe, bag er fich fortan bei Gubrung bes Titels ftrafbar mache. - Demgegenüber vertritt herr Baumert ben Gianbpunft, bag bas Umtogericht nicht jo offne weiteres einen Titel aberfennen tonne, ben bas Minifterium bes Ronigliden Saufes befigiigt babe. herr Baumert bat bem Amisgericht gegenliber auch berichiebenisid biefe Anschauung betont und gebeten, bas Gericht moge ihm, falls es gegenteiliger Anficht fei, bies fchriftlich mitteilen, bamit er eine Unterlage gu einer weiteren Einsabe an bie Grofbergogl. Luremb. Regierung habe. Diefe fdriftliche Mitteilung ift trop ber obigen Bitichrift bes Hmisgerichts an bie Sandwertstammer bis beute noch nicht erfolgt! Um bem Streit nun auf irgend eine Beije ein Ende ju machen, will fich herr Baumert an bas Raiferliche Zivillabinett wenden und auf biefe Beife eine neuerliche Befiätigung feines Ertels burch ben Raifer erreichen.

- Boligeiprafibent b. Schend bat beute einen mehrwochigen Urfaub angetreten. Geln Bertreter ift Boligeirat 93 e 1 å.

Abend Mudgabe,

Wiesbaben als Konfurreng von Maing. Wieberholt hat fich bie Mainger Sanbelstammer in Berbindung mit fonftigen intereffierten Stellen an die Gifenbahnbireftion Mainz gewendet, um irgendwie zu erreichen, daß die birefte Berbinbung ber Babnhofe gu Maing und Raftel mit bem Rheingan wieber hergestellt werbe, wie fie bis gum Jahre 1906 bestanden bat. Man hat immer die Antwort bon ber Gifenbahnbehörbe erhalten, ber birefte Berfehr Maing-Entbe (jest Biebrich-Oft)-Mosbach-Rheingan laffe fich nach ben Bilnichen von Maing nicht wieder berftellen, ba bie Anderung gwar ausführbar, aber aus Grunben ber Bertehreficherheit nicht angängig fei. Die Sandelstammer hat neuerbings ber Gifenbabnbireftion vorgestellt, bag bet früher fo lebhafte Gintauf ber Rheingauer bei Mainger Gefchäftsleuten immer weiter gurudgebe und alles in Biesbaben gefauft werbe, bie angegebenen Grunde ber Berfehrsficherheit feien nicht einleuchtenb und man bitte, eine Gelegenheit gur Musfprache wegen ber bireften Gubrung, wenigftens ber Triebmagen, über bie angegebene Strede berbeiguführen, biergu auch bie Mainger Burgermeifteret einzulaben. Darauf ift ber Rammer bon ber Eifenbahnbireftion mitgeteilt worben, bie Berhaltniffe auf Bannhof Biebrich-Oft hatten fich nicht geanbert, ber gemunichte birefte Berfehr mit bem Rheingau fei nicht einzurichten, eine Besprechung und Besichtigung muffe abgelebnt werben, ba fie teinen Erfolg berfpreche. Damit burften alle Anftrengungen ber Stadt Maing, einen direften Bahnverfehr mit dem Rheingau zu erhalten, überflüffig werben.

- Stiftungofeft und Fahnenweihe. Am letten Conntag und Montag beging bas Sangerquartett "Eintracht" fein 10. Stiftungefeft und verband bamit bas Teft feiner Rabnenweihe. Am Countagbormittag fand im Caal bes "Ratholischen Gesellenhauses" unter Tellnahme vieler befreundeter Bereine, bie mit Sahnen ericbienen waren, ber Beft und Beibealt ftatt. Rach Bortrag bes Bablipruchs begrufte ber Borfibenbe, herr 29. Belte, Die Fefiverfamma lung, einen Rudblid über Die berfloffenen 10 Jahre gebenb. Die Feftrebe hatte herr Pfarrer D. S. Schloffer übernommen, und es wurde ibm fur biefelbe, bie in ein boch auf bas bentiche Lieb ausklang, rauschender Beifall zuteil. Bon ben Fesijungfrauen fprach Fraulein M. Deller ben Prolog und überreichte nach Enthullung ber prachivollen Sahne Fraulein Beibeder bie bon ben Frauen und Jungfrauen geftiftete Sahnenichleife. Gratulationen ftatteten perfonlich ab: "Gbangelifcher Arbeiterverein bon 1891" (Biesbaben), "Sangerluft" (Fedenheim), "Athletia" (Biesbaben) uftv. Gerner waren bon berichiebenen Bereinen Glichwurfichfcreiben eingelaufen. Die obengenannten Bereine überreichten wertvolle Geschenke. Nachmittags nach 2 Uhr fette fich ein Festgug, an welchem 32 Bereine und brei Musittorps teilnahmen, in Bewegung. Rach seiner Anfunft auf bem Festplat "Unter ben Giden" entwickelte fich bort balb ein lebhaftes Treiben, bas bis in die fpaten Abendftunben anbauerte. Am Montag fand jur Radfeier ein gutbesuchtes Bollsfest auf bem Festplay ftatt.

- Strafenbahn. Wegen bes Umbaus ber Wilhelmftrage tonnen bie Bagen ber Linie 4 nachmittage bon 6 bis 8 Uhr nicht burch bie Wilhelmstraße gefihrt werben, bes. gleichen bie Bagen ber Linie 5 von 3 bis 8 Uhr. Die Linie 4 fahrt beshalb bis auf weiteres flandig bis

Die Betriebsvermaliung ber "Cleftrifchen" follte bie Schaffner babin inftruieren, bag fie bor ber Abfahrt bon ben Saltefiellen fiets noch einmal Umichau halten, ob bem Bagen in nadfter Entfernung nicht noch Berfonen gu-ftenern, bie mitfahren mochien. Bei ber jegigen Gepflogenbeit ber Schaffner, ohne fich umgufeben, bireft nach Abgabe bes Abfahrtegeichens für ben Wagenführer bas Bageninnere gu betreten, um bie Sahrfarten ju verteilen, fommt es nur gu baufta bor, bag Sabrgaften ber oft mit Anftrengung erreichte Bagen gerabe bor ber Rafe wegfahrt. Da hillt auch fein Binten, fein Rufen mehr; georgert bleibt ber Bahrgaft jurud und bie "Clettrifche" felbft bat burch bie Unachtsamfeit ibrer Schaffner einen Ginnahmeverluft.

- Der Birtus G. Blumenfeld Bwe., bestehend feit 100 Jahren, gaftiert ab 25. b. DR. in hiefiger Stabt. Das Unternehmen befieht aus 200 Berfonen, 100 breffierten Bierben, Elefanien, Lamas, Bebras, brei andalufifchen Stieren, welche gur hoben Schule geritten werben, ufto. Gin eigener jug mit 29 Gifenbahuwaggons beforbert bie Ge.

fellimaft.

Die Site ift beute wieber empfinblicher als geftern, und babei bon Regen feine Spur. Gine Anberung in ber gegenwärtigen Witterung ift vorberband wohl nicht gu erwarten. Bwar macht fich, nach Mitteilungen ber Berliner Wettemparte, im Westen bes Rontinents eine tiefe Depreffion bemertbar, bleje wirb aber burch ein fraftiges Sochbrudgebiet bas fiber Europa und befonbers ber Oftfec, lagert, an ihrer öftlichen Ausbehnung verhindert. Das find nette Anefichten!

- Seife Sommer. Ginen abnlich beigen Commer, wie er uns in biefem Jahre beichert wurde, brachte in neuerer Zeit das Jahr 1904. Mit dem 27. Juni sette eine sechs Wochen lange Sitzeperiode ein, die, mit einer anhaltenden Dürre verbunden, ein seit Menschengedensen nicht mehr eingetretenes Creignis mar. Befonders für Die Landwirtschaft war die langbauernde tropische Sige, die nur durch menig ausglebige Gewitter unterbrochen murbe, berberblich; mabrend bie Beinbauern froblodien, wurde boch ber 1904er in jenen beiffen Wochen gefocht. Um meiften litt wohl bie Binnenichiffabrt, befonbers bie Elbe, unter bem rapiben Gall bes Bafferfpiegele. Die fogenannten "hungerfleine", Die fanft vielleicht alle 100 Jahre fichtbar werben, iraten berbor, mabrend fie fonft bom Baffer überfpult finb. Das Butageireten brachte in fruberen Jahren ftets große Dirre und barauffolgend hungerenot mit fich, wober fich ber Muddrud erflart. Der heifiefte Tag war wohl ber 16. Juli, man beobachtete an biefem Tage beifpielstveife in Berlin 38,4 Grab Celfius, eine Temperatur, Die nur wenigemale überichritten wurde, fo 38 Grab in Liegnit und gar 41 Grab in 3le bMir am 19. August 1892. Mis weiter anormale beibe Commer envielen fich bie bon 1893, 1895 und 1901. Menn man ben überlieferungen Glauben ichente,

fo ning bie Commerbige in fruberen Beiten gerabegu etschreckliche Dimensionen angenommen haben; boch fehlen wirflich glaubhafte Beweife, weshalb wir nicht naber barauf eingeben wollen. Wohl die beigeften Sommer, die und in Diefem Sahrtaufenb beichleben, waren bie Jahre 1000, 1387, 1473 und 1530, benen fich in neuerer Beit bie Commer 1757, 1775, 1819, 1834, 1859 und 1868 anfoloffen.

- Pafferverbinnel. 3m Juli b. 3. wurden aus ber flabtifchen Leitung 566 000 Stubifmeter Baffer abgegeben - 37 Brogent mehr als im Jult 1910 und 22 Progent mehr als im Dai 1910. Die grobie Tagesabgabe fiel auf ben letten Samstag und erreichte 23 130 Rubifmeter.

- Beeintrüchtigung ber Obsternte burch bie Site. Die Musfichien auf eine gute Obfternte find infolge ber anbaltenben Sibe recht erheblich berichlechtert worben. In Rheinheffen ift bas Obit unreif maffenhaft gefallen, auch in ben thilringifchen Staaten, in Sachien und Schlefien bat bie Site, wie wir ben Berichten entnehmen, in teilweifer Berbinbung mit ben Schablingen großen Schaben am Dbft verupsacht. In Wirttemberg waren die Ausfichten ichon früher nicht gunftig, burch die hite haben fie fich weiter berfchlechtert. Beionbers bie Apfel find maffenhaft abgefallen, fo auch im Elfaß, wo ber Ertrag nicht bas Mittel erreichen wirb. Rur wenig beffer fieht es im Babifchen aus. Gine mittiere Ernte wirb in Medlenburg und in ben altpreußifchen Brobingen enwartet. Ginen guten Ertrag berfprechen Birnen und Ameriden, aber nur in Gubbeutichland. Gehr gute Obfiernten wird es in Belgien, ber Schweig und ben

Rieberlanden ber Borausficht nach geben.

- Groffener. Geftern abend furg por 7 Uhr entftanb aus bisber noch unaufgeflarter Urfache auf bem Lagerplas bes Grundunternehmers Erofter am Riederberg Feuer, bas fich bei ber Trodenheit mit rafenber Geschwindigkeit ausbehnte und an ben bort lagernben alten Baumaterialien, wie Stangen, Zuren, Fenfter, Jalouffen, Solgtreppen ufm., reichlich Rahrung fanb. Die Seuerwehr fanb bei ihrem Eintreffen ein weithin fichtbares Flommenmeer bor. Die gewaltige Rauchfäule, Die bon bem Brandberd aufflieg, war bis nach Maing bin fichtbar. Die Flammen fprangen mit Miteefcnelle bon einer Remife gur anberen über; bie ausgetrodneten Solzielle bes Materials, an benen fich jum Teil noch Olfarbe befand, bericharften ihre berheerenbe Birfung. Die Befampfung bes Branbes geftaltete fich burch bie Entfernung ber Subranten außerorbentlich fchwierig. Die Behr legte 10 Schlauchleitungen, babon allein brei bon ber Dampfipripe. Anfangs ichien es faft, als ob alle Bemibungen vergeblich fein follten, benn balb brannten auch die holzichuppen und Gerate ber anftogenben Lagerplate. Das Saubtaugenmert mußte baber vorerft auf ben Schut ber nach ber Blatter Strafe gu belegenen Solglager und Bagenplate gerichtet werben, benn wenn bieje bon ben Flammen ergriffen worben waren, burfte es um ben banebenftebenben Saufertompler geicheben gewefen fein. Wie ftarf bie Fenerwehrleute unter ber Sine gu leiben batten, tonnte man fpater an ben halbwerbrannten Belmen ber Mannichaften feben. Mehrere Feuerwehrmanner erlitten außerbem Brandwunden im Geficht und an ben Sanden. Die Dampffpripe ftellte erft um 1/211 Uhr ihre Zätigfeit ein. Die Sybranten arbeiteten bis nach 3 Uhr nachts. Die letten Mannschaften verliegen beute morgen um 8 Uhr bie Branbflatte. Der Schaben foll über 20 000 Mart betragen und nur jum Zeil burch Berficherung gebedt fein. Das ichaurig-icone Schauspiel bes Branbes hatte eine ungeheure Menfchenmenge aus allen Stabiteilen auf bie Beine gebracht. Beider befanden fich barunter auch viele Rabauelemente, Die fich recht unliebfam bemertbar machten und ber Polizei ben Dienft erschwerten.

- Der bermiffte Unterprimaner bon bier ift bereits geftern morgen in Schierftein in ber hafenmunbung als Leiche gelandet worden. Offenbar bat er fich ertrantt. Die Zat ift ungweifelhaft bie Folge von ploblicher Geiftes-verwirrung, bervorgerufen burch bie große Sibe. Der junge Mann hatte turg borber fcon einen ftarten Anfall gehabt. - Bu bem traurigen Fall wird noch gemelbet, bag ber junge Mann - er heißt Ernft Bagenftecher ber icon als Rind oft ein fonberbares Befen gur Schau trug, in letter Beit aber weniger berichloffen war und fich beiter und vergnugt gab, Montag gegen 1/20 Uhr feine vaterliche Wohnung verließ, um noch ein wenig fpagieren au geben. Bie burch Berwendung eines Bolizeihundes festgestellt wurde, ift er mabriceinlich in ben Walb, in bie Gegend bes Dambachtale, gegangen. Gegen 9 Uhr bat man ihn aber wieber in ber Gegenb bes Kriegerbenfmals gefeben. Babricheinlich ift er bann mit ber Babn nach Biebrich gefahren, vielleicht auch hat er fich vorher noch in ber Stadt aufgehalten, und ift irgendivo eingefehrt, benn bon feinem Gelb fehlten etwa 2 M. Bur bie bart betroffenen Gitern ware irgendwelche Mufflarung ein Eroft, und wir bliten benjenigen, ber ben mit einer lifafarbenen Rlaffenmune und furgen, bunteln Sporthofen fotvie einem hellen Rod befleibeten jungen Mann in ber Beit von 1/9 Uhr abends bis jum anberen Morgen - Stod und Sut wurden in Biebrich gwifden 3 und 4 Uhr gefunden gofeben bat, bem Bater, herrn Oberlehrer Brofeffor G. Bagenfiecher, Radricht ju geben. Es ift nicht unmöglich ober gar mahricheinlich, bag ber Celbimorb, wie icon erwabnt, in einem Buftand ber Ungurechnungsfähigfeit geican, benn ber Argi fiellte Blutiberfulle im birn feft. Bielleicht ift auch bie furchtbare Site biefer Tage nicht ohne Ginwirfung auf ben Buftand bes leicht erregbaren jungen Mannes geblieben. Die Teilnahme für bie bart betroffenen Eltern, bie fich bier befonderer Bertidapung erfreuen, ift allgemein.

- Warnung. Wir brachten gestern ein freisprochenbes Urteil bes biefigen Schöffengerichts, wonach bas Billenvieriel in Biebrich bon bem ein Teil bie Roffauerftrage ift, als nicht gum Biebricher Ortebering geborig angufeben fei, und bag beshalb die Sunde bort nicht bem Maulforbamang unterliegen wurben. Wir warnen aber unfere Beier, auf bieje Enticheibung fugend, ihre Tiere frei und obne Maulforb unrhertaufen gu laffen, ba bas entvahnte Urteil nach nicht rechtsfraftig geworben ift, bielmehr bagegen auf Betreiben ber Polizeiverwaltung in Biebrich bon bem Amisanwalt Berufung eingelegt ift, um eine enbgültige Enticheibung biefer Streitstage eventuell burd bie bochfte Inftang

- Behnter Sioniftentongreß. Der 10. gionifitiche Belttongreß findet bom 9. bis 15. August b. 3. in Bajel ftatt. Die Tagesorbnung enthält u. a. ein Referat bon Dr. Mag Rorbau über "bie allgemeine Lage ber Juben" und folche über bie "Emigration ber Juden" (Referenten find ber ehemalige Dumaabgeordnete Dr. M. Rapenellon-Liban (Rugland) und Dr. Leo Monfin-Berlin, Bielleicht bie beiben beften Renner biefer Materie).

Gin neuer Sahrfarien Drudapparat. Bie uns mitgeteilt wird, ift im Sauptbabnhof gu Coln versuchetveife ein neuer Sahrfarten Drudapparat aufgestellt worben, ber bie Dangel ber bisberigen nicht mehr aufweift. Die bisber gebrauchlichen wiesen nur die Möglichfeit auf, bis gu 2000 Drudplatten gut faffen. Die Drudplatten, Die jest frei liegen, enthalten ben Ramen ber Bestimmungefiation, wahrend ber Apparat auf ben Pappfarton ben Breis und ben Abgangsort aufbrudt. Die Tätigleit bes Drudapparais wird burch eleftrifche Rroft bewirft, wahrend friffer ber Bebienftete bie gange Arbeit berrichten mußte. Huch bie ununter. brochene Berfiellung einer beliebigen Angobl von Rarten ift jest leicht burd Unwendung eines Sebels möglich. Cang besonders geeignet ericheint bie Rontrolle fiber bie bergefiellten Rarien, ba fie burch eine felbfitatige Abbitionsmaschine ausgeübt wirb. Es ift anzunehmen, bag bon biefem verbefferten Mobell ber bieber gebrauchlichen Fabrfartenbrudmafdine ein groberer Gebrauch gemacht wirb als bon bem alten Mobell, bon bem 100 Apparate bon unferer Gifenbabnbermaltung in Dienft geftellt wurden.

- Cebenfet ber Tiere. Richt nur bei ben Menfchen, fonbern nicht minber bei ben Tieren macht fich bei ber bergeitigen boben Temperatur ein vermehries Trintbeburfnis geltenb. Das ift eine Tatjache, mit ber nicht immer gerechnet ju merben icheint. Mis gestern nachmittag in ber Berberftrafe ein Dabchen mit einem mit jum Buben bestimmten Waffer gefüllten Gimer aus einem Saufe fam, ba rudte ihm ein in ber Rabe haftenbes Bferb ju Beibe. Es wollte abfolut an bas Baffer beran, fo bag bas Mabchen, bas nicht begriff, mas bas Tier beabsichtigte, schleunigft in ein Saus flüchtete. Bufallig war jemanb in ber Rabe, ber abute, worauf es bem Pferd enfam. Er bolte einen Eimer mit Maffer, und mit Gier vericblang es ben Inhalt.

Wo bie Doppeltronen hintommen. Die Reichsbant hat fiets über bas Berfchwinden ber Doppelfronen gu flagen, bie bon jeber gern bon ben Golbarbeitern in Schnudfachen umgewandelt werben, und ba ber Mangel ber Golbftude fich oft unangenehm fühlbar macht, fo gibt bie Reichebant feit Dezember v. 3. Golbplatichen an bie Induftrie ab, die genau jo groß find wie bie Doppelfronen, nur ohne Bragung. Die Golbpiatiden baben jeboch ihren 3wed nicht erreicht, nach wie vor verwendet bie Gold. induftrie geprägte Bwangigmarffffide, möglichft neue, gunt Ginschmelgen, ba ber Breis gemilnzten Golbes billiger ift als jene Platicen. Die Sanguer und bie Mainzer Sanbelefammer haben mit einer Reihe weiterer Rammern unn eine Eingabe an bie Reichsbant gemacht, in ber um Serabfegung bes Breifes gebeten wirb.

- Rollidiebftahl. Dem Fuhrmann Chriftian Bres aus Langenichwalbach find in ber vergangenen Racht auf ber Marftrage gwifden bem Caftbaus "Bum Martal" und ber Gifenbahnbrude biesfeits ber Gifernen Sand fiebent geräucherte Schinken und ein Ballen Raffee bon ber Rolle abhanden gefommen. Zweifellos liegt Diebfiabl vor.

abhanden getommen. Ibetjellog liegt Diedjiahl vor.

— Kurgäse. Es sind bier eingekrofsen: Bringessin Djelas ans Baris im "Hotel Rose", Korbetten-Kapitan Tousssand Racketin im "Bistoriae Hotel".

— Bersonal-Racketichen. Die Bervoltung eines Reviers ist übertragen worden dem diedberigen Obersärter ohne Kevier Pauer in Reulveilnau. Regierungsbezirk Westaden. — Eisenbedmobersefretar a. D., Rechnungsrat Ernst Weber zu Weisesbaden, dieden kronenorden dritter Klasse. — Der Mathematiser L. Brauden in Vierstadt machte in Griedlerg seine philosophische Dotionarbeit mit böchster Auszeichnung.

arbeit mit böchter Auszeichnung.

— Breie Schustellen sind zu besehen in: 1. Sahnstäten, Kreis Unterladu, edangelische Lebrerselle.

2. Schlangenden, Kreis Unterlaums, edangelische Lebrerselle.

3. Marrbeim, Kreis Unterlaums, edangelische Lebrerselle.

4. Staffel. Kreis Limburg. latbolische Lebrerstelle.

5. Weiden bahn, Kreis Windurg. latbolische Lebrerstelle.

5. Weiden bahn, Kreis Windurg. latbolische Lebrerstelle, zu dem Grundgekalt tritt eine Kergitung für kirchliche Dienste von 250 N.

1. Georgitung für lieckliche Lienste von 170 M.

7. Gaint chen, Kreis Uingen, latbolische Lebrerstelle, zu dem Grundgekalt tritt eine Bergitung für kirchliche Lienste von 170 M.

7. Gaint chen, Kreis Uingen, latbolische Lebrerstelle, zu dem Grundgekalt tritt eine Bergitung für firchliche Lienste von 100 M.

8. Dorndorf, Kreis Limburg, fatbolische Lebrerstelle.

2. Stoelsen Kr. 2. am 1. September, Kr. 3 und 5 am 1. Rodember 1911 au besehen. ber 1911 gu befeben.

- Rleine Rotigen. Die Bafangenlifte für Milität-anwärter Rr. 31 liegt in unferer Expedition gur unentgelts lichen Ginlicht offen.

Theater, Runft, Borirage.

* Rönigliche Schauspiele. Es fei barauf aufmerklam ge-macht, daß die Frift, dis zu welcher den boriährigen Abonnenten ihre feitherigen Abonnementspläche reserviert werden, am 8. August ablauft.

"Bolfstheater, Die volltstümt in lichen Borft ellungen im Bolfstheater bei fleinen Breisen erweisen
ich wieder als zwerläsig und find bei dem abwechselnden Svielplan tehe gut besucht, sumal trob der großen die der Aufenthalt im Theater ein sehr angenehmer is. Wir weisen nochwals auf die Freilagsborstellung "Bulchliefel" und Sams-iag "Bechiculge" bin. Sonntagabend geht bei gewöhnlichen Breisen neu einstudiert "Der Trompeter den Saffingen" ist

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

o. Biebrich. 3. Angust. Ein Milderieg ist bier in Sicht! Die Vereinigung der mildsproduzierenden Landwirte und Mildsbadder den nach Viesbedener Muster eine Erdöhnts der discherigen Mildspreise von 22 Af. pro Liter auf 24 Af. bestellichen. Die Erdöhnts soll ab 4. Angust in Kraft treien. In Konsumentenkreisen plant man aux Alwebr den gemeinschaftlichen Bezug auswärtiger Milch und die Einderufung einer Protektersammlung, um auf solche Weise eine Jurichnahme dieses angeblich durch nichts gerechtertigten Beschusses durch zudrücken.

dieses angeblich durch nichts gerechterigten Seigentes blieden aubrieden.

Bierstadt. 2. August. In der gestrigen Sihung des Gemeindereichners Vereichterten Seigen Errichtung eines Landbaufes an einer proiektierten Seigenkraße der Beirstadter Höhr unter den liblichen Bedingungen über Abtretung und Ausbau der Straßenbauflächen auf Ernehmigung begutachtet. Einem Gestuch des Genedmigung zur Errichtung eines Brumens auf seinem Gertengelände wird entsprochen. Die Justaflation eines Alfthehleiters an der etznagelischen Kirche wird wird dem Gerengelände eines Bligableiters an der evangelischen Kirche wird bem herr

C. Koniedi in Wiesbaden für den Preis von 225 M. und die Bergoldungsarbeiten am Lifferblatt der Uhr, der Betterfahne uld, dem Maler K. Schmidtbleicher hier zum Britte von 80 M. übertragen. Die für dieles Jahr notwendig werdenden Oolzsällungsarbeiten sollen öffentlich vergeben werden. Die Hisseldungsarbeiten sollen öffentlich vergeben werden. Die Hisseldbütrerftelle für die Aronatz August und September wird dem Jagdaufseher M. Baumgart unter alrichzeitiger Ernennung zum Ehrenfeldhüter übertragen. In sämtlichen biesigen, von der Mault und Klauen ist und die betroffenen Sallungen ist nunmehr die Abbeilung der Seuche amtlich festgestellt worden.

— Wierstadt. 2. August. Dier bahen sich einze gute

ift nunmehr die Abbeilung der Seuche amtlich frügestellt woeden.

— Bierstadt, 8. August. Dier daben sich einige gute Sänger zusämmengeban, um einen Quartellberein zu arminden. Die erste Probe findet am nächsten Samstagabend 81/2 llhr im Gastbaus "Zur Arone" statt. Herr Albert Mai, als tücktiger Russler bekannt, bat die Direktion übernammen.

— Die Beitste der elektrischen Bahn Bierstadt-Lobbeim, zwisschen Grensstraße und Bartestraße, ist samt der Oberleitung soweit fertig gestellt, daß der neue kabeplan bald in Funktion genommen werden wird. — Die Straßen des Ortes werden fast alle einer gründlichen Revaratur unterzogen und erbalten größtenteils gepflastertes Trottoir, was allseits sehr begrüßt wird.

Maffanische Machrichten.

no. Eltville, 3. Auguft. Bermift wird ber ca. 20fabrige Bureaugehilfe 3. Schenfelberg von bier. Er erhob am 1. Auguft fein Monatsgehalt und ift feitbem fpurlos verfdavunben. Man bermutet, bag ibm ein Unfall, vielleicht beim Baben, gugeftoffen ift.

no. Riebrich, 3. Auguft. Der Streit an bem ausgebehnten Balentinusnenban bauert weiter an. Der Unternehmerberband bat bie Streifenben aufforbern laffen, Die Arbeit wieber aufzunehmen, es foll bann in Berbanblungen getreten werben. Der Berband ber Organiflerten lehnt bies ab, er will zuerft bie Berhandlungen geführt wiffen, ebe bie Arbeit wieber aufgenommen werben foll. Bie man bort, follen neue Berbandlungen im Laufe biefer Boche angebahnt werben.

no. Riebern, 3 Muguft. Beim Baben in ber Labn ertrant infolge Schlaganfalls ber 16jährige Sohn bes Guhrmanns Bernb ven bier.

o. Braubach, 2. August. Ein Arbeiter aus Bischofsbeim bei Mains rettete vom Lode des Ertrinkens den Karl Bollinger von bier.

— Webrbeim, 2. August. Das fleine Mabchen, das in der bergangenen Woche als Leiche aus einem Brunnen ber-borgesogen wurde, ift keinem Lustmord zum Obser gefallen, sondern deim Spielin in den Brunnen gefällent.

iondern beim Spielm in den Brunnen geftürzt.

— Söchst a. M., 2. August. Stadtpfarrer Jak. Schreiber feierte sein 25jähriges Briesterjubiläum. Dem Jubilar wurde den der katholischen Gemeinde eine Spende den 1500 M. aur freien Verfügung überreicht. — Der Direktor der böberen Lehranstalt in Algringen (Lotheingen), Oberlehrer B. Den merke, zim gehorener döchster, bat an der Uniderstät Tübingen sein Examen als Dr. phil, bestanden, Rach dem "H. Kr.-Bl." war der neue Dr. phil, fruher Schlosiergrielle.

Ans der Umgebung.

* Frankfurt a. D., 2. August. Der Beugfelbwebel Müller hat fein Gnabengefuch gurudgezogen und wünscht, bag bie Todesftrafe an ihm vollstredt wirb. Muller hat überhaupt in ben letten Tagen an bie Behörben biele Eingaben gerichtet, bie fich jum Teil mit religiofen Fragen befaffen. Der jum Tob Berurteilte, ber feit Monaten in Ungewißheit über fein Schidfal fcwebt, ift feelifc fehr niebergebridt. Das Gnabengefuch feines Berteibigers ift noch nicht erledigt.

* Domburg, 2. August. Die Beibe ber Gebent-tafel für Rönig Sbuard ift auf Wunsch bes Raisers auf den 18. August festgesetzt worden.

Sport.

L. K. Rhein- und Taunnsstub Wiesbaben (E. B.). Die Leilnebmerliste ber mehrtägigen Wanderung Eisel-Augemburgische Schweiz liegt am Donnersiag, den 8. August cr., sum lebtenmal im Klublokal zum Einzeichnen auf. Dietenigen Mitglieder, die beabsichtigen, die Wanderung mitzumachen, werden ersucht, sich endgültig die zu genanntem Termin in die Liste einzuschreiben. — Am sommenden Sonntag, den 6. August cr., sinder eine Nachmitagswanderung statt. Abfahet 2.38 Uhr nachmitags mit Sonntagsbakkarte Etwille. Bon der Beginn der Banderung zur auslichtsreichen Burg Scharfenkbin, Salzbarn, Alte Burg, Müller-Netiger-Eiche, Bflanzfaup, Sinnons-Eiche, Alles Farsthaus, Fortbaus Eiwille und zurück nach Etwille. Marichzeit eine 3 Stunden.

Deutsiche Auf der Auflage der Bericht über die Erhebung des Weiserdes der der

Bflanzlamp, Sintons-Ciche, Alles Forsthans, Forsthaus Eiwille und zurück nach Eltville. Marschzeit eines 3 Stunden.

Deutsche Turnerschuft. Der Bericht über die Erhebung des Bestandes der deutschen Turnerschaft am 1. Januar 1911 zigt wieder eine gesunde Entwidelung der deutschen Turnerschaft. Derselben gedörten am 1. Januar d. 3. 969 Bersine an, wormnter sich 4 Bereine im Austand befinden. Die Gestantzahl der männlichen Bereinsanzeborigen über 14 Jahre beträgt 1 003 609, die Zahl der Zöglinge im Lebensalter den 14 dis 17 Jahren ist von 161 097 auf 172 564 gestiegen. Das Frauenturnen wurde in 1690 Bereinen getrieben mit einer Beteiligung den 58 477 Frauen und Mächden an den Turnübungen. Schülerinnen in 364 Bereinen 25 427. Alle Absteiligungs von 58 477 Frauen und Mächden an den Turnübungen zusammengerechnet, gehörten der druischen Ausnerschaft am 1. Januar 1911 in 1340 Bereinen 23 902. Schülerinnen in 364 Bereinen 25 427. Alle Absteilungen zusammengerechnet, gehörten der druischen Ausnerschaft am 1. Januar 1911 an 1 149 815. An der Leitung der Absteilungen waren 50 062 Borturner beieiligt, welche in 54 466 Barturnerschiede Turnerschaft ams 8442 Bereinen 35 912 Witscheher gestellt, also ein ganzes Armeesops. Allberrenriegen albe es 1917 mit im ganzen 36 062 Witzliedern. Schwimmerschiellungen sind jest dorbanden 140 mit 3493 Witzliedern. Bei den Bereinm über 600 Witzliedern. Schwimmerschellungen sind jest dorbanden 140 mit 3493 Witzliedern. Bei den Grechen über 600 Witzliedern erscheint 23 i.e.s. ba d.e.n. an 35. und 65. Stelle, und zwar der Turnberein mit 860 Witzliedern, das Ausnehe, 88 Roglinge, 40 Frauen, 74 knaden und 58 Mädden, der Männerturnberein mit 860 Witzliedern, des Ausnehe, 45 Frauen, 82 Anaben, 115 Wädden.

** Die Segeswoche in Cowes. Die Krudvicke Racht

* Die Segeswoche in Cowes. Die Kruppsche 3acht "Germania" gewann ben Raiferpolal.

Die Site und ihre Folgen.

hd. Biebentopf, 2. Auguft. In bem Stabtchen Sallerberg schlug ber Blip in ein Saus und gunbete. Mehrere Saufer und Scheunen brannten ab. Gine alte Frau, bie berfuchte, ihre Sabfeligfeiten gu retten, ift ums Leben ge-

hd. Coln, 2. Auguft. Auf bem Sauptbabnhof wurde ein Rangierer bom hibichlag getroffen und ift balb barauf

geftorben.

hd. Coburg, 2. August. Durch Gelbfientgundung find in Laufcha bier Bohnhaufer, in Steinach brei Bohnhaufer tingeafchert worben.

bd. Balle a. S., 2. Auguft. Die Sterblichfeiteziffer in Salle flieg infolge ber Site in ben letten Tagen gewaltig. Gestern erreichte fie ihren Sobepuntt. Allein 27 Rinber im

Alter bis ju einem Jahre find gestorben. wb. Berlin, 2. August. Gestern und heute wurden in Berlin 22 Sibidlage, bon benen 4 toblid waren,

hd. Leipzig, 2. August. Durch Sitfichlage waren gestern in Sadfen 23 Tobesfälle ju bergeichnen, barunter swei im Gifenbahmvagen. In Zeulenroba verursachien fpielenbe Rinber einen Balbbrand, ber große Flachen alten Balbbestandes einöscherte. In bem bem Aloster Marien-thal gehörigen Balb bei Bernstadt brach ein Balbbrand aus, ber alsbalb riefige Ansbehnung annahm. Das Fener ift an mehreren Stellen zu gleicher Beit gum Ausbruch gefommen und bat ungeheure Glachen ergriffen. In ber Brandftelle arbeiten acht Feuerwehren, aber machtlos.

hb. Brüffel, 3. August. Die Sithe verursachte hier weitere Unfälle. Im Laufe des gestrigen Tages sind 20 Personen vom Sitzschlag getroffen worden. 3 Källe verkiesen tödlich. Insolge der Sitze haben verschiedenz Ministerien eine Berfügung erlassen, wonach die Arbeits-zelt ber Bureaubeamten auf die Ze't bon 7 bis 12 Uhr vormitiags beschränkt wird. Aehnliche Makregeln find auch bon berichiebenen Gemeinde-Bemaltungen getroffen worben. Beftige Gewitter find geftern in Rorbbelgien niebergegangen. Der Blit bat vielfach gezinbet. In Oftenbe macht fich ein Mangel an Gis geltenb für Die Berichidung bon Fifchen. In Betteren und Umgebung fehlt es an Wasser, sobah verschiedene Industriebetriebe, fpeziell die Tegtil-Industrie ichließen mußten. Hierdurch werben 1500 Arbeiter beschäftigungelos.

Waldbrande.

wb. Ortrand, 2. Auguft. Der gewaltige Balbbrand, ber feit Conntag witet und ca. 700 Morgen Balbbeftand bernichtete, wurde im Laufe bes gefrigen Tages geloicht. Es war jedoch unmöglich, die Ausbehnung auf die Moorfulturen (fogenannte Schraben) ju verhindern. Bisber find affe Berfuche, ben fich mehr und mehr ausbehnenben Brand aufzuhalten, bergebens gewesen. Das Feuer nabert fich in gefahrbrobenber Beife bem Dorfe Pleffa, welches unweit ber fachfilden Grenge liegt. Es erreichte bereits bereinzelt ftebenbe, außerhalb bes Ortes gelegene Baufer, beren Dewohner geflüchtet find. Das Militar und alle Bewohner ber Orte ber Umgebung find tätig, bes Teuers herr gu werben.

Nermischtes.

* Das Gifenbahnunglud bei Juterbog. Gine Entgleifung bes D-Buges 47 Leipzig-Berlin ereignete fich 300 Meter bor ber Station Riebergorsborf. Ein Sufszug mit Arsten und Arbeitern ging fofort nach ber Unfallftelle ab. Drei Bugbeamte maren fofort tot, ein Beiger fo fdmer berleht, bag man an feinem Auftommen zweifelt. Gine Angabl Reisenbe erlitten unerhebliche Berlehungen. Der Berfehr ift ganglich geftort. Der fcmer verlebte beiger foll geftern abend geftorben fein. Die Ramen ber Getoteten find: Zugführer Commert aus Leipzig, Badmeifter Muller aus Bitterfelb und heizer Sopfner aus Leipzig. Der Name bes getöteten Lofomotivsistrers des D-Zuges konnte noch nicht sessgestellt werden. Eine Dame hat Kopfweithen erlitten und ungefähr zehn Passagiere des Zuges kamen mit leichten Haulabschürfungen davon. Die Berdaftung des schuldigen Weichenstellers war dis Albertaus abends noch nicht erfolgt. Des näheren wird bagu noch gemelbei: Die Unfallstelle liegt ungefähr 300 Meter bor ber Station, an ber Einfahrteweiche von Wittenberge. Die Lokomotive und ber Packwagen wurden in den Acker hineingerollt, und baben fich tief in bas Erbreich bineingewiifilt. Der Pactivagen liegt ca. 1/2 Meter auf der Lokomotive. Drei Wagen fteben neben bem Gleife, bis an bie Achien im Canbe vergraben, und nur ber lette Wagen ift auf bem Gleife fiehen geblieben. Der Bug fam bon Frangensbad-Eger und geriet infolge falfcher Beichenftellung auf bas baneben liegende Gleis, bas nur für ben Giter-verlehr bestimmt war. Das Gleis war bem schweren Gewicht ber Lokomotive nicht gewachsen und gab beshalb nach. Um 3 Uhr 20 Min, nachmittags tam eine Abteilung ber Felbartifferie-Schiefichule an ber Unfallftelle an, um fich ebenfalls an ben Aufraunungsarbeiten zu beteiligen. Desgleichen trafen auch bie Ganitatstolonne und bie freiwillige Fenerwehr aus Bittenberg ein. Um 3 Uhr 40 Min. schaffte ein inzwischen bergestellter Zug die Paffagiere bon ber Unfauftelle nach Berlin. Die Telegraphenettung ift bollftanbig gerftort und bie Aufram berurfachen große Schwierigfeiten, fo bag ber Bertehr wohl erft heute wieber aufgenommen werben tonnen,

Aleine Chronik.

Köln als Kongrefftabt. Der eiwa 100 000 Mitglieber gablende Berband beuticher handlungsgehisen zu Leipzig ball bom 4. bis 7. Auguft in Roln feinen Berbandstag ab, ju bem eine 400 Bertreter aus gang Deutschland erwartet werben.

Die Rompagnictaffe um 500 Mart bestohlen. Der Mustetier Pabitmann bom Sanauer Bataillon bes 88. Infanterieregiments ift flüchtig. Er hat zuvor die Ronfpagnietaffe um 500 Mart bestoblen.

Gin gurudgezogenes Gnabengefuch. Der bom Oberfriegegericht bes 18. Armeeforpe wegen Ermorbung feiner Gefiebten jum Tobe verurteilte Beugieldwebel Miller, ber befanntlich ein Gnabengefuch an ben Raifer einreichte, bat biefes jeht gurudgezogen, ba er fobalb als möglich hingerichtet werben will.

Ronfure eines befannten Reftaurants. Mus Rarlebab wird berichtet: Das Wachauer Restaurant bat Ronturs angemelbet. Die Baffiven betragen eine balbe Million

Der Schiffahrtebetrieb auf ber Elbe eingestellt. Die Bereinigten Gloich ffahrte-Gefellichaften geben befannt, bag fie und die ihnen angegliederten Unternehmungen ben Schlifahrtebetrieb wegen bes außerorbentlich niedrigen Elbwafferfiandes bollftandig einftellen muffen.

Bor bem Elternhaufe. Gin 20jabriger Berliner Raufmann, ber Gelber feines Baters unterichlagen batte, ichog fich por bem Elternhause eine Rugel in bie Bruft. Er wurde in hoffnungelofem Buftand ins Rrantenhaus gebracht.

Schwere Streifausschreitungen. Bor ber Portlandgementfabrit Salle in Granau bei Salls sammelten fich um Mitbernacht etwa 300 streifenbe Arbeiter, bonebabierten bie Sabrit mit Steinen und ichoffen mit Revolvern auf die Gebanbe, mo Arbeitswillige mobnen. Die Sallenfer Schutmannichaft ftellte bie Rube wieber ber.

Seite 5.

Taphus in einer heifanftalt. In ber westerenhischen Provinzialheilanftalt Ronrabstein find in ber legten Boche 14 Fre und ein Pfleger an Tuphus erfranft. Die Bahl ber Tophuserkrankungen ift auf 127, bie ber Tobesfälle auf

13 geftiegen.

Geniefftarre, In Ablen i. 23. erfranften brei Rinder an Genichtarre. Auch aus Rabe borm Bald wird ein Fall bon Genidftarre gemelbet.



Banken und Börse.

* Achtung vor Pariser Schwindelbankiers. Der "Pariser Börsen-Herold" des Herrn Robert Sawesey in Paris hat es wieder einmal recht eilig, dem dautschen Publikum sein Geld abzunchmen. Durch Eilboten verschickt er mämlich soeben eine "Sondersasgabe", in der er zum roschen Ankauf von Aktien Anders Etablissements Danicourt u. Co. rat. Dasselhe Manöver hat Herr Szivessy schon im März d. J. versucht, wo er ebenfalle den sofortigen Ankauf von Danicourt-Aktien, deren Kurs sich damals auf etwa 245 Franken ziellte, empfahl, mit der Anköndigung einer Kurssteigerung von mödelstens 150 Franken pro Aktie in schr kurzer Zeit. Statt dessen war aber vier Wochen später der Kura auf 195 Franken zurückgegangen und diejenigen, die sich danvals durch die Verheissungen des "Pariser Börsen-Herold" bezw. seiner Hintermänner verleiten liessen, haben ihr Geld verloren. Dieselbe Gefahr laufen sie jetzt wieder; die neueste Sonderausgabe nennt als letzten Kurs der Danicourt-Aktien immer noch 195 Franken, prophezeit aber wieder; die neueste Sonderausgabe nennt als letzten Kurs der Danicourt-Aktien immer noch 195 Franken, prophezeit aber wieder; die neueste Sonderausgabe nennt als letzten Kurs der Danicourt-Aktien immer noch 195 Franken. Prophezeit aber wieder; durch der Steigerung von mindestens 150 Franken pro Aktie". Zum Ankauf wird natürlich auch diesen das Bankhaun Union Centrale des Herrn Szivessy empfohlen. Das deutsche Publikum tut in seinem Interesse gut, auch diese Offerte unbeschten zu lassen.

Berg- und Hüttenwesen.

*Otavi-Gesellschaft. In der Generalvereammlung wurde mitgeteilt, die ersten vier Monate des neuen Jahres hätten gute Resultate gebracht, und zwar trotz (inzwischen besettigter) un-gunstiger Arbeiterverhältmasse. Der Umsatz bewähre sch gut. Die Feststeßung in den Lägern nach der Tiefe zu, die noch fort-geführt werden, hätten ergeben, dass für die Erzfürderung (40 000 Tonnen jährlich) Erzreserven auf fünt Jahre und darüber verhanden waren Geologen einnen dess der Erzkürgen noch (40 000 Fonnen jahrisch) Erzeserven auf führ Jahre und darüber vorhanden waren. Geologen glauben, dass der Erzkörper noch weiter nach der Tiefe zu sich fortsetzen werde. Der Bergbau im Ofavrtal, besonders in Grossotavi und Asis, entwickelte sich sehr gut. Es handele sich da zwar nicht um regelmässige Lagerungen von grösserer Mächtigkeit, doch lohne der hohe Metaligelielt den Abbau. Der Essenbahnverkehr sei auch im laufenden Jahre günetig.

Industrie und Handel.

* Zum Ableben Ernst Alberts schreibt die "Frankfurter Zeitung": Mit dem infolge eines Unfalls im Hochgebirge aus dem Leben geschiedenen Herrn Ernst Albert in Wieshaden ist eine in industriellen Kreisen Süddeutschlands bekannte Perceönlichkeis dahingegangen, deren hervortigende Eigenschaften viel zur Entwickelung der aus seiner früheren Firms hervorgegangenen Chemischen Werke vorm. H. u. E. Albert in Amöneburg bei Biebrich a. Rh. begetragen haben. Er war AnfeichtantsVorsitzender des letzteren Unternehmens, ferner der Altziengesellschaft für Maschinenpapierfabrikation in Aschaffenburg und der Aktiengesellschaft für Buntpapier und Leimfabrikation in Aschaffenburg, ausserdem gehörte er dem Aufsichternt der Pokorny u. Wittekind Maschinenbau-Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. an. Schliesslich war der Verstorbene Generaldirektor der Tonindustrie Klingenberg Albertwerke, G. m. b. H., und dem Sitze in Frankfurt a. M.

* Deutsche Kamerun-Gesellschaft m. b. H. in Hamburg. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf

burg. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 5 Proz. festgesetzt und beschlossen, das Geschäftskapital um 500 000 M. zu erhöhen. Zur Durchführung dieser Transaktion hat sich ein Konsortium gebildet, das die Uebernahme der 500 000 M. Anteile garantiert.

Marktherichte.

= Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 3. August. 100 Kilo Hafer alter 19 M. 50 Pf., kis 19 M. 60 Pf., 100 Kilo Richteroh 6 M., 100 Kilo Heu altes 9 M. 50 Pf., neues 7 M. 20 Pf. bis 8 M. 20 Pf. Angefahren waren 4 Wagen mit Frucht und 12 Wagen mit Stroh und Heu.

= Fruchtmarkt zu Limburg vom 2. August. Roter Weizen (Nassuischer) per Malter 17 M., Weisser Weizen (an-gebaute Fremdsorten) per Malter 16 M. 50 Pf., Korn per Malter 12 M. 25 Pf., neues 12 M., Hafer per Malter 9 M., Kartoffe'n per Malter 10 bis 12 M.

Berliner Börse.

Div.	Letzte Notierungen vom 3. August.	Vorsetmo Noti	Letet
0 6 67/4	Berliner Handelsgesellschaft	170.80 117.40	171 117.8
121/a 8 5/a	Deutsche Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank	234.90 146.60 129.25	265.3 146.3 131.7
10 87/a 7	Disconto-Commandit Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	188.60 110 126.60	1843) 15833 13673
6.48 70± 705	Oesterreichische Kreditaustatt	143.00 138.40	111
719	Wiener Bankverein Hainoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn Südeutsche Eigenbahn-Gesellschaft	130,760 200,35 123	152.5 291.2 192
8 3 64a	Hamburg-Amerikanische Pakellahre	134	134.9 96.5
65/s 65/s	Ocsterreichische Südbahn (Lombarden) Gotahard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohio	28.75	1069
6 5%	Pennsylvania Lux, Prinz Honri Nove Rodengesellschaft Berlin	110,50 112,50	111
0 0 0	Suddeutsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbräu	83-80 108-50 129-50	83.9 107.5 139.5
27 ·	Chem. Albert. Denisch Uebersee Elektr. Act.	547 492,50 178,75	546.7 490.8 178.5
6 6 7 0	Felten & Guilleaume Lahmoyer Lahmeyer Schuckert Rheinisch-Westfälische Kalkwerke	161,50 121,96 168,10	137.4 193 194.5
5 2	Zellstoff Waldhof	184 465-25 287-10 282-50	150 457 257,5 255
51/a 1 8	Butsch-Luxemburg	118-50 196 181	117 136.2 1835
3 0 7	Gelsenkirohener Berg	201.50 76.35	144 203 77, %
4	Harpener Phonix Laurablisto Allectorine Elektrizitäts-Genellschaft	185,50 286,80 178,10	19-30 180.9 176.50
7	Rheinische Stahiwerke, AG	27430 163,60	275280 163170

Zehte Nadyrichten.

Abend-Ausgabe,

Die Jugeftandniffe an die Malifforen.

wb. Lonftantinopel, 3. August. (Wiener Rorr.-Bureau.) Die ben Malifforen gemachten Kongeffionen umfaffen: Gemabrung einer Anmestie, bas Recht, Militarbienfie in Stutari und Ronftautinopel ju leiften, Bevorzugung ber afbanisch ibredenben Beamten für Malifia, gweijahrigen Steuernachlaß, Geftfehung ver hammelfieuer auf einen Biafter, Erlaubnis bes Waffentragen (ansgenommen in ben Stadten und auf ben Martten), Schaffung von Schulen auf Regierungstoften, Strafenbauten, Wiebererrichtung ber gerftorien Baufer, Berwendung ber Spenbe bes Gultans in Sohe von 10 000 Pfund als Schabenerfat an Die Malliforen, Unterhalt ber Malifforen bis gur Ernie.

hd. Konftantinopel, 3. August. Der Führer ber Auf-nandischen Iffa Boleting ift bereits nach Ueskub gurudgetehrt und bat feine Unterwerfung angezeigt.

hd. Salonifi, 3. August. Infolge einer Anordmung aus Konftanfinopel verbleibt ber Oberfommanbierenbe Abrulla-Bajcha bis auf weiteres in Galoniti,

Aus Agabir.

wb. Baris, 3. Muguft. Aus Cafablanca wird berichtet, wiß nach Melbungen aus Agabir die Scheifs bes Wananfiammes an Bord bes Rreugere "Berlin" gegangen feien und ben Rapitan fowle bie Offiziere eingelaben hatten, ihr Sebiet zu besuchen.

Bon ber englischen Blotte.

hd. London, 3. August. In Portland seben bie Kriegsschiffe riftig ihre Berproviantierung unt Kohlen fort. Die Robleneinnahme wird aber badurch erichwert, daß ernfter Robienmangel herrfcht, veranlagt burch bie jüngften Ausstände. Unter gewöhnlichen Berhaliniffen bauert die Robieneinnahme eines Gefchwabers 11/2 Zage, mabrend jest bagu 5 bis 6 Tage nötig find.

Bur Rebe bes Brafidenten Snivefter.

hd. Wien, 3. Auguft. Die Reichspoft befürchtet, bas ble gegen England gerichiete Rampfrebe bes Brafibenten bes Abgeordnetenhaufes (vergl, unter Ofterreich) Dr. Ghlbefter in England ein tautes Echo finden wird und England wieber auf bem Baltan Schwierigleiten machen

Gine neue Revolution in Diegito.

Megifo, 3. August. (Gigener Drabtbericht.) In ber Stadt berricht große Erregung über bie Entlaffung bon Comes. Babireiche ebemalige Rebolutionare und Offigiere erflären offen, bag fie gewillt find, ihre Anhanger gurudgurufen und fie gu einer gweiten Revolution gu führen. Gingelne Offigiere baben bereits bie Sauptfladt verlaffen, um Streitfrafte gu fammein.

Die Blucht bes haltianifden Brafibenten,

wb. Bort-au-Brince, 3. Auguft. Prafibenif Gimon flüchtete auf einen ameritantiden Schooner, worauf er fich an Bord feines hattischen Areugers beaab. Bahrend ber Gludt wurde ber Rammerbiener bes Profibenien getotet und die Tochter leicht verwundet. Gin Sicherheitsfomitee idberwacht bie Gtabt; frembe Intereffen bef nben fich offenbar in Gicherheit, bon fremben Rriegsichiffen Lanbete feine Mannichaft.

Sabotage.

wh. Baris, 3. August. In ber Rabe bes Dorfes Geftel bei Lorient murben in ber verfloffenen Racht familiche Signalbrafte gufammengebunden. Mehrere Büge erlitten baburch erhebliche Beripätungen. Gin ber Sabotage berbachtiger 16jahriger Buriche wurde fesigenommen.

Die Cholera,

wb. Samburg, 2. August. Wie bas Mebizinalamt bem "Samburger Frembenblatt" mitteilt, entbehren bie auswarte verbreiteten Gerüchte, in Samburg feien geftern und heute Cholerafalle borgelommen, jeber Grundlage.

wb. Konstantinopel, 2. August. Heute find 22 Cholera-fälle seigestellt worben. Davon waren acht töblich.

Rein Cholerafall in Doifae.

hel. Baris, 2. August. Die baftereologische Untersuchung hat ergeben, bag ber angebliche Cholerafall in Motfac feine Cholera asiatica ift, fonbern, daß es fich um eine Unterleibserfrankung handelt.

wb. Paris, 3. August. Rad) einer Blättermelbung aus Tanger bat ber Rabitan bes bort eingetroffenen frangofiichen Dampiers "Marne", als er vor Larvaich vorweifuhr, ben Bauplan ber borrigen beutichen Saienbaugejelichaft in Flammen fieben gesehen. Die Feuersbrunft fei fehr heftig

wb. Baris, 3. August. Der "Matin" richtet an ben Arlegeminister ein offenes Schreiben, in welchem erflart wirb, bag bie Rriegeberwaltung trop ber ihr feit Jahresfrift jur Berfügung ftebenben bebeutenben Gummen es nicht verstanden habe, den Flugzen beveillenden Summen es nicht verstanden habe, den Flugzen gelge berschrieben worden, aber sonst sast nichts geschehen. An der Grenze seich teme Schuppen vorhanden, es gebe seine Werstätten für erwaige Ausbesserungen, feine Borratsmagazine, um bie Plugzeuge mit bem erforberlichen Bebarf an Bengin und Ol gu berforgen; es herriche ein beillofer Birrwarr, bem ein Enbe gu machen, es höchfte Beit fet.

wb. Baris, 3. August. Rach einem Bericht ber Militarbehörben beirng bie Bahl ber Amwerbungen für bie Frembenlegion im vorigen Jahre 2118, 297 weniger als im Jahre 1909. Es fei b'es haupifactich barauf gurudguführen, baß ben Refrutierungeamtern ber Auftrag erteilt murbe, Leute, die offenfichtlich ju jung ober ju ichwachlich felen, surlidjuweifen.

Lehte Sandelonachrichten.

Telegraphifder Rursbericht, (Mitaeteilt vom Banfbaus Bfeiffer u. Ro., Langaafie 16.) Brentfurier Börse vom 3. August, mittags 121/2 III.
Sredit-Alicen 2081/2. Dislonio-Rommandit 1857/2. Dresduer
Pant 1557/2. Deutsche Bant 264. Sandelsgesellschaft 176.50.
Staatsbadm 159.75. Lombarden 237/2. Baltimore und Obio
106.25. Gelsenfirchen 2021/2. Bochumer 284.50. Sarpener 185.50.
Raurahitt: 176.75. Rorbb. Lloyd 96.50. Sand.-Amer.-Balet
1841/2. Bboniz 260.75. Tendens: rubig.

Geschäftliches.

Gehört in die Rüche! Wenn die Sauce oder die Suppe nu dünn wird, wenn Kuchen oder Pudding missraten, wenn es gilt, rasch eine wohlschmeckende Frucht-Speise oder eine wohl-

bekömmliche . leichtverdauliche Nahrung für Kinder, Kranke oder Genesende herzustellen, dann bild

Es sollte deshalb in keiner Küche fehlen. Secthüchleis kosissir. derot die Corn Products Co., Hamburg I.



KUNSTAUSSTELLUNG DARMSTADT 1911 Geoffnet täglich bis Mitte October. SONDERAUSSTELLUNG: ENGLISCHE AQUARELLE.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom S. August, S Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 3 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = friech, 6 = stark, 7 = stark, 8 = stürmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

des Barom, schlag in v. 5-8 Uhr 34 Stenden morgens, mm Beobachtungs-Station. Borkum
Keitum
Hanburg
Swinemunde
Swinemunde
Swinemunde
Aachen
Hannover
Berlin
Dresden
Breslan
Breslan
Breslan
Bromberg
Metz
Frankfurt(Main)
Karlaruhe (Bad.)
Munchen
Zugsplize
Stornoway
Malin Head
Valencia
Scilly
Aberdeen
Shields
Holyhond
He d'Aix
St. Mathieu
Grisnez heiter wolkig heiter wolkenl. Duest -0.0-0.4 -0.0-0.4 0,1-0,4 0,1-0,4 2,5-6,4 risnez Paris Viissingen Helder halbbed. wolking heiter deide dodo Christiansund Skudenes Vardo Skagen Hanstholm bedeckt wolkenl Hanstholm Kopenhagen
Stockholm Hernösand Haparanda Wisby Karlstad Archangel Petersburg Riga Wilna Gorki Warschan Kiew Wien Prag Rote Florenz Cagllari Thorshavn heiter wolkest 5W 2 NO2 0,0-0,4 WSW 1 SSW 1 NO 1 -0.0 - 0.4wolkenl. wolkig +18 0,0-0,4 NO1 bedeckt 761,1 WNWS 761,1 -0.0-0.4 heiter

Wettervoraussage für Freitag, 4. August logischen abtellung des Physikal, Vereine zu Frankfurt a.M. Wolkig, kühler, meist trocken.

heiter

+24

0.2

768,1

0,0-0,4

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

2. August	7 Chr	2 Uhr nachus.	9 Uhr abanda	Mittel.
Barometer auf 06 und Normalschwore Barometer auf dem Mearesspiegai . Thermouseter (Celsius) Donatopanung (mm) . Redative Feuchtigkeit (%) Wind-Richtung und Stafte Niederschlagshübe (mm) Höchste Temperatur (Celsius) ? Wassenratunt	D.2. Nied		755.8 765.3 21.0 12.3 67 N 0 2	785,2 765,1 22,9 12,2 58,3 — 18,4

am S. August Biebrich: Pegel: 1.40 m gegen 1.37 m am gestrigen Vermittag.

Die Ibend-Ausgabe umfaßt 8 Beiten.

Cheirebolteur: 28. Gaulte uom Brust.

Beranwortlich für Politif u. Lanbelt M. Degerbort, Erbenfeim: für Kenilleton: B. D. Nouenborf: für Send und Land E. Notherbt; beibe in Wie dezeng für Gerindbiad, Bermichtes, Soort und Erkittalien: I. D. L. E. Legerhort, Erbenbeim: int die finierien und Welfamen: J. Darnauf, Miesaoben.
Trun und Gerlag ber E. Schellenbergiden befrührunderei in Berbaben.

Fur Reise und Ferien:

Sport-Anzüge, Gr. 38-60,

Serie I jetzt NIK. 19.50, früher bis Mk. 35 .-, II , Mk. 14.50, " Mk. 26.—

Lüster- und Wasch-Sakkos

Serie I jetzt JIK. D. 50, früher bis Mk. 19.50

. II . NE ka. G. -, Mk. 2.45, Mk. 7.50 , III ,

Lüster-Sakkos auf Side

jetzt FIK. 14.50, früher Mk. 25.- bis Mk. 29.-

Bedeutende Preisermäßigungen in allen anderen Abteilungen.

Kirchgasse 56.

Telephon 2093.

Verkauf nur gegen bar.

Peima autburg. Mittagotifch in Benfion ju 70, 1.10, ab. Rheins ftrate 94, 2, Gde Borthfrage. Sunde-"Safer-Mehl" Musath. Siebert, Schloß. 982 F. Moysiegel, Schwalbacher Str. 20.

Ethtes Kommigbrot.

Die vorteilhafteste für Prinzipale u. Gehilfen

bietet der Verein Handlings- 1858. nov

Landesge chilftestelle Frankfuri/M, Hansshaus. Gröste n. billigste kaufm. Stellen-

vermittlung der Welt.

Aushang der Wat nuzenliste Freiteg abd ab 9 Uhr im Versinslokal, Restaur. Warthurg, Schwalb. Str.

Tüchtige Frisense und Onduleurin nimmt noch Ausden (S

Damen-Schneider, Fadmann erften Ranges,

empfichtt fich ben Damen über ben Bonat Auguft gur Unfertigung De fchider Schneiber-Rofiftme. Berlag. Berlag. Berlag.



nur befte Qualität und tabellofe Aufbereitung, liefert gu billigften Commerpreifen

Reroftr. 35, 1. Tel. 2207. Tel. 3365.

Bei dieser Hitze

verlangen Sie und trinken Sie

als besten Durstlöscher.

Einmachen

empfiehlt

20% Weingehalt.

hergestellte Produkte. Ueberall erhältlich!

Dr. Paul Frische, Biebrich a. Rh. Fernruf 97.

Schöne Ferfel Bu bert. B15604

Prima Bollmilch, größeres Quantum, ju toufen gefucht. Befl. Off, erb. Biesbaben. Molferei Dr. Köfter & Reimund, Bleichite.

Schloffer-Werfzeuge, Blembiegmalmine Bobrmaldine, Felb-ichwiede, Ambos, fow. A. Handwagen zu fauten gef. Dff. V- 134 an Tagbl-Bert.

Theater=Kaifierer gefucht, eb. auch Dome, bauernde Stell. Geschäftszeit 4—11 libr. New-girt. 25 Wf. p. Woche, Selb. muß 300 Mf. Kaution stellen können. An-tritt sofort. Offerten unter T. 545 an ben Tagbl.-Verlag.

Soulfr. gewandtes Mädchen für Benfton gefucht MI. Bilbelmfir. 7.

Bum Mitstillen eines Lindes wird für sofort eine gesunde Fran gesucht. Angebote m. Breisangode unter B. 545 an den Tagik. Serlag erbeten.

Berloren

Montomodenitiag gold. Fingerhut mit Illa Stein, gez. M. S. Atsuneb. gegen Bolobn. Rhemstraße 69, 1. Berl. ein ichwarzes Büchelchen mit Abressen u. ein Kuvert, enich. Bopiere auf Bod Kissungen bezug-lich. Monto. Franz-Abresir. 8, 1.

Berloven

fleiner Briffant bor einigen Tagen. Gegen gute Belohnung abaugeben Blücherftrage 26, Part. linfs.

Jugend-Bereinigung Stadt Wiesbaden. F584 Badetarten für Braufebaver in ben Siabtliden Babennialten find für Dit Mitglieber ber Bereinigung jum halben Breife in ber Gewerbeichnle erhaltlich.

735501° 1081

im Südwestviertel liefert prompt und in frischer Füllung. Tafelwasser. - Sämtliche medizinische Mineralbrunnen.

Fritz Rotteher, Luxemburgdrogerie, Baiser-Friedrich-Blog 52.

= Landhaus =

in Bensheim Mk. 16,000 .- verkäuflich. 6 Rimmer, Gefer, Balfon, fowie iconem Garten. 6 Minuten bon ber Babn entfernt. Gefundes Alima, romantifche Lage. Geringe Angahlung. Näh. Landhausgesellschaft Bensheim a. B.

Егрепо-ширапре.

Seife u. Bulver) Stebert (Schloft). D. 349 an ben Tagbl. Berlag.

Hierdurch die erschütternde Nachricht, dass der Inhaber unserer Firmen,

Herr Generaldirektor

aus Wiesbaden.

am Freitag, den 28. Juli, infolge eines Unglücksfalles mitten aus einem schaffensfreudigen und hoffnungsreichen Leben gerissen wurde. Bei Karersee in Tirol stürzte er bei einer Bergtour ab.

Im besten Mannesalter und auf der Höhe der Entwicklung stehend, schien der Verstorbene dazu berufen, noch Hervorragendes zu leisten. Sein tragisches Schicksal bedeutet für weite Kreise der Industrie einen grossen Verlust, insbesondere aber für uns, die wir ausser seinen hervorragenden Fähigkeiten als Fabrikant auch seine Persönlichkeit als Mensch zu schätzen gelernt haben. Er war der Besten einer! Wir verlieren in ihm unseren stets gerechten und wohlwollenden Chef.

Wir stehen erschüttert und tief bewegt an der Bahre des uns so jäh Entrissenen, der sich ein ehrendes, treues Andenken in unseren Herzen gesichert hat.

Frankfurt am Main, den 2. August 1911.

Tonindustrie Klingenberg. Tonindustrie Offstein. Albertwerke G. m. b. H.

Herzlichen Dank

Freunden und Bekannten, welche uns an unserem Silbernen Hochzeitstage ihre Glückwünsche entgegenbrachten,

A. Weil, Briefträger, und Frau.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Rocke. Trauer-Hüte. Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre, K39

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Bur bie Beweise berglicher Tellnahme bei bem Sinfcheiben unjerer lieben Mutter,

Fran Klara Schranz, Wwe.,

agen wir unferen innigften Dant; inebeionbere banten wir herrn Rrefel und Fran Mder für die ber Berftorbenen jebergeit erwiefene aufopiernbe Bflege. B 15658

Die tranernden Binterbliebenen. Wiesbaden, 2. Aug. 1911.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Infolge eines Unglücksfalles verschied unser lieber Sohn,

Ernst,

im Alter von fast 17 Jahren.

Karl Pagenstecher, Professor, und Frau, geb. Strunk.

Wiesbaden, den 2. August 1911.

Die Beerdigung findet in der Stille statt. - Beileidsbezeugungen und Blumenspenden dankend verbeten.

Statt besonderer Anzeige.

Siermit bie traurige Mitteilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unfere aute Mutter, Schwiegermutter, Schwiegertochter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

nach langem, fowerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben gu fich gu nehmen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Barl Wirth.

Wiesbaden (Diebermalbfit. 12), ben 2, Muguft 1911.

Die Beerdigung findet ftatt Samstag nachm. 4 Uhr von der Beichenhalle Blatterftraße ans nach bem Rordfriedbof.

Statt befonderer An eige!

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfere liebe Schwefter, Tante und Grofmutter.

fran Sabine Urban.

nach furgem Beiben gu fich gu rufen.

Freunden und Befannten wibmet biefe Trauerbotfchaft

Die tieftrauernbe Schwefter: S. Arban, Win.

Die Beif nung findet vom Reichenhaufe bes elten Friedhofes aus nach bem Rordfriedhof Freitag nachmittag um b Uhr flatt.

Zum ersten Mal in Wiesbaden im

(Wiesbadens schönstes u. kühlstes Garten-Restaurant)

Künstler-Konzerte Täglich Grosse

der Original-Wien-Münchner Künstler-Truppe, Dir. Fritz Lederer. Abwechslungsreiche, feine Musik, - Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Für die Sommerfrische.



Stets das Neueste in

Sweater-Finzügen

Sweater-Hosen

Kinder-Söckchen u. -Strümpfe

Bade-Anzüge

Sport- und Tourissen-Hemden

Golfjacken

Tücher und Shawls. -Elegante Neuheifen in bunten Strumpf- u. Trikotwaren.

L. Schwenck Mühlgasse 11-13. K 78

findet jebes einzelne ber Ertra-Mugebote in ben

Marttftraße 14,

am Schlofplat.

Befondere Schlager finb:

Damen-Bemben, Sofen, Jaden | 2 ober 8 Grud à 4 /2 m 95 min vericiebenften Aus- 05 in verfagiebenften Uns- 95 gg. 1 Boften Untertaillen, 95 Bf. 1 Boften Rorfetts, Reijemmiter, Fractiafion, prima Stoffe mir Strumphalter

Wert bis 4.50 95 Bf. Sauren, Mantels, Blufen Compires Barions, Dalbs, Zanbels, 95 Bf.

Rinder-Rimono-Ghurjen, gum Musfuchen . Gtud 95 Bf. 1 Boften Sandarbeits-Gaden (Mufter) Läufer, 95 Bl.

Strümbfe, 2 ober 8 Baar, 95 Bf. (Bartel, 1 ober 2 Stild . 95 3ff Salbfertige Blufen . . 95 95. Taidentücher 1/2 ober 1 Dugent 95 mf. Muffelin-Abfdnitte 195 mf.

Qandtud-Mbfdnitte 95 pf.

Bembentud, Groife ob. 95 Bf.

Benüben Gie bie gunftige Ranf-Gelegenheit bei ber Gie über Erwarten lohnend faufen fonnen.

Mbgabe ber Onantitäten porbehalten. Bertauf nur folange Borrat.

Untitue Arzeigen

Am 18. Anguft b. 38., nachmittage 4 % Ithr, wird auf bem Rathaufe in Biebrich a. Rh. bas Wohnhaus mit Rebengebanben, Abolfftrage 19, 3 ar 71 qm groß, im Werte von 32,000 Mf., gwangs. meife verfteigert.

Wiesbaden, 26. Juli 1911. Königliches Amtsgericht.

Befanntmachung.

Freitag. ben 4. August 1911, mittags 12 Uhr, bersteigere ich im Bersteigerungslofale Gelenenstraße 7:

1 Nett, Sofa, 2 Sessel, 1 Klaffifersbibliothet mit Regal (121 Bänbe),

1 Krifiall-Etagere und 1 Ausstellsfaßen fasten bergentlich gevangenverse gegen Bar-

Wiesbaben, ben 3. August 1911. Mener, Gerichtsbollzieher, Mauentaler, Str. 14.

Befauntmachung.

Am Freitag, ben 4. August 1911, nachmittags 3 Ubr, berfteigere ich im Berfteigerungslofale

Helenenstraße 24

amongeneife gegen gleich bare Spiegel mit Golbrahmen, eine

Deregel fitt Gobbragmen, eine Braize-Figur, ein Klapier, zwei Registrierkaffen, 1 Buderichtant, 1 Rogal, 4 Kaffenicht, 2 Labenstehefen, 1 Schreibtisch, 1 Feberroffe, u. a. mehr. a. mehr.

Hofmann. Gerichtsvollzieher in Auftrage, Weichandstraße 23.

Befanntmaduna.

Freitag, ben 4. August 1911, nach-mittags i Uhr, wird in bem Rat-baufe ju Schierstein:

1 Pianino

gegen Barzahlung öffenklich swamps-weise berfteigert. Biesbuden, den 3. August 1911. Beit, Genicksbollzieber, Jahnitrahe 84.

Brightan Siebe Marcigen ...

Ziehung am 17.--19. August 1911.

Metzer Dombau-

199800 Lose 10705 Geldgewinne

Ganze Lose 5 .-Halbe Lose 2.50 M. Porto w. Liste 30 Pf. extra, sind in allen Lotterie-Geschäften w. den d. Pickate kenntlichen Verkaufastellen zu haben

A. Molling, Hannover Wänse! Enten!

Sat. leb. Ant., 6 Mon. alt, bollom-ausgew., jedervoll, fleischig, groß, jdwer-10 Ganje 80 Mf., 12 Gnten 20 Mf-Ad. Streusand. Muslowin D.-Sal. 52.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke.

Hellung der Generrhee (Harnröhrenausfluss) u. Syphilis ohne Quecks, ohne Einspr., ohne Berafsstör, ohne Rückfall, Aufkl. Brosch. 1, diskr. verschl. Mk. 1,20. Spezialarzi Dr. med. Thisquen's Biochemische Heil-verfahren, Köln, A. d. Dominik. 8 (Haupthalmhof).

Phrenologie, Handloig., Sterndentefunit.

Mr. Charli, Bahnbofftrage S, Bu fprechen bon 9-12, 21-9 Ubr.

Ein Hund

in Benfion gu geben. Sotel Benber, Safnergaffe 10.

Mobiliar=Berfteigerung.

Wegen Begging einer herricaft nach dem Auslande terfteigere ich jufolge Auftrage Freitag, ben 4. Auguft, vormittage 9 % und nache mittage 2 % Uhr beginnent, in meinen Berfteigerungefalen,

43 Schwalbacher Straße 43,

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenstände, als:
Rusdaum antites Schreidputt, Ausbaum-Betten, Spiegelschrant,
Rusdaum und lackerte Kleiderschränke, Waschlommoben und Rachtische mit und ohne Marmor, Konsolen, runde, ovale u vierestige Tische, ein-gelegtes Nipptischen, Kähtisch, Kameltaschen-Diman, einz. Seisel, Sofas, Ebaiselongues, Goldpfelleripiegel mit Konsole und Marmorplatte, große Teppide, Linoleum, Ofenschirm, Studie aller Art, div. Spiegel, Dels gemälde und andere Bilder ätterer und neuerer Krister, große sehr schöne Bronze-Vendus-tilbr, alte Standus, Kähmaschine, große Partie Portieren Vorhänge, Sosiafissen, Tische und andere Decken Lover, große Kartie Ribbs und Deforationsaczenstände, alte groge Bartie Portieren Borgange, Sofafrifen, Tilde und andere Deden Koffer, große Gartie Albre und Deforationsgesenstände, alte Porzellane, Figuren, Basen, große Bartie sehr schöne Damens Garderoben, Weißzeug, I eleg. Gaslüster, Kückenicheant, Küchentische u. Stilble, Glas, Porzellan, Ruchens u. Kochgeschier, Stelleiter u. b. a. m.; ferner im weiteren Aufrage:

ferner im weiteren Auftrage:
fchwarzes Bianino, eleg. kompt. Schlafzimmer-Ginrichtung,
eich. Bütett, eich. Umban, 6 eich. Stühle, eich. Standuhr, nußb. HerrenSchreibilich, nußb. Sofa-Umban, Sofa, 2 Sesiel, Kameltalcen-Diman,
5 1- und Leiter, Rleiberichtränke, Bertikow, nußb. Berten, Balfon- und
Gartenmöbel, Singer-Rahmalchine, 2 Badewannen, Kückenschrank,
Kopterpresse mit Ständer el. Garberobeitänder, nußb. Klageren-Büfett,
mittags 12 Uhr: Sehr schweibaber, nußb. Klageren-Büfett,
mittags 12 Uhr: Sehr schweibaber, auch für Nehger- ober
sonligen Geschäftenvogen getgnet), 2 fitberplattierte EinspannerGeschiere, Handschemagen, 5 Pserdelummete,
freiwissig meistbietend gegen Barzahlung.
Rustionator und Tagator,
Georg Jäger, Schwalbacher Straße 48. Telephon 2448,
NB. Bom 1. Ottober benüben sich meine Volalitären Welkrisstraße 22.

Werkstätten für Handwerks-Kunst. Stilgerechte Wohnungs-Einrichtungen

von 1000-10,000 Mark.

Riesige Lager Dauernde Garantie.

Weyershäuser & Rübsamen,

Möbelfabrik,



F 73



auf Touren, auf der Reise und bei Picknicks gibt es für Jung u. Alt keine gesündere, leckere, erfrischendere und zugleich sehr nehrhafte Mahlzeit als

Dr. Hellogg's geröstete Kornflocken.

Bequeme Zubereitung, köstlicher Geschmack Willkommen in jeder Familie. Ueberall erhältlich in Paketen Mk. 1.35. Generalvertrieb f. Deutschland: C. A. Herrmann, Stuttgart.



Schleifen, Reparatur, Grfatteile. Ph. Kraemer, Sel. Banggaffe 26.